

Kiaro! Bedienungsanleitung

Teilenummer 22834607-DE-E
Version 1.6
1/2014

QuickLabel® Systems
Eine Produktgruppe der Astro-Med Inc.

Hauptsitz
600 East Greenwich Ave., West Warwick, RI 02893
Tel.: (877) 757-7978 Fax: (401) 822-2430
E-Mail: info@QuickLabel.com

www.QuickLabel.com

Technischer Support
Tel.: (877) 757-7310
E-Mail: support@QuickLabel.com
www.QuickLabel.com/support/

Copyright © 2014 Astro-Med ®, Inc.

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. Das Handbuch darf ohne schriftliche Genehmigung durch QuickLabel Systems weder ganz noch teilweise vervielfältigt, übertragen, umgeschrieben, elektronisch gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

Warenzeichen

Kiaro® und Custom QuickLabel Omni® sind eingetragene Warenzeichen der Astro-Med, Inc.

Adobe®, Photoshop® und Illustrator® sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems, Inc.

Corel® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation.

Microsoft® Windows® XP, Windows® Vista® und Windows® 7 sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Kiaro! Eingeschränkte Garantie

QuickLabel Systems, eine Produktgruppe der Astro-Med Inc., gewährleistet die einwandfreie Material- und Verarbeitungsqualität sämtlicher Komponenten dieses Produkts (ausgenommen Verschleißteile und Verbrauchsmaterialien) für die Dauer von einem Jahr nach Kaufdatum. Zu den Verschleißteilen zählen die Transporteinheit, die Spülleinheit, der Klingeneiniger, die Wartungspatrone, die Schneidklingen und ähnliche Teile. Verbrauchsmaterialien beinhalten Tintenpatronen und Etiketten, die von einer separaten Gewährleistung abgedeckt werden. Sofern der Kunde einen Fehler feststellt, ist QuickLabel Systems unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen. QuickLabel Systems wird den Drucker nach eigenem Ermessen reparieren oder defekte Komponenten ohne zusätzliche Kosten im Rahmen unseres QuickSwap™-Ersatzteilservice reparieren oder ersetzen. Reparierte Teile und Ersatzteile werden im Austausch geliefert und sind entweder Neuteile oder aufgearbeitete Teile. Der Versand des Druckers oder einzelner Komponenten an das Herstellerwerk geht zu Lasten des Kunden. Wir werden den reparierten oder ersetzen Drucker bzw. dessen Komponenten per normalem Versand an Sie zurücksenden. Alle ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von QuickLabel Systems über. Reise- und Frachtkosten sowie andere im Garantiefall entstehende Kosten werden nicht übernommen.

Während des ersten Jahres, in dem Sie Eigentümer des Produkts sind, sind Sie ggf. durch eine separate, von QuickLabel oder einem autorisierten QuickLabel-Händler erworbene oder gewährte Supportvereinbarung abgesichert. In diesem Fall haben Sie Anspruch auf eine Vor-Ort-Installation und/oder -Schulung. Andernfalls können Sie Supportvereinbarungen und deren Verlängerungen für die Bereitstellung von Vor-Ort-Support und/oder QuickSwap-Serviceleistungen verfügbar.

Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit, Fehlanwendung oder die Verwendung nicht kompatibler Verbrauchsmaterialien oder Teile beschädigt oder fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel Systems modifiziert wurde. QuickLabel übernimmt keine Haftung für den Verlust oder Beschädigung von Produkten während des Transports.

QuickLabel übernimmt weder explizit noch implizit eine Gewährleistung für die Verwendbarkeit dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel haftet

unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare, beiläufig entstandene oder Folgeschäden; dies gilt unabhängig davon, ob Ansprüche auf der Basis von Verträgen, unerlaubter Handlung oder sonstigen rechtlichen Grundlagen geltend gemacht werden, sowie unabhängig davon, ob auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Eingeschränkte Garantie auf Tinten

Diese Garantie gilt für QuickLabel Kiaro!-Tintenpatronen, die von QuickLabel Systems verkauft werden.

Wir garantieren für die Dauer von bis zu 24 Monaten nach Herstellungsdatum (bei Lagerung in ungeöffneter Originalpackung) oder bis zu sechs Monaten nach Installation - je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt -, dass jede Kiaro!-Tintenpatrone frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Tintenpatronen für den Einsatz im QuickLabel Kiaro!-Drucksystem.

Falls der Kunde an einer Kiaro!-Tintenpatrone einen Fehler vermutet, ist QuickLabel hiervon innerhalb der Garantiefrist in Kenntnis zu setzen. Nach der Rücksendung der Tintenpatrone an QuickLabel und der Prüfung des Fehlers wird QuickLabel nach eigenem Ermessen entweder:

1. die defekte Tintenpatrone ersetzen oder,
2. falls der Kunde die Tinte bereits benutzt hat, den anteiligen Preis einer neuen Tintenpatrone auf der Basis der voraussichtlichen Restlebensdauer erstatten; Grundlage hierfür ist die Restlebensdaueranzeige durch das Kiaro!-Drucksystem. Die voraussichtliche Restlebensdauer wird durch den Kiaro! angezeigt; QuickLabel kann diese Information durch Fernabfrage vom System abrufen oder den Kunden auffordern, diese Information zu übermitteln.

Ausgeschlossen von dieser Garantie sind Kiaro!-Tintenpatronen, die entleert, wiederbefüllt, wiederaufbereitet, verändert oder missbräuchlich verwendet wurden, deren Gewährleistungsfrist abgelaufen ist oder die zum Bedrucken von Etiketten- oder Anhängermaterialien verwendet wurden, die nicht mit dem Kiaro!-Drucker kompatibel sind.

Diese Garantie erlischt, falls die Kiaro!-Tintenpatrone durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert, außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen eingesetzt oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel modifiziert wurde.

QuickLabel übernimmt weder explizit noch implizit eine Gewährleistung für die Verwendbarkeit dieses Produkts für einen bestimmten Zweck. QuickLabel haftet unter keinen Umständen für mittelbare, unmittelbare, beiläufig entstandene oder Folgeschäden; dies gilt unabhängig davon, ob Ansprüche auf der Basis von Verträgen, unerlaubter Handlung oder sonstigen rechtlichen Grundlagen geltend gemacht werden, sowie unabhängig davon, ob auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Eingeschränkte Garantie auf Druckköpfe

Für den Druckkopf übernimmt QuickLabel Systems eine Garantie von 90 Tagen oder eine Druckleistung von einer Million Zoll – je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt – unter der Voraussetzung, dass ausschließlich Tinten und Etiketten von QuickLabel Systems eingesetzt werden. Der Kiaro!-Druckkopf ist für den Einsatz in Verbindung mit Tinten und Etiketten von QuickLabel kalibriert und kann nur in Verbindung mit diesen Materialien optimal arbeiten. Diese spezifische Garantie gilt nicht für Druckköpfe, die durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder ähnliches beschädigt wurden. Diese Garantie erlischt, falls das Produkt durch Unfall, falschen Gebrauch, unsachgemäße Handhabung, Fahrlässigkeit oder Fehlanwendung beschädigt, fehlerhaft installiert oder ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch QuickLabel Systems modifiziert wurde.

ICC-Profil

ICC Profile Powered by X-Rite Incorporated

Falls Sie Hilfe benötigen

Bitte wenden Sie sich über einen unserer Vertriebspartner an unseren technischen Support, wenn Sie Serviceleistungen benötigen.

Und so erreichen Sie uns

QuickLabel USA und Hauptsitz

600 East Greenwich Avenue
West Warwick, RI 02893 USA
Gebührenfrei: (877) 757-7978
Gebührenfrei Vertrieb: (877) 757-7978
Gebührenfrei Technischer Support: (877) 757-7310
Tel.: (401) 828-4000
Fax: (401) 822-2430
Website: www.QuickLabel.com
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.com
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.com

QuickLabel Kanada

#111 - 3555 Isabelle, Borssard, QC J4Y 2R2 Canada
Tel.: (800) 565-2216
Fax: (450) 619-9976
Website: www.QuickLabel.ca
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.ca
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.ca

QuickLabel Deutschland

Astro-Med GmbH, Senefelderstraße 1/ T6 D-63110 Rodgau
Tel.: +49 (0) 6106-28368-20
Fax: +49 (0) 6106-771121
Website: www.QuickLabel.de
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.de
E-Mail Technischer Support: support@QuickLabel.de

QuickLabel Frankreich

Parc Euclide
ZA la Clef de St Pierre
10A Rue Blaise Pascal
78990 ELANCOURT
Tel.: 33 1 34 82 09 00
Fax: 33 1 34 82 05 71
Website: www.QuickLabel.fr
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.fr
E-Mail Technischer Support E-mail:support@QuickLabel.fr

QuickLabel Großbritannien

Astro-Med House, 11 Whittle Parkway
Slough, Berkshire SL1 6DQ
Tel.: 01628 668836
Fax: 01628 664994
Website: www.QuickLabel.co.uk
E-Mail Vertrieb: info@QuickLabel.co.uk
E-Mail Technischer Support:support@QuickLabel.co.uk

Eigentümerinformationen

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Ihren Kauf. Ihr Kauf eines digitalen QuickLabel-Etikettendruckers ist eine lohnende Investition für Flexibilität in der Produktion und Effizienz bei der Verpackung. Bitte notieren Sie sich die Modellnummer und die Seriennummer Ihres Produkts.

Konformität mit FCC Part 15

HINWEIS: Dieses Gerät entspricht den in Part 15 des FCC-Regelwerks für digitale Class B-Geräte definierten Grenzwerten. Diese Grenzwerte bieten in normalen Betriebsumgebungen einen hinreichenden Schutz gegen Störungen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert ggf. hochfrequente Energie; bei Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung genannten Installations- und Nutzungsanweisungen kann das Gerät Funkstörungen verursachen. Das Auftreten solcher Störungen in bestimmten Einsatzumgebungen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Falls dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört, was durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollten Sie versuchen, die Störung anhand der im Folgenden genannten Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder wechseln Sie den Standort der Antenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

VORSICHT: Veränderungen des Produkts ohne ausdrückliche Genehmigung der für die Konformität verantwortlichen Partei können zum Verlust der Nutzungsberechtigung führen.

Canadian Compliance Statement

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

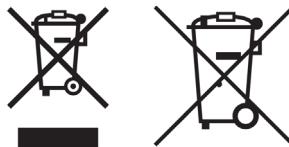
Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Réglement sur le matériel brouilleur du Canada.

RoHS2-Konformität

Der Etikettendrucker Kiaro! enthält keine der in Anhang II der "Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (ROHS)" genannten Substanzen, d.h., Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE), deren maximale Konzentration die nach Gewicht pro homogenem Material zulässigen Werte - abgesehen von den in Anhang III der Richtlinie und ihren Nachträgen genannten Ausnahmen - übersteigt.

Diese Angaben haben wir nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, können aber ggf. geändert werden, falls neue Informationen bekannt werden.

WEEE-Verordnung



Nur Europäische Union (und EEA).

Diese Symbole zeigen an, dass dieses Produkt gemäß der WEEE-Richtlinie (2002/96/EG), der Batterierichtlinie (2006/66/EG) und/oder den in Ihrem Land geltenden Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Falls unter dem oben dargestellten Symbol ein chemisches Symbol gemäß der Batterierichtlinie aufgedruckt ist, weist dies darauf hin, dass die Batterie oder der Akku ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Kadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration enthält, die einen in der Batterierichtlinie festgelegten Grenzwert übersteigt.

Dieses Produkt sollte in einer ausgewiesenen Sammelstelle - z. B. im Austausch beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts - oder bei einem zugelassenen Wertstoffhof für das Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten sowie Batterien und Akkus abgegeben werden. Der unsachgemäße Umgang mit dieser Art von Abfällen kann aufgrund potenziell gefährlicher Substanzen negative Auswirkungen auf die Umwelt und Gesundheit verursachen.

Durch Ihre Mitwirkung bei der sachgemäßen Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zur effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts wenden Sie sich bitte an Ihre Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, die für Ihre Region zuständige Entsorgungsbehörde, ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen oder Ihren lokalen Entsorger.

(EEA: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WEEE Compliance - India only

This product is not to be disposed of with your household waste, according to the e-waste (Management and Handling) Rules, 2011. This product should be handed over to a designated collection point, e.g., to an authorized collection site for recycling waste electrical and electronic equipment (EEE). Improper handling of this type of waste could have a possible negative impact on the environment and human health due to potentially hazardous substances that are generally associated with EEE. At the same time, your cooperation in the correct disposal of this product will contribute to the effective usage of natural resources. For more information regarding return and recycling of WEEE products, please contact QuickLabel Systems.

Also, this product complies with the "India E-waste Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 % by weight and 0.01 % by weight for Cadmium, except for the exemptions set in Schedule II of the Rule.



Battery - For CA, USA only

Included battery contains Perchlorate Material ---- special handling may apply.

See <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate> for detail.

Nur Europäische Union (und Europäischer Wirtschaftsraum, EWR)

Enthält einen Konservierungsstoff zur Kontrolle der mikrobiellen Zersetzung.

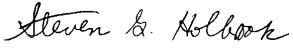
Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)on.

Kann allergische Reaktionen verursachen.

Enthält weniger als 30% Bestandteile mit unbekannten Gefahren für die aquatische Umwelt.

Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Declaration of Conformity
Declaration de Conformité
Konformitätserklärung
Dichiarazione di Conformità

ID	DoC-22834607
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	Astro-Med, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Model No. Modele No. Modell Nr. Modello No.	Kiaro!
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen, für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	UL 60950-1 2nd Edition CAN/CSA-C22.2 No.60950-1-07 2nd Edition IEC60950-1: 2005 2nd Edition+Am1 EN60950-1: 2006 +A11+A1+A12 EN 55022:2010 Class B EN 61000-3-2: 2006+A1+A2 EN 61000-3-3: 2008 EN55024: 2010 EN50564:2011 (Commission Regulation (EC) No 1275/2008) Part 15 Subpart B Class B ICES003 Class B
Application of Council Directives Application des Decisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2004/108/EC 2006/95/EC
I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der Unterzeichnende, erkläre hiermit, dass das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.	
Steven Holbrook Quality Assurance Manager Astro-Med, Inc.	 Datum der Erklärung: <u>09.01.2013</u> Ort der Erklärung: <u>West Warwick, RI</u>
Ansprechpartner in Europa: Ihre lokale Vertriebs- und Servicevertretung der Astro-Med, Inc. FRANKREICH - Astro-Med SNC, Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal, 78990 ELANCOURT (Tel. 331-3482-0900 Fax: 331-3482-0571 E-Mail: AstroMedFrance@astromed.com) Deutschland - Astro-Med GmbH, Senefelderstrasse 1/T6, D-63110 Rodgau (Tel. +49(0)6106-28368-0 Fax: 49-6106-771121 E-Mail: AstroMedDeutschland@astromed.com) GROSSBRITANNIEN – Astro-Med, Inc., Astro-Med House, 11 Whittle Parkway, Slough, SL1 6DQ. (Tel. 44-1628-668836 Fax: 44-1628-664994 E-Mail: AstroMedUK@astromed.com)	

Inhalt

Kapitel: 1	Kurzanleitung	1
	Vor der Installation des Druckers	1
	Wahl des Aufstellungsorts	1
	Hinweise zur Installation	2
	Systemanforderungen	3
	Drucker auspacken	3
	Überprüfung der gelieferten Teile	7
	Installation des Druckers	8
	Installation des Druckkopfs	8
	Einsetzen der Tintenbehälter	14
	Erstbefüllung mit Tinte	16
	Laden des Materials	17
	Laden des Materials auf den Rollenhalter	17
	Einstellen des Materials im Drucker	18
	Installation des Druckertreibers (USB)	24
	Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7	25
	Installation des Druckertreibers (Netzwerk)	27
Kapitel: 2	Einleitung	31
	Über den Kiaro!	31
	Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten	32
	Vorderansicht	32
	Rückansicht	33
	Innenansicht des Druckers	34
	Rollenhalter	35
	Bedienfeld	36
	Ein- und Ausschalten des Druckers	37
	Einschalten des Druckers	37
	Ausschalten des Druckers	38
	QuickLabel-Servicelleistungen	38
	Etikettenmaterialien für den Kiaro!	38
	QuickLabels Blanket Purchase Order (BPO)-Programm	38
	Materialspezialisten	39
	QuickLabel-Support für den Kiaro!	39
Kapitel: 3	Gestalten und Drucken von Etiketten	41
	Gestalten von Etiketten	41
	Auswahl der Designsoftware	41
	Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen	41
	Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed")	
	Etiketten	41
	Schwarzdruck	42
	Einrichten der Etikettendesignsoftware	42
	Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni	43
	Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen	43
	Konfiguration des Druckertreibers	44
	Auswählen des Etikettenmaterials	44

Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials	45
Einstellen der Darstellungsoptionen	49
Einstellen der erweiterten Farboptionen	51
Einrichten der Layoutoptionen	54
Drucken von Etiketten	56
Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter)	58
Verwendung des Statusmonitors	60
Anzeige des Druckerstatus	60
Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs	61
Überprüfen der Tinten- und Wartungspatronenfüllstände	62
Wechsel oder Austausch des Materials	63
Entfernen einer Materialrolle	63
Entfernen einer leeren Materialrolle	65
Laden des Materials auf den Rollenhalter	67
Einstellen des Materials im Drucker	68
Kapitel: 4 Kiaro! Wartungsprogramm	75
Über das Wartungsprogramm	75
Registerkarte Druckerdaten	75
Anzeigen von Druckerdaten	75
Upgrade der Druckerfirmware	76
Einstellen der Uhrzeit	77
Registerkarte Position	78
Einstellen der vertikalen Baseline	78
Einstellen der Schnitt- und Stop-Positionen	79
Registerkarte Reinigung	80
Reinigen der Druckköpfe	81
Vorbereitung auf den Transport	81
Vorbereitung auf den Versand	82
Befüllen der Druckköpfe	82
Umrüstung auf Magenta+-Tinte	83
Registerkarte Testdruck	85
Drucken eines Testmusters	85
Registerkarte Einstellungen	86
Einstellen des Standardregisters	86
Einstellen des manuellen Raports	88
Verwendung der Fehldüseneinstellung	90
Kalibrierung der Etikettenvorderkante	93
Einstellen des TOF-Schwellwerts	94
Registerkarte Erweitert	97
Registerkarte Austausch von Teilen	98
Wechseln der Druckkopfbaugruppe	98
Wechseln der Spüleinheit	98
Wechseln des Klingentreinigers	99
Registerkarte Systemlogs	100
Anzeige des Fehlerverlaufs	100
Speichern von Logdateien	101
Kapitel: 5 Druckerwartung	103
Wechseln der Tintenbehälter	103
Wechseln der Wartungspatrone	106
Upgrade der Druckerfirmware	107

Kapitel: 6	Fehlerbehebung	109
	Fehler- und Warnmeldungen	109
	Bedienerfehlermeldungen	109
	Beheben eines Papierstaus	111
	Drucker arbeitet nicht einwandfrei	113
	Ausgeschaltet	113
	Drucker startet nicht oder stoppt während des Drucks	114
	Papier wird nicht korrekt vortransportiert	116
	Statusmonitor startet nicht	117
	Druckergebnisse sind unbefriedigend	117
	Zeichen werden willkürlich gedruckt	117
	Langsamer Druck	118
	Schlechte Druckqualität	118
	Druckfarben erscheinen nicht korrekt	119
	Einfarbiger Druck	120
	Druckbeispiele und Lösungen	121
	Zahnradmarken	121
	Hintergrundmuster	122
	Druckkopf nicht in korrekter Position	122
	Materialkontakt mit Druckköpfen	123
	Schlechte Druckqualität	124
	Verunreinigte Materialoberfläche	125
	Riefen auf der Materialoberfläche	126
	Düse funktioniert nicht	127
	Verstopfte Düse	128
	Verschmutzter Druckkopf	129
	Großflächige Fehlstellen im Druck	130
	Schwankende Farbdichte durch zu hohes Abzugsmoment	131
	Verschmieren der feuchten Tinte	132
	Material an Etikettenausgabe unter Spannung	133
	Verschmutzter Druckkopf	134
Kapitel: 7	RW-5 Rewinder	135
	Vor der Installation des Rewinders	135
	Installation des Rewinders	135
	Aufwickeln von Etiketten	137
Kapitel: 8	UW-5 Unwinder	141
	Vor der Installation des Unwinders	141
	Installation des Unwinders	141
	Abwickeln von Etiketten	143
Kapitel: 9	Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	151
	Standort	151
	Spannungsversorgung und Netzkabel	152
	Allgemeine Sicherheitshinweise	153
	Transportieren des Druckers	155
	Tintenbehälter und Wartungspatrone	156
Kapitel: 10	Technische Daten	159

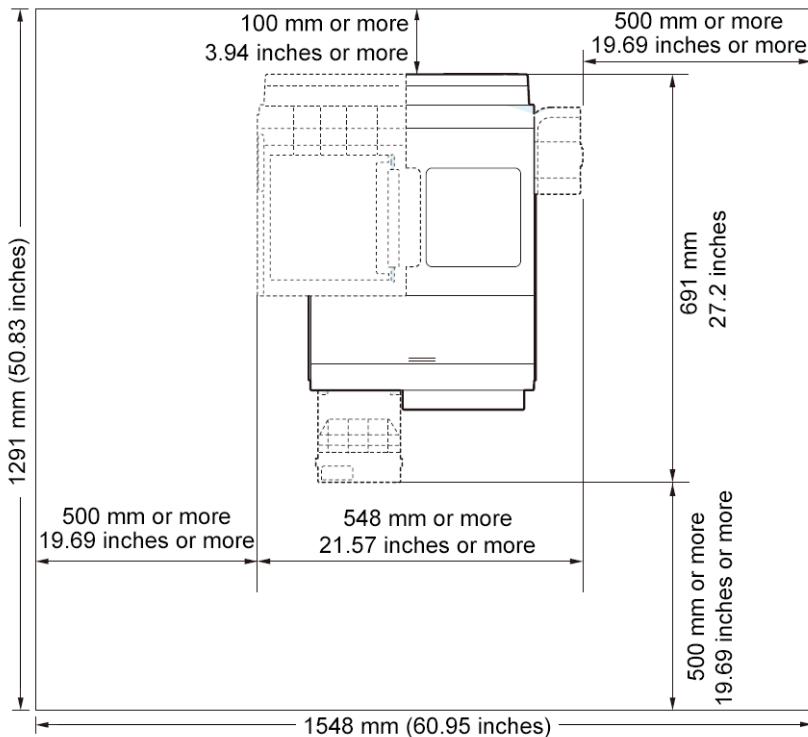
Vor der Installation des Druckers

Wahl des Aufstellungsorts

Die Installationsumgebung muss die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedingungen erfüllen.

- Das Netzkabel des Druckers muss an eine geeignete Steckdose (100 V - 240 V AC +10%/-15%) angeschlossen werden. Diese Steckdose muss leicht zugänglich sein.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern, Luftbefeuchtern oder Kühlschränken.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur zwischen 15 und 30 °C beträgt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsfeuchtigkeit zwischen 10 und 80% relative Feuchte beträgt.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in Bereichen, die hohen Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten, extrem niedrigen Temperaturen, raschen Temperaturänderungen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Drucker nicht in der Nähe von offenem Feuer, im Freien, in Lagerhäusern oder in gekühlten Bereichen aufgestellt wird.
- Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers in staubbelasteten Bereichen.
- Der Aufstellungsraum muss gut belüftet sein.
- Die Füße des Druckers müssen komplett aufliegen. Der Drucker muss immer waagerecht aufgestellt sein.
- Wenn der Drucker auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers gewährleisten.

- Der zur Installation und Wartung benötigte Platz ist im Folgenden dargestellt.

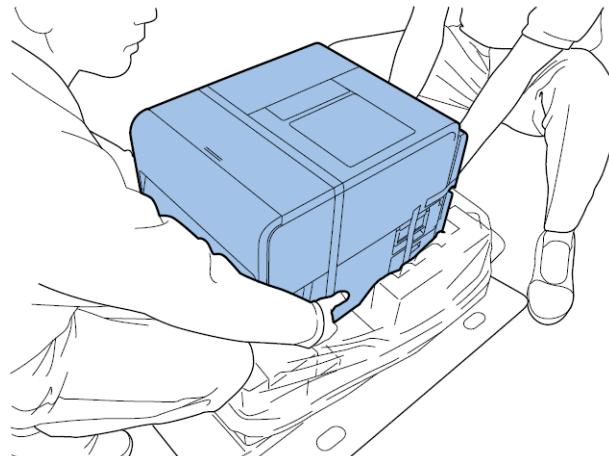


Hinweise zur Installation

Bitte beachten Sie bei der Installation des Druckers die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Beim Transportieren des Druckers von einem kalten an einen warmen Standort können aufgrund von Kondenswasserbildung Fehler im Druckbild auftreten. Lassen Sie den ausgepackten Drucker mindestens zwei Stunden ruhen, bevor Sie ihn installieren.
- Der Drucker wiegt ca. 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers sind zwei Personen erforderlich. Die beiden an der Vorder- bzw. Rückseite des Druckers stehenden Personen müssen den Drucker an den unten angebrachten Griffen (zwei an der Vorderseite und jeweils einer an der linken und der rechten Seite)

anheben. Falls der Drucker in einer ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.



Systemanforderungen

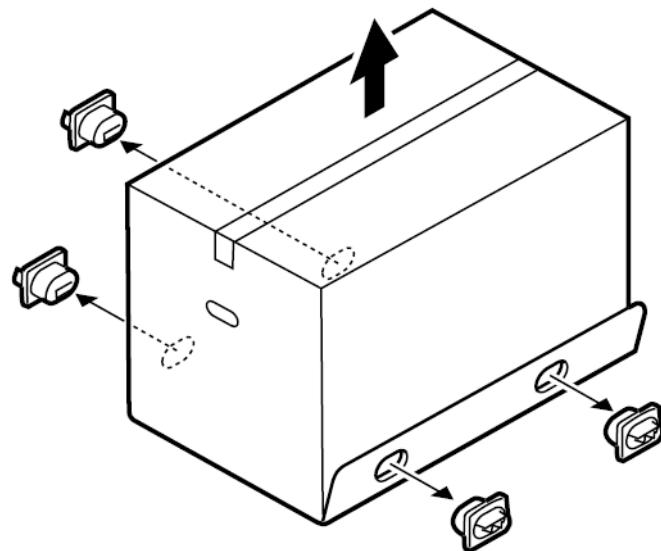
- 32- oder 64-Bit-Betriebssystem Microsoft® Windows® XP, Windows Vista®, Windows 7 oder Windows 8
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1
- 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- CD/DVD-Laufwerk
- Ein freier USB 2.0-Port für die USB-Installation *oder* eine Netzwerkverbindung für die Netzwerkinstallation

Drucker auspacken

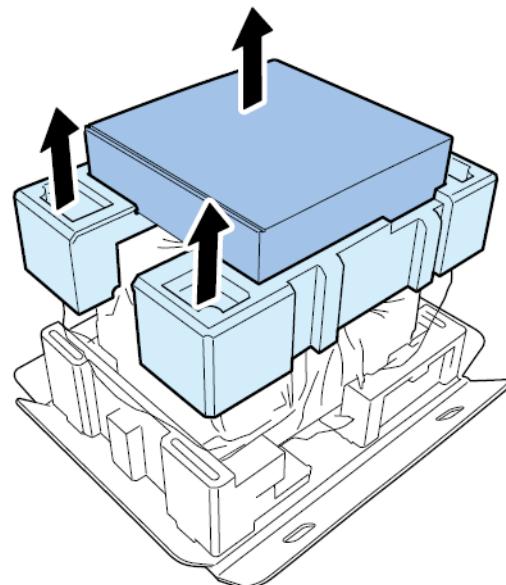
Der Drucker ist durch Polstermaterial gesichert, um ihn während des Transports vor Vibratoren und Stößen zu schützen. Im Folgenden wird beschrieben, wie der Drucker

auszupacken ist. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial bitte für künftige Transporte auf.

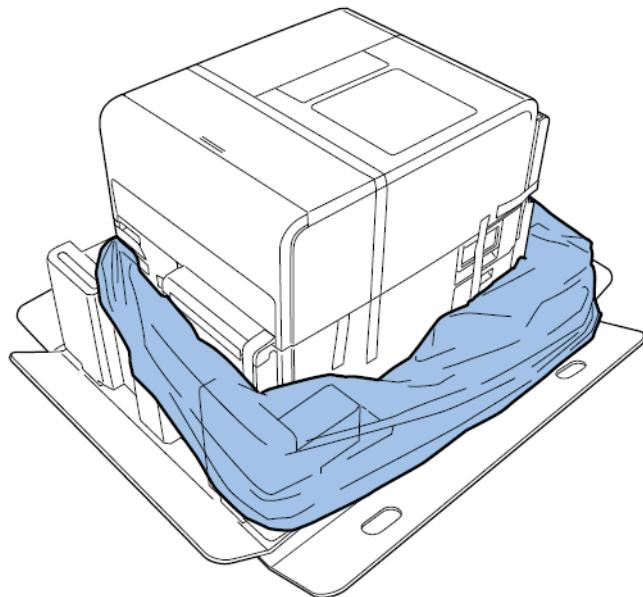
- 1 Nehmen Sie die vier Griffe vom Verpackungskarton ab und entfernen Sie dann die Umverpackung.



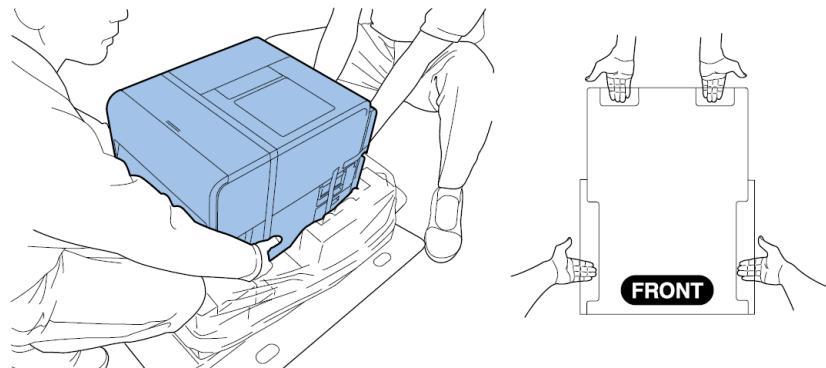
- 2 Nehmen Sie den Zubehörkarton heraus und entfernen Sie dann die oberen Schutzpolster.



- 3 Wickeln Sie die Kunststoffhülle von oben nach unten ab.



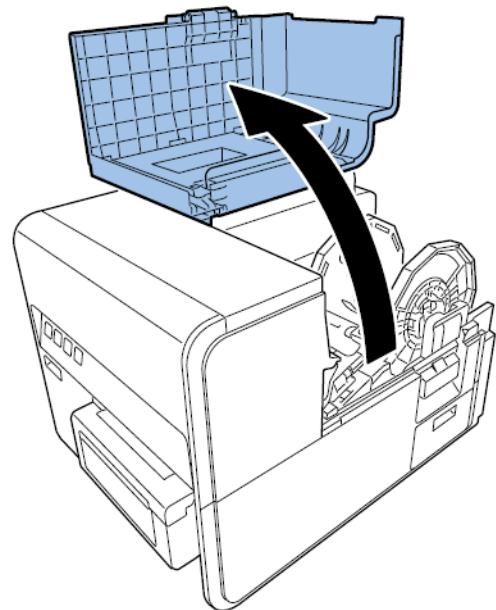
- 4 Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen und heben Sie ihn vorsichtig aus der Verpackung heraus. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an.



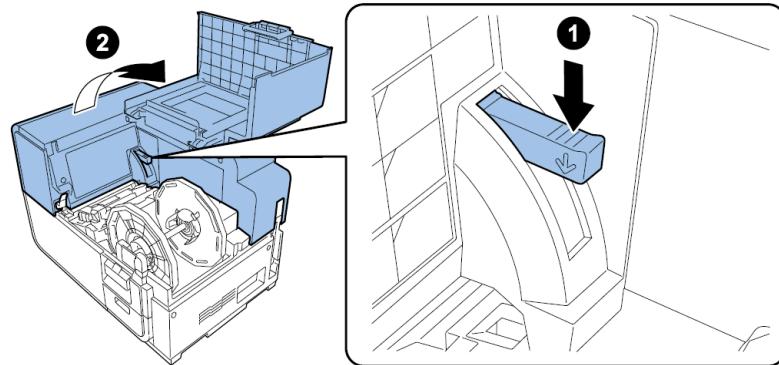
Anm.: Der Drucker wiegt ca. 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers sind zwei Personen erforderlich. Die beiden an der Vorder- bzw. Rückseite des Druckers stehenden Personen müssen den Drucker an den unten angebrachten Griffen (zwei an der Vorderseite und jeweils einer an der linken und der rechten Seite) anheben. Falls der Drucker in einer ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.

- 5 Stellen Sie den Drucker auf eine waagerechte Oberfläche. Entfernen Sie dann das gesamte von außen sichtbare Verpackungsmaterial vom Drucker.

- 6 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.

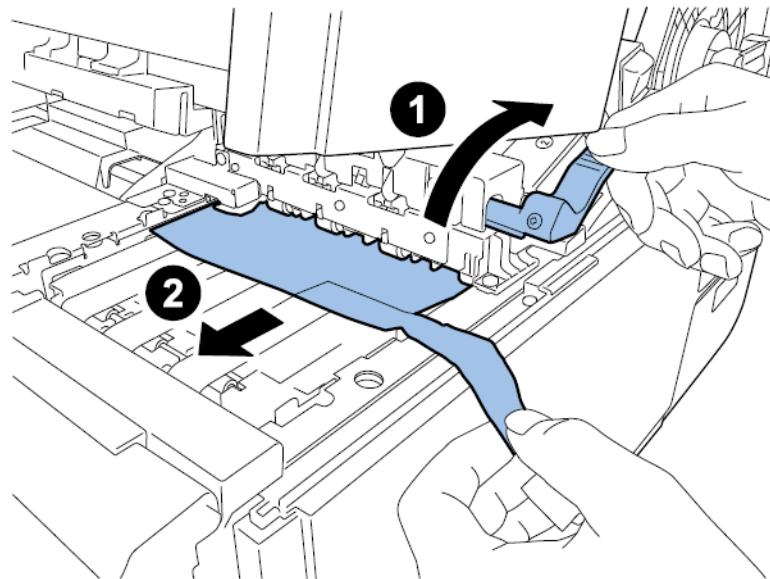


- 7 Entfernen Sie sämtliche Klebestreifen, mit denen der Rollenhalter gesichert ist.
- 8 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach unten und öffnen Sie das Oberteil.



- 9 Entfernen Sie sämtliche Klebestreifen im Inneren des Druckers.

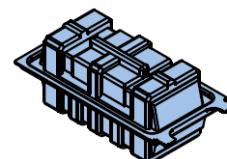
- 10** Drehen Sie den Entriegelungshebel für die Andruckrolle und entfernen Sie dann den Schutzbogen.



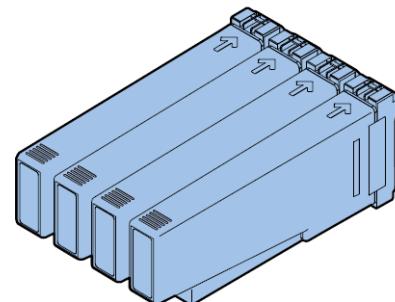
Überprüfung der gelieferten Teile

Vergewissern Sie sich, dass zusammen mit dem Drucker die folgenden Teile geliefert wurden.

- Druckkopfeinheit



- Tintenbehälter-Starterkit (einer pro Farbe)



- Etikettenrollen
- Netzkabel (für Nordamerika und Europa)
- USB-Kabel

- Kurzanleitung
- Installations-CD

Achtung: Der Drucker wird mit mehreren Netzkabeln geliefert. Bitte verwenden Sie das Netzkabel, das für die am Aufstellungsort vorhandene Spannungsversorgung vorgesehen ist.

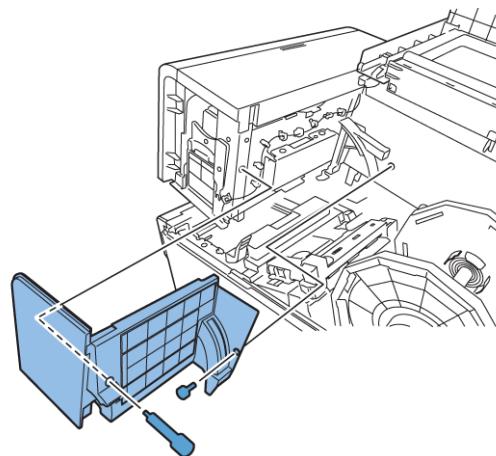
Installation des Druckers

Installation des Druckkopfs

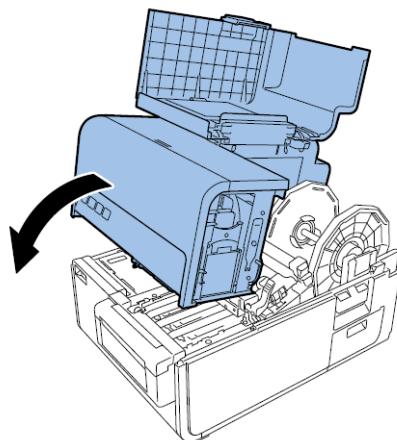
Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Druckkopf zu installieren ist.

Achtung: Der Druckkopf ist ein empfindliches elektronisches Bauteil. Gehen Sie bei der Installation mit äußerster Vorsicht vor. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen, um Schäden am Druckkopf zu vermeiden.

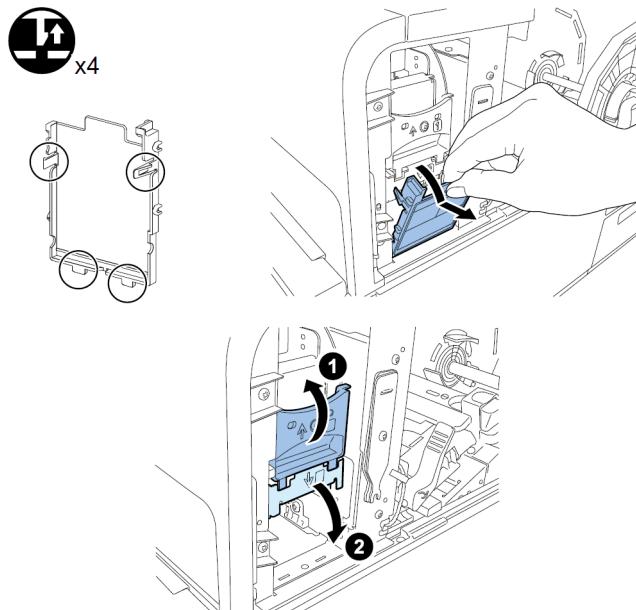
- 1 Entfernen Sie die beiden Schrauben, um die Wartungsabdeckung vom Druckeroberteil abzunehmen.



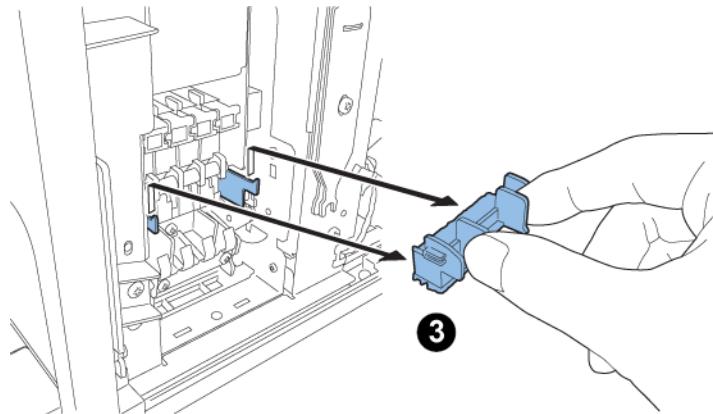
- 2 Schließen Sie das Druckeroberteil.



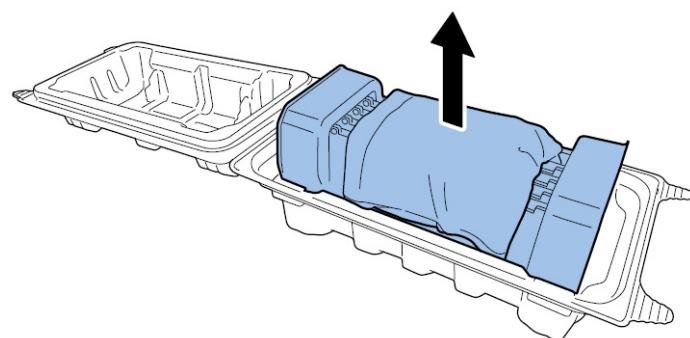
- 3 Entfernen Sie die Abdeckung des Druckmoduls. Öffnen Sie dann den oberen und den unteren Druckkopf-Entriegelungshebel.



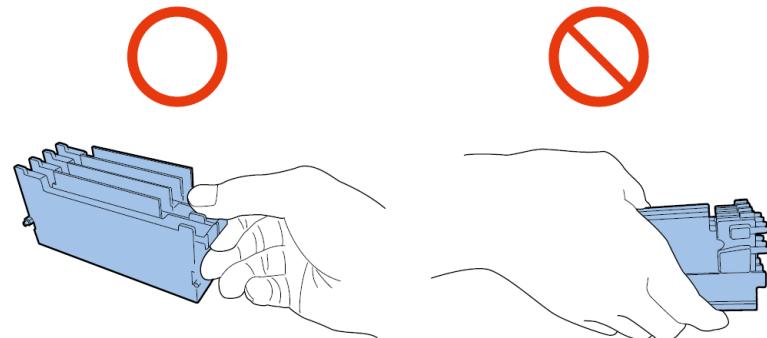
Entfernen Sie den Klinggenreiniger.



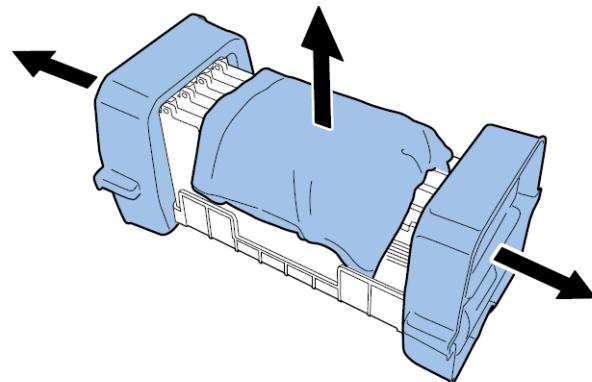
- 4 Nehmen Sie den Druckkopf aus der Verpackung.



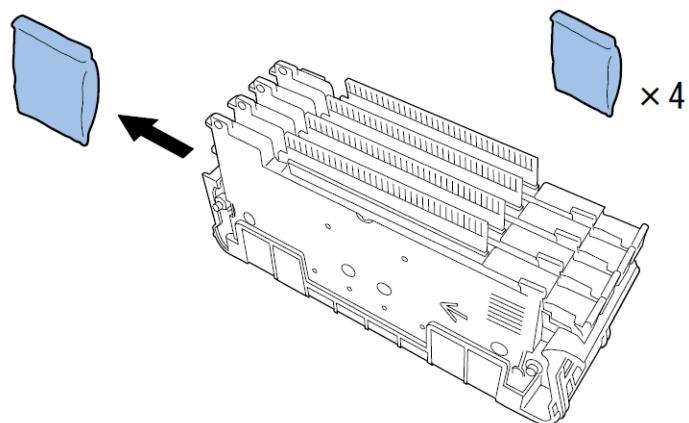
Achtung: Berühren Sie auf keinen Fall die Vorderseite des Druckkopfes. Dies kann Probleme beim Tintenauftrag verursachen. Fassen Sie den Druckkopf ausschließlich an dessen hinterem Ende an.



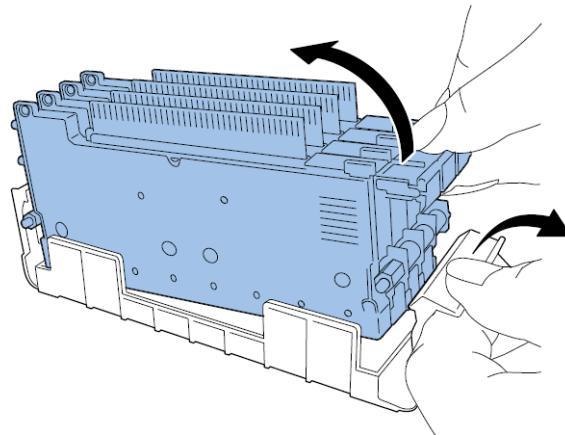
- 5 Entfernen Sie die Abdeckung, mit der die Anschlüsse der Leiterplatten des Druckkopfs geschützt werden. Nehmen Sie die Schutzabdeckungen von den Ende des Druckkopfs ab.



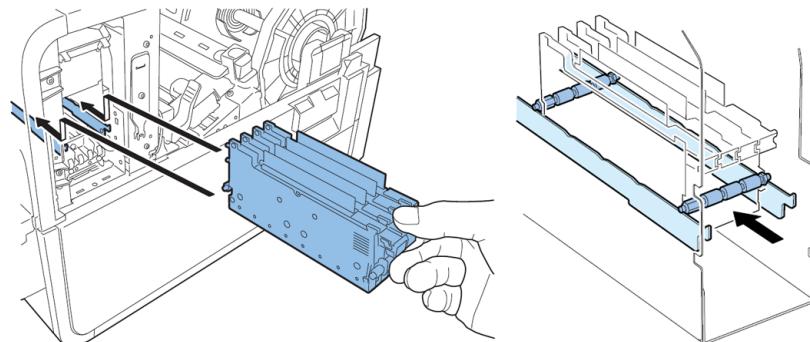
- 6 Entfernen Sie die Kappen von den Tintenstrahlöffnungen des Druckkopfs.



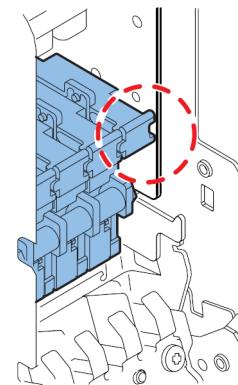
- 7 Nehmen Sie den Druckkopf aus der Schutzvorrichtung.



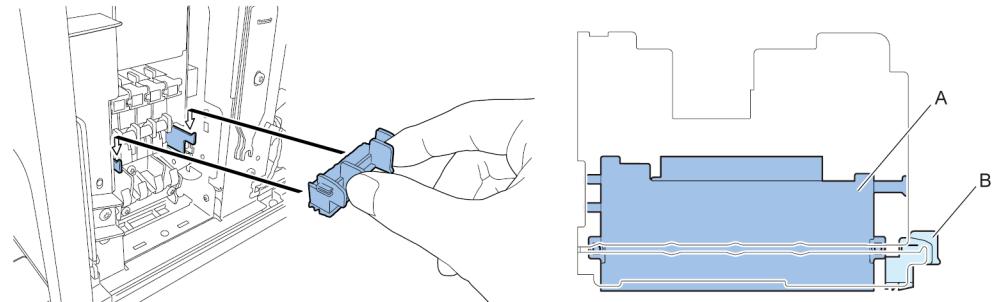
- 8 Setzen Sie den Druckkopf in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass die metallischen Ausrichtstifte am Druckkopf in die entsprechenden Schlitze im Drucker eingeführt werden. Drücken Sie den Druckkopf bis zum Anschlag ein.



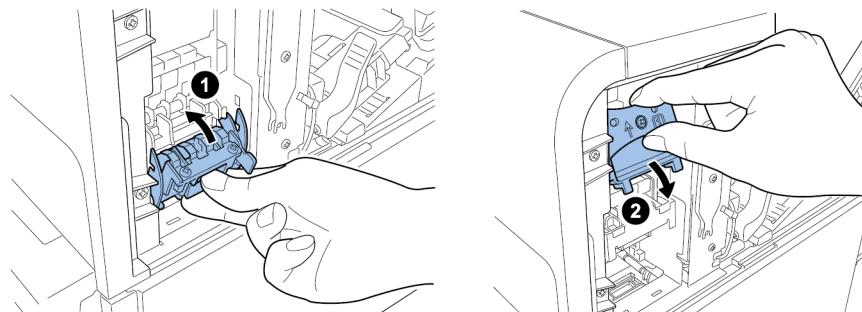
Wenn der Druckkopf nicht vollständig eingeschoben ist, lässt sich der untere Druckkopf-Entriegelungshebel nicht schließen. Um sicherzustellen, dass der Druckkopf korrekt positioniert ist, überprüfen Sie bitte, ob sich das Ende des Druckkopfgriffs und die Kante der inneren Metallplatte wie in der Abbildung dargestellt auf gleicher Ebene befinden.



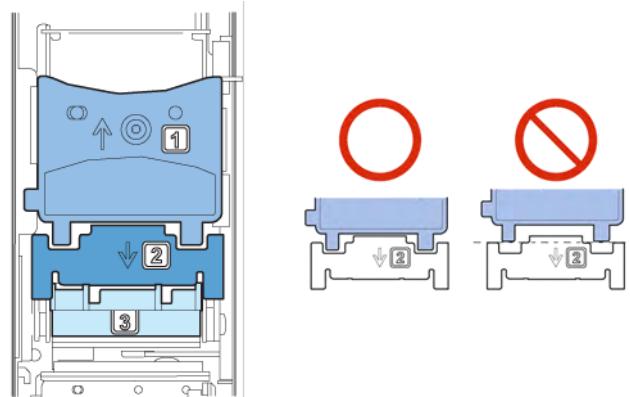
- 9 Setzen Sie den Klingenreiniger in den Drucker ein. Der Klingenreiniger (B) sitzt auf den vom Druckkopf (A) verwendeten Ausrichtschlitzen.



- 10 Schließen Sie den unteren und den oberen Druckkopf-Entriegelungshebel.

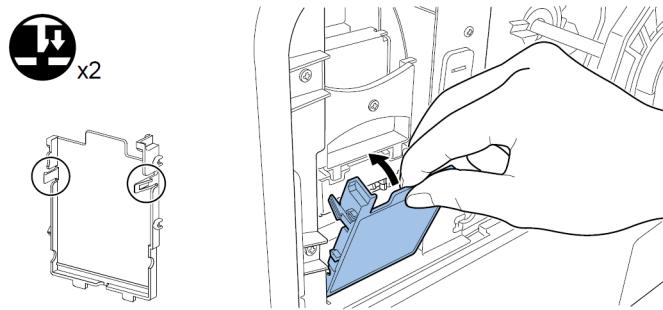
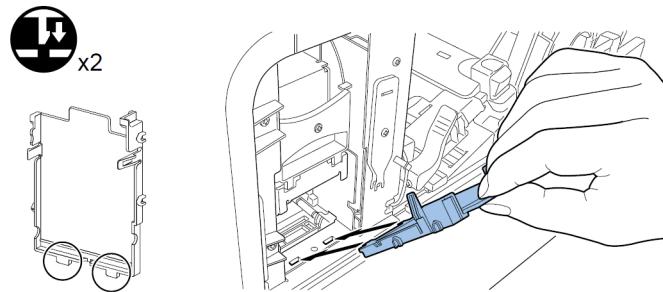


- 11 Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Druckmodul befindlichen Nummern (1), (2) und (3) sichtbar sind.

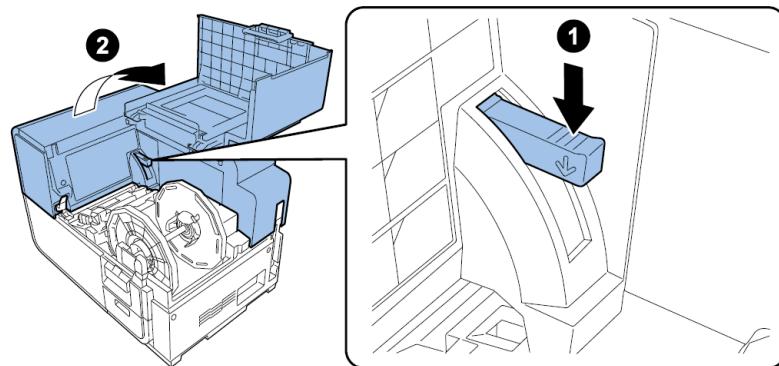


Falls eine der Nummern (1), (2) oder (3) nicht sichtbar ist, wurde der Druckkopf-Entriegelungshebel (1, 2) nicht geschlossen oder der Klingenreiniger (3) nicht installiert. Überprüfen Sie die Einbauprozедur.

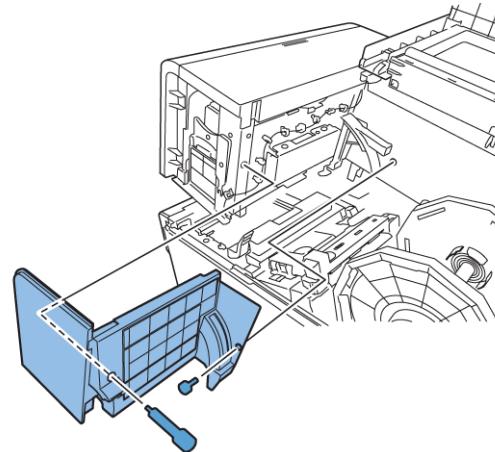
12 Bringen Sie die mitgelieferte Druckmodulabdeckung am Druckmodul an.



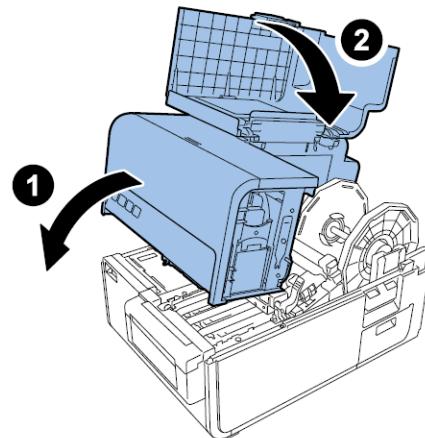
13 Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach unten und öffnen Sie das Oberteil.



- 14** Montieren Sie die Wartungsabdeckung mit Hilfe der beiden Schrauben am Druckeroberteil.

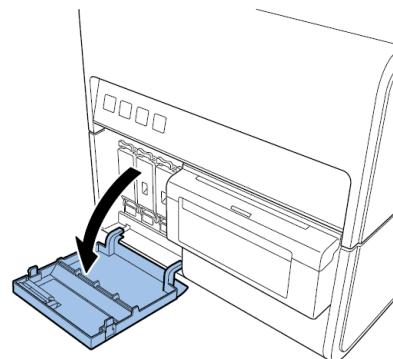


- 15** Schließen Sie zunächst das Druckeroberteil und anschließend die Rollenabdeckung.

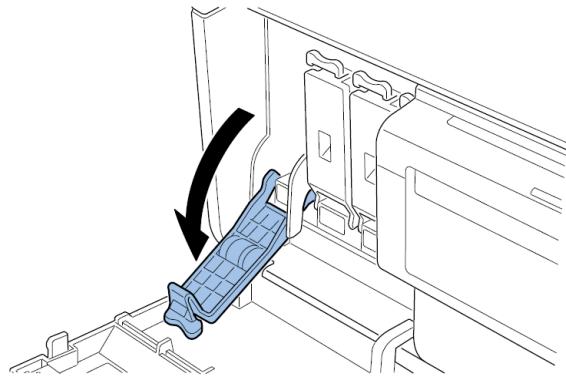


Einsetzen der Tintenbehälter

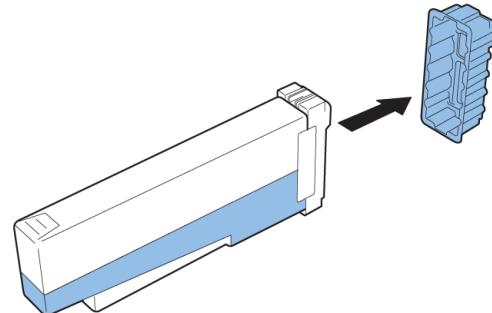
- I** Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



- 2** Öffnen Sie den Tintenbehälterhebel für die einzelnen Farben, indem Sie den Hebel nach unten drücken.

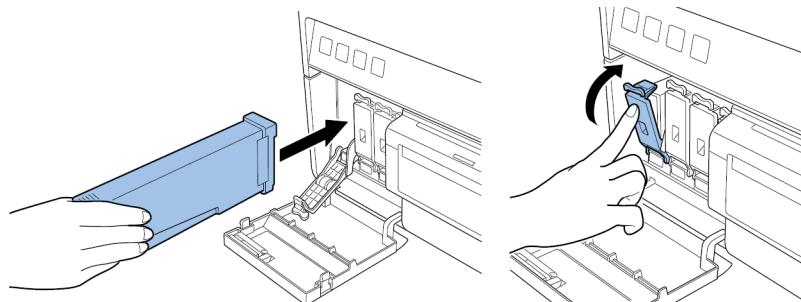


- 3** Nehmen Sie die Tintenbehälter aus der Verpackung. Entfernen Sie dann das Verpackungsmaterial.



Berühren Sie auf keinen Fall die Tintenaustrittsöffnungen und die Anschlüsse, um eine Verschmutzung des umgebenden Arbeitsbereichs, Schäden an den Tintenbehältern und Beeinträchtigungen der Druckqualität zu vermeiden. Lassen Sie einen Tintenbehälter nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung.

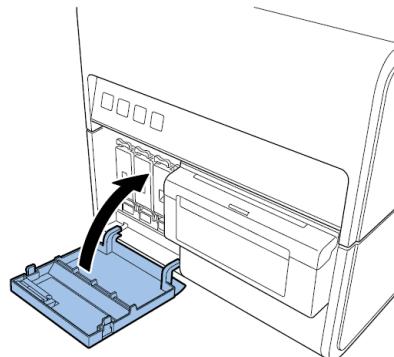
- 4** Schieben Sie den Tintenbehälter langsam bis zum Anschlag ein und schließen Sie dann den Tintenbehälterhebel. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Farbe.



Achtung: Im Tintenbehälterschacht befinden sich scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anm.: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenbehälter nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenbehälter mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.

- 5 Schließen Sie nach dem Einsetzen aller Tintenbehälter die Tintenbehälterabdeckung.

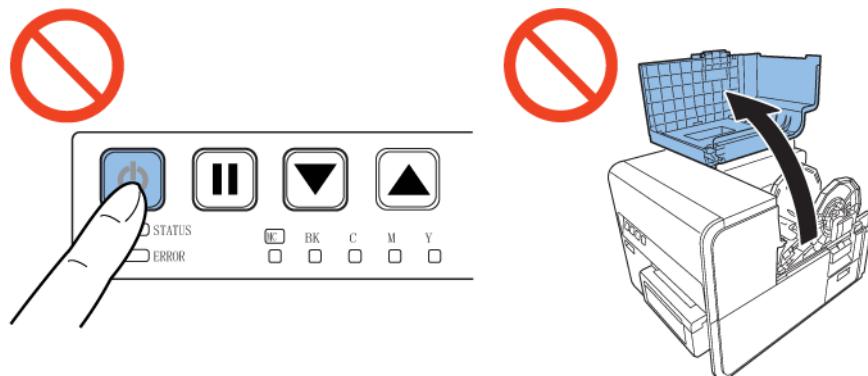


Erstbefüllung mit Tinte

Achtung: Während des Befüllungsvorgangs dürfen Sie weder das Gerät ausschalten noch Klappen oder Abdeckungen wie beispielsweise die Rollenabdeckung öffnen.

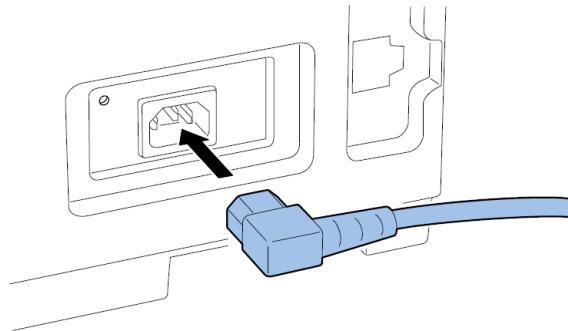
Achtung: Falls während des Befüllungsvorgangs das Gerät ausgeschaltet oder eine Klappe oder Abdeckung geöffnet wird, wird der Befüllungsvorgang durch den Drucker unterbrochen. In einem solchen Fall müssen Sie das Gerät wieder einschalten, um den Befüllungsvorgang erneut zu starten.

Achtung: Ein erneuter Start des Befüllungsvorgangs verursacht zusätzlichen Tintenverbrauch.



- I Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an. Der Drucker wird mit mehreren Netzkabeln geliefert. Bitte verwenden Sie das Netzkabel, das für die am Aufstellungsort vorhandene Spannungsversorgung vorgesehen ist.

Achtung: Verwenden Sie auf keinen Fall ein falsches Netzkabel.



- 2 Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
- 3 Drücken Sie zum Einschalten des Geräts mindestens eine Sekunde lang die POWER-Taste. Die Erstbefüllung mit Tinte startet automatisch nach dem Einschalten des Geräts.

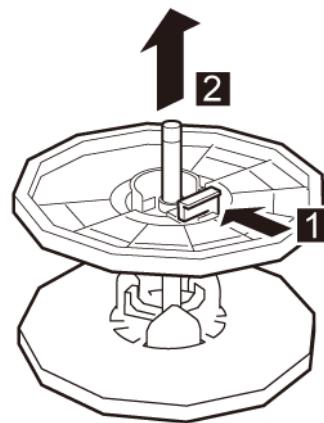
Sobald der Befüllungsvorgang abgeschlossen ist, wechselt die STATUS-LED von Blink- zu Dauerlicht und ein Piepton ertönt.

Anm.: Die Erstbefüllung mit Tinte dauert ca. 25 Minuten.

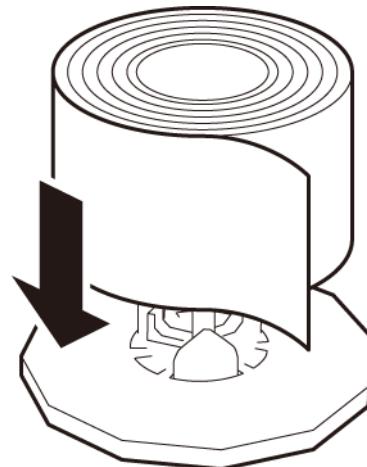
Laden des Materials

Laden des Materials auf den Rollenhalter

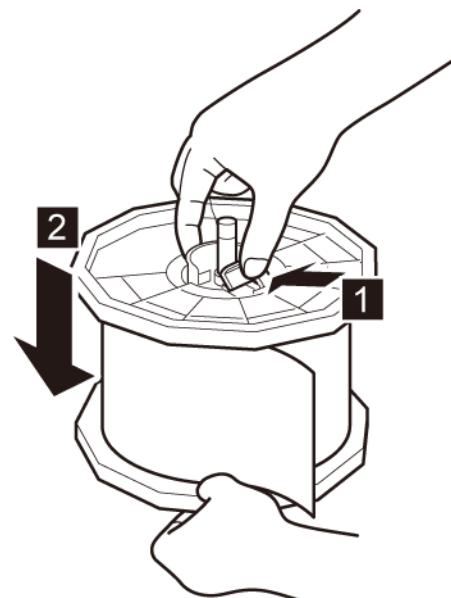
- 1 Drücken Sie den Entriegelungshebel des Rollenstoppers und nehmen Sie den Stopper vom Rollenhalter ab.



- 2** Laden Sie das Rollenmaterial wie dargestellt auf den Rollenhalter und achten Sie darauf, dass die Unterseite der Rolle spaltfrei an der Oberfläche des Rollenhalters anliegt.



- 3** Halten Sie den Entriegelungshebel des Rollenstoppers gedrückt und schieben Sie den Stopper bis zum Anschlag ein.

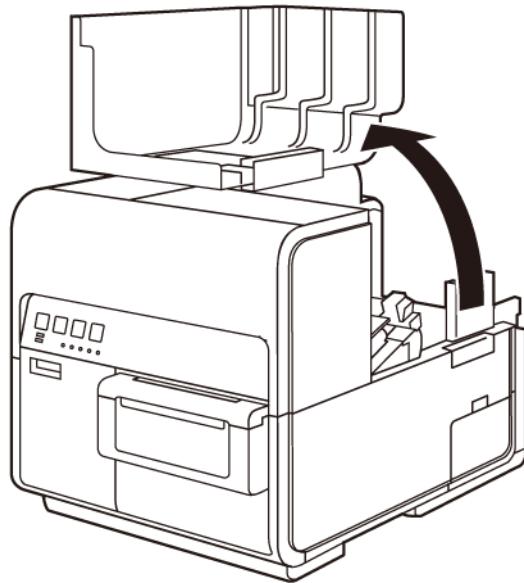


Lassen Sie Entriegelungshebel des Rollenstoppers dann wieder los.

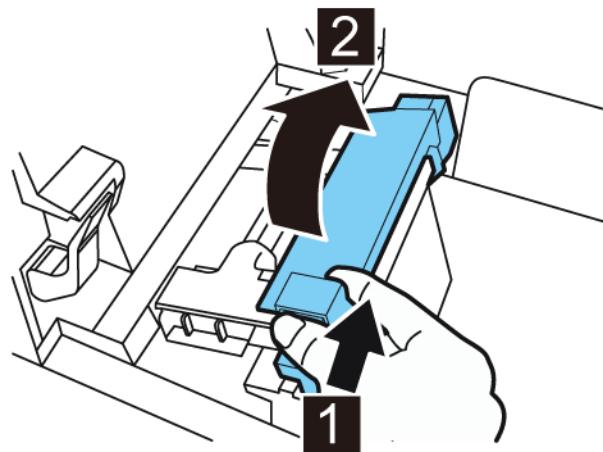
Einstellen des Materials im Drucker

- 1** Vergewissern Sie sich, dass die Power-LED leuchtet. Falls die Power-LED weder leuchtet noch blinkt, drücken Sie die Power-Taste, um den Drucker einzuschalten.

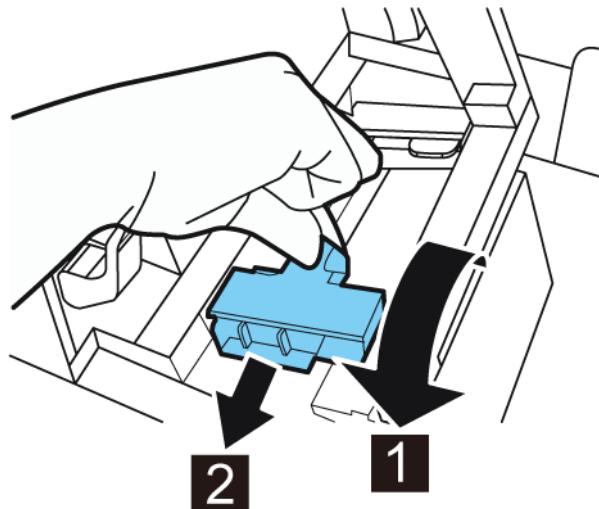
- 2 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



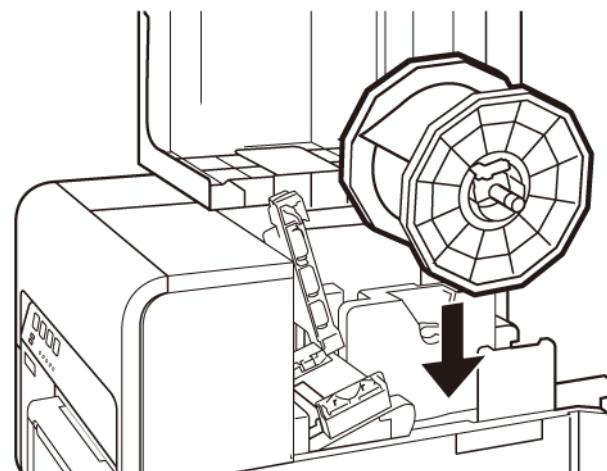
- 3 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



- 4 Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.

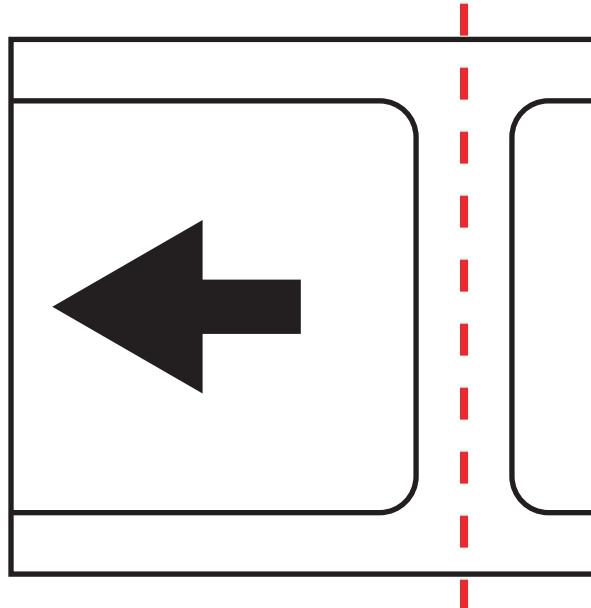


- 5 Setzen Sie den Rollenhalter in den Drucker ein.

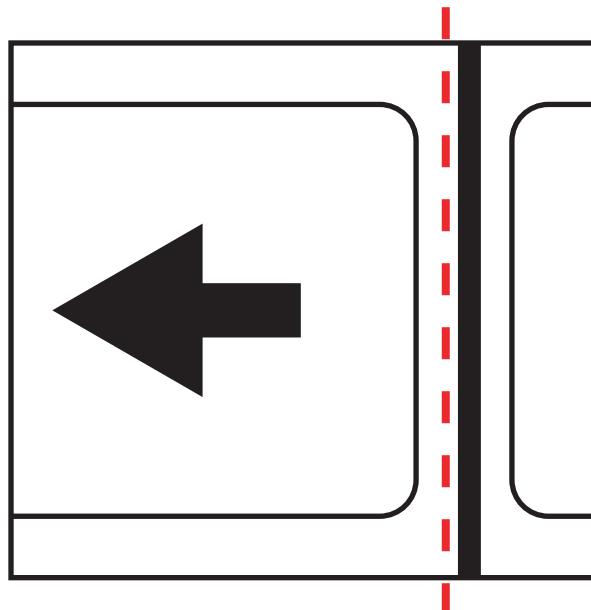


- 6 Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot

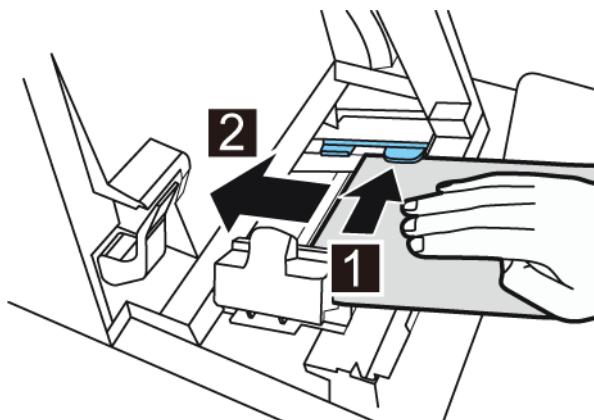
gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.



- Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten - aber vor der Markierung - entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

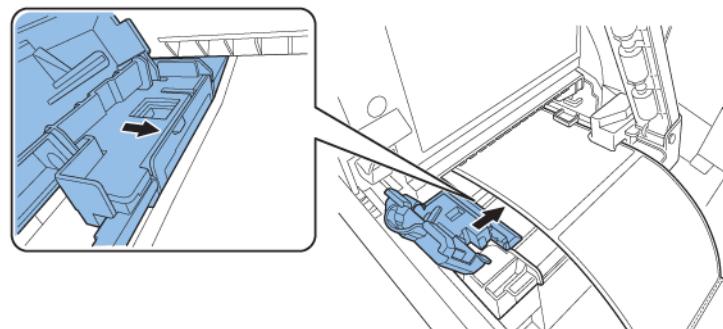


- 7 Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



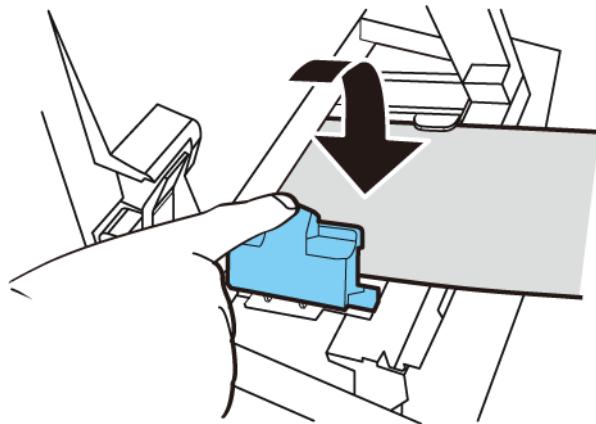
Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

- 8 Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

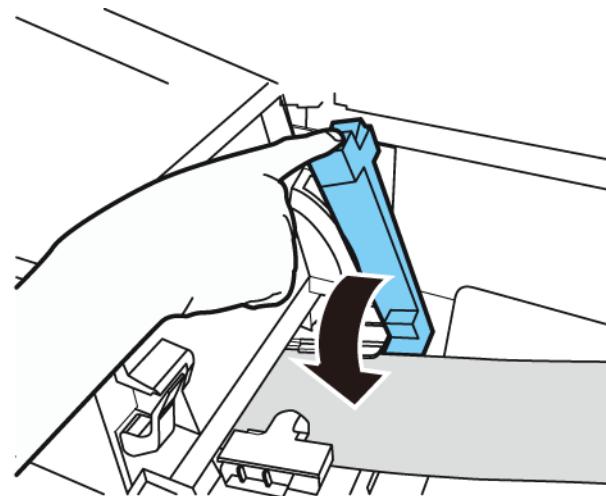


Anm.: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

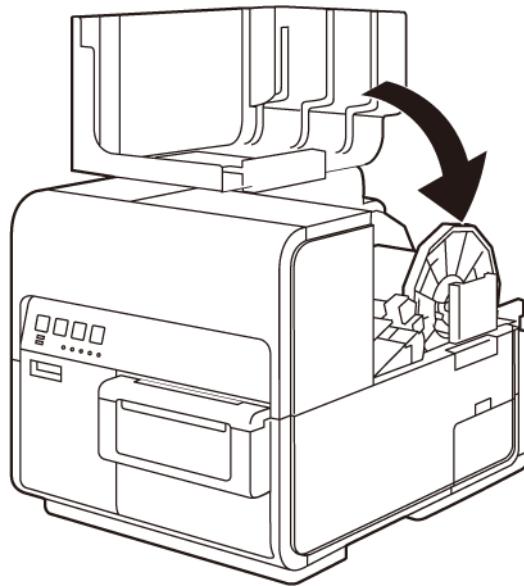
- 9 Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



- 10 Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet. Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



- 11 Schließen Sie die Rollenabdeckung.



Installation des Druckertreibers (USB)

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über USB 2.0 unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista, Windows 7 oder Windows 8.

Anm.: Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungs- oder "Digital Signing"-Warnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen". Diese Meldungen weisen Sie darauf hin, dass von Microsoft kein "Logo-Test" des Treibers durchgeführt worden ist. Der Treiber wurde jedoch von QuickLabel Systems gründlich getestet und verursacht daher keine der in diesen Meldungen aufgeführten Probleme.

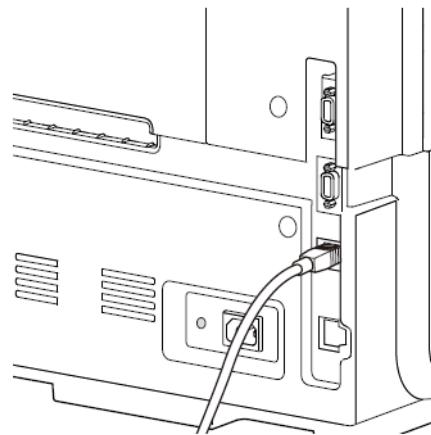
- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Kiaro! eingeschaltet, aber **nicht** über das USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie die Kiaro!-Installations-CD in das CD-Laufwerk. Hierauf wird der Installations-CD-Assistent geöffnet. Wählen Sie **Weiter**.

Anm.: Falls das Programm nicht automatisch gestartet wird, benutzen Sie den Windows Explorer zum Starten der Datei „Setup.exe“, die sich im Root-Verzeichnis der CD befindet.

- 3 Installieren Sie den Treiber unter Verwendung des Treiberinstallations-Assistenten. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die im Folgenden genannten Informationen.
 - Wählen Sie die USB-Verbindung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
 - Wählen Sie einen Installationsort für das Kiaro!-Wartungsprogramm aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

Wählen Sie "Fertigstellen" im Installations-Assistenten, sobald das Kiaro!-Wartungsprogramm und der Treiber erfolgreich installiert worden sind.

- 4** Verbinden Sie das kleinere Ende des USB-Kabels mit der USB Typ B-Schnittstelle des Kiaro!



Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit einer freien USB 2.0-Schnittstelle Ihres Computers.

- 5** Nach der Herstellung der USB-Verbindung wird der Windows-Assistent "Neue Hardware gefunden" gestartet. Dieser Assistent führt Sie durch den Installationsprozess. Bitte beachten Sie bei der Verwendung dieses Assistenten die folgenden allgemeinen Richtlinien.
- Wenn Sie aufgefordert werden, sich zur Suche der Software mit dem Windows-Updater zu verbinden, wählen Sie "Nein".
 - Wählen Sie die Option "Software automatisch installieren", wenn Ihnen diese Option angeboten wird.
 - Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungswarnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen".

Beheben von USB-Installationsproblemen unter Windows 7

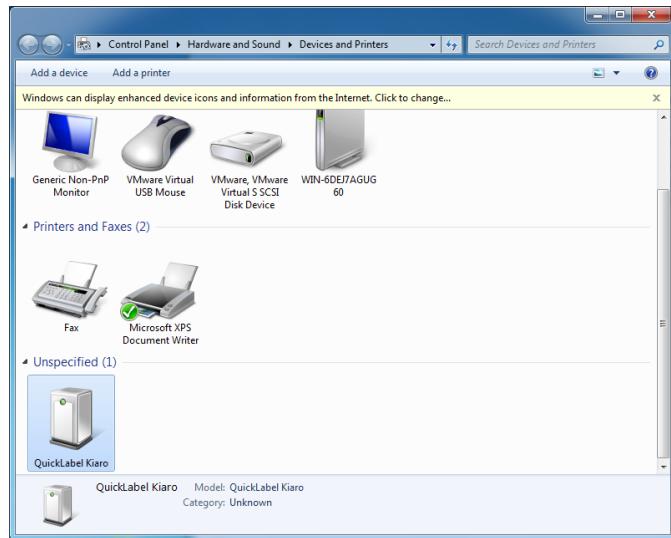
Wenn Sie den Druckertreiber über USB installieren, führen Sie zunächst den Installationsassistenten auf der Kiaro!-Installations-CD aus und schließen Sie dann den Drucker über das USB-Kabel an Ihren PC an.

Falls Sie das USB-Kabel anschließen, bevor Sie den Installationsassistenten auf der Kiaro!-Installations-CD ausführen, wird der Drucker von Windows 7 nicht korrekt erkannt. In diesem Fall erscheint der Kiaro! als "nicht spezifiziertes" Element im Fenster "Geräte und Drucker".

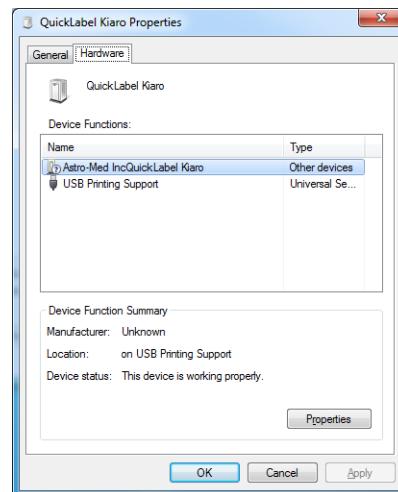
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie dieses Problem beheben können. Diese Prozedur geht davon aus, dass Sie den Druckertreiber bereits über die Kiaro!-Installations-CD installiert haben.

Anm.: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows 7.

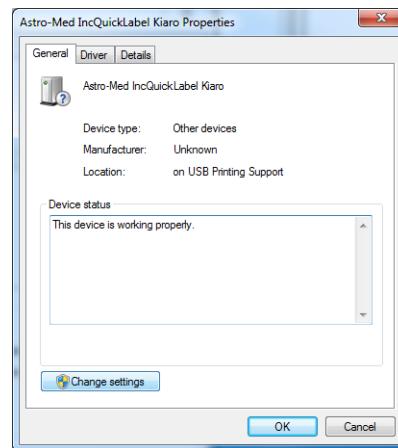
- 1 Öffnen Sie das Fenster "Geräte und Drucker" in Windows 7.



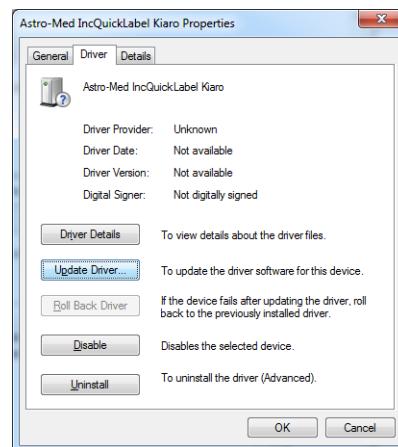
- 2 Klicken Sie in der Liste der nicht spezifizierten Elemente mit der rechten Maustaste auf den QuickLabel Kiaro. Wählen Sie dann **Eigenschaften**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro-Eigenschaften. Wählen Sie die Registerkarte **Hardware**.



- 3** Wählen Sie zunächst Astro-Med IncQuickLabel Kiaro und dann **Eigenschaften**. Hierauf erscheint das Eigenschaften-Fenster. Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.



- 4** Wählen Sie **Einstellungen ändern**. Wählen Sie dann die Registerkarte **Treiber**.



- 5** Wählen Sie **Treiber aktualisieren**. Wenn Sie hierzu aufgefordert werden, wählen Sie die Option **Automatisch nach aktualisierter Treibersoftware suchen**. Windows sucht den Treiber auf Ihrem System und erstellt ein Druckerelement.

Installation des Druckertreibers (Netzwerk)

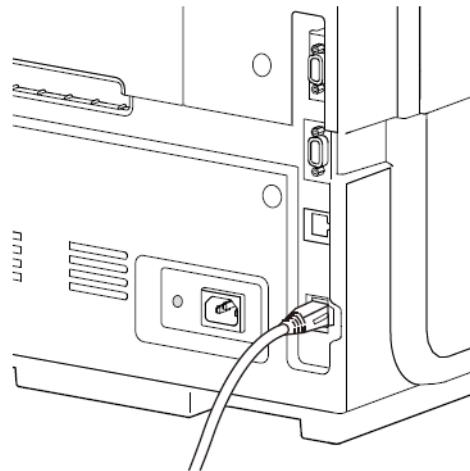
Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über eine Netzwerkverbindung unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista, Windows 7 oder Windows 8.

Falls Sie detaillierte Informationen zum Thema Netzwerkbetrieb benötigen, lesen Sie bitte die für Ihre Netzwerkumgebung gelieferte Dokumentation und/oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Der Drucker verwendet die folgenden Ports: TCP 50000,50001, 9100, UDP 50001,50002. Der Drucker kann nicht in einem Netzwerk betrieben, wenn andere Geräte im Netzwerk die selben Ports verwenden.

Anm.: Falls der Windows-Logotest oder eine Verifizierungs- oder "Digital Signing"-Warnung erscheint, wählen Sie die Option "Installation fortsetzen". Diese Meldungen weisen Sie darauf hin, dass von Microsoft kein "Logo-Test" des Treibers durchgeführt worden ist. Der Treiber wurde jedoch von QuickLabel Systems gründlich getestet und verursacht daher keine der in diesen Meldungen aufgeführten Probleme.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und über ein LAN-Kabel korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.



- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein und legen Sie die Kiaro!-Installations-CD in das CD-Laufwerk. Hierauf wird der Installations-CD-Assistent geöffnet. Wählen Sie **Weiter**.

Anm.: Falls das Programm nicht automatisch gestartet wird, benutzen Sie den Windows Explorer zum Starten der Datei „Setup.exe“, die sich im Root-Verzeichnis der CD befindet.

- 3 Installieren Sie den Treiber unter Verwendung des Treiberinstallations-Assistenten. Bitte beachten Sie bei diesem Vorgang die im Folgenden genannten Informationen.

- Wählen Sie die Ethernetverbindung, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Erlauben Sie dem Installationsprogramm den Zugang zum Netzwerk, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.
- Wählen Sie den Kiaro! in der Druckerliste aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden. Alternativ dazu können Sie auch einen bestimmten Drucker anhand seiner IP- oder MAC-Adresse suchen lassen.
- Konfigurieren Sie den Drucker für DHCP oder eine statische IP-Adresse.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mindestens 30 Sekunden lang betriebsbereit ("Ready") war, bevor Sie versuchen, eine Verbindung über DHCP oder eine statische IP-Adresse herzustellen. Falls Sie von der Verwendung einer statischen IP-Adresse zu DHCP wechseln, müssen Sie

ebenfalls mindestens 30 Sekunden warten, damit der Drucker die DHCP-Kommunikation aufbauen kann.

- Wählen Sie einen Installationsort für das Kiaro!-Wartungsprogramm aus, wenn Sie hierzu aufgefordert werden.

Wählen Sie "Fertigstellen" im Installations-Assistenten, sobald das Kiaro!-Wartungsprogramm und der Treiber erfolgreich installiert worden sind.

Über den Kiaro!

Der Kiaro! ist ein bahnbrechender Farbtintenstrahl-Etikettendrucker, der exzellente Druckqualität mit hoher Druckgeschwindigkeit und geringen Betriebskosten vereinigt. Wenn Sie Ihre Etiketten mit einem Kiaro! drucken, können Sie Ihre Etikettenkosten deutlich senken und Ihre Produktverpackungen noch flexibler gestalten.



Der digitale Farbetikettendrucker Kiaro! wurde speziell für Kunden im Bereich der Produktions- und Verarbeitungswirtschaft entwickelt, die brillante Etiketten bei hohen Druckgeschwindigkeiten erstellen wollen (bis zu 7.200 Etiketten/Stunde bei einer Länge von ca. 100 mm). Der Kiaro! druckt im Handumdrehen professionell gestaltete Qualitätsetiketten zu äußerst attraktiven Stückpreisen.

Der Kiaro! unterscheidet sich von anderen Tintenstrahl-Etikettendrucker insbesondere dadurch, dass die Druckgeschwindigkeit nicht zu Lasten der Qualität geht. Der Kiaro! druckt hoch auflösende Etiketten schneller als jeder andere Desktop-Farbetikettendrucker. Auch bei Geschwindigkeiten von 8"/s (ca. 200 mm/s) erhalten Sie gestochen scharfe und farbintensive Etiketten mit einer enormen Auflösung von 1200 dpi. Und selbst wenn Sie den tintensparenden Economy-Modus wählen, können Sie trotzdem attraktive Etiketten mit 1200 dpi drucken.

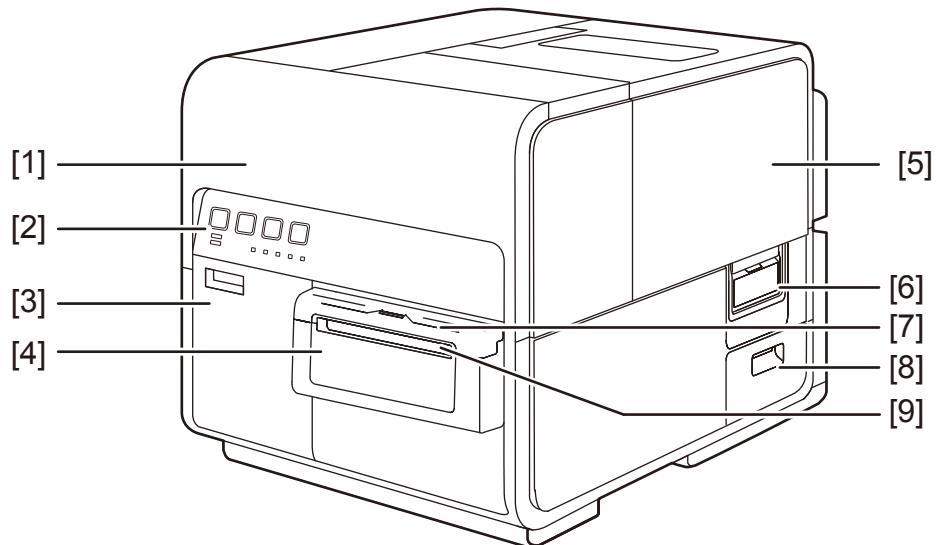
Durch seine kompakten Abmessungen eignet sich der Kiaro! perfekt als Desktop-Drucker und lässt sich ganz einfach in Fertigungslinien oder Verpackungsbetriebe integrieren. Der Kiaro! wird mit der Etikettendesignsoftware Custom QuickLabel® Omni geliefert, mit der Sie Ihre eigenen Etiketten gestalten, Barcodes hinzufügen und mehrere Etikettendruckjobs gleichzeitig verwalten können.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Etiketten direkt aus Grafikprogrammen wie Adobe® Photoshop® und Illustrator® heraus zu drucken.

Um unverzüglich mit dem Druck Ihrer Etiketten zu beginnen, wenden Sie sich an Ihren QuickLabel-Medienspezialisten, bei dem Sie Blankoetiketten und Kiaro!-Tinten bestellen können.

Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten

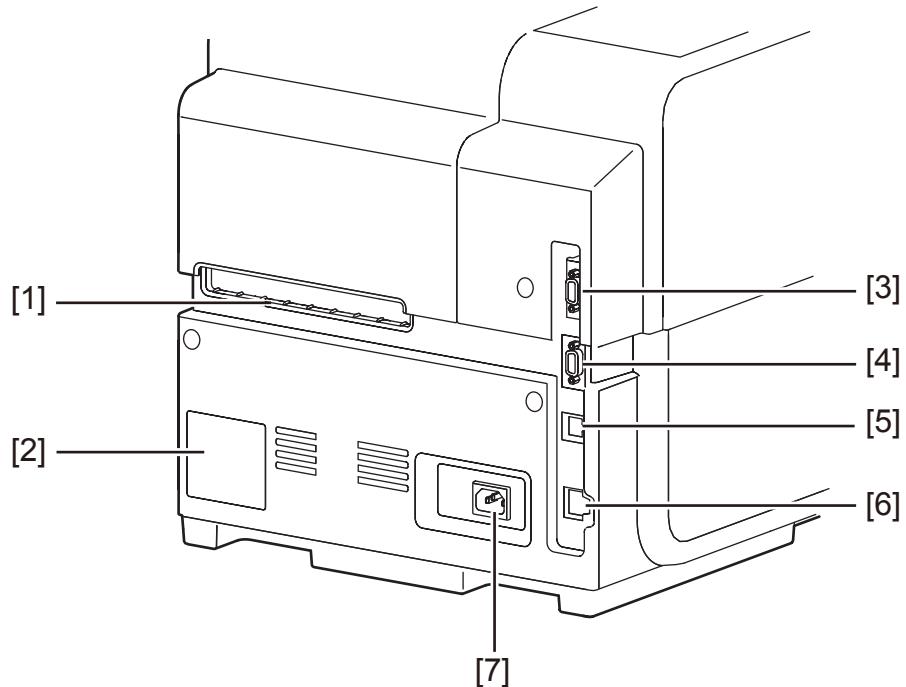
Vorderansicht



#	Teil	Beschreibung
1	Oberteil	Öffnen Sie diese Einheit zum Laden des Materials, zur Beseitigung von Materialstaus auf dem Vorschubweg oder zur Durchführung von Reinigungsmaßnahmen im Inneren des Geräts. Diese Einheit beinhaltet Druckmodule, Leiterplatten und andere interne Komponenten.
2	Bedienfeld	Dieses Feld enthält die für den Betrieb benötigten Tasten sowie LEDs zur Anzeige der Druckerzustände.
3	Tintenbehälterabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Tintenbehälter ersetzt werden müssen.
4	Manuelle Schneidvorrichtung (Cutter)	Verwenden Sie den Cutter zum manuellen Abschneiden des ausgeworfenen Materials.

#	Teil	Beschreibung
5	Rollenabdeckung	Diese Abdeckung schützt die Rollenzuführung.
6	Griff der Rollenabdeckung	Benutzen Sie diesen Griff, um die Rollenabdeckung zu öffnen.
7	Cutter-Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie die manuelle Schneidvorrichtung benutzen möchten.
8	Wartungspatronenabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Wartungspatrone ersetzt werden muss.
9	Materialausgabeschacht	Durch diesen Schacht wird das Material ausgeworfen.

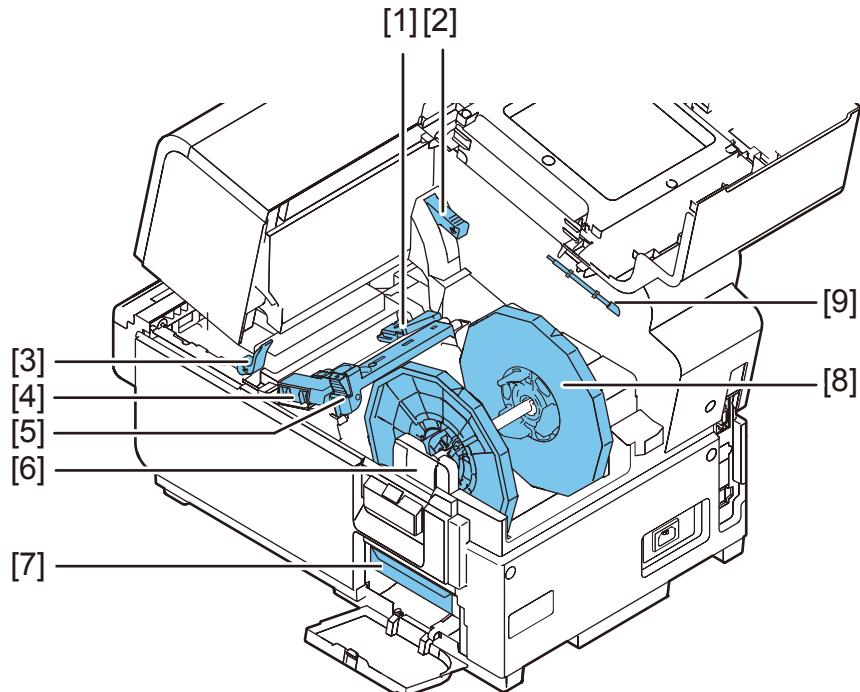
Rückansicht



#	Teil	Beschreibung
1	Hinterer Schacht der Zuführungseinheit ("Feeder")	Dieser Schacht dient zum Einlegen von leporellogefaltetem Papier.

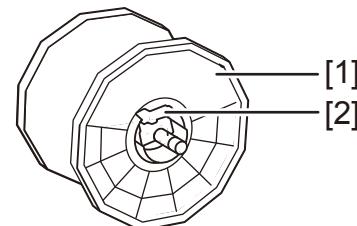
#	Teil	Beschreibung
2	Typenschild	Dieses Schild enthält die zur Identifizierung des Druckers verwendete Seriennummer. Die Seriennummer wird benötigt, wenn Sie eine Reparatur des Druckers anfordern oder sich als Benutzer registrieren lassen möchten.
3	RS232C-Port	Reserviert.
4	RS232C-Port	Dieser Port wird für die externe Steuerungsschnittstelle verwendet. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Anleitung zur Kiaro!-Befehlsschnittstelle.
5	USB-Port	Schließen Sie hier ein USB-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
6	LAN-Port	Schließen Sie hier ein LAN-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
7	Netzkabelbuchse	Stecken Sie hier das Netzkabel ein.

Innenansicht des Druckers



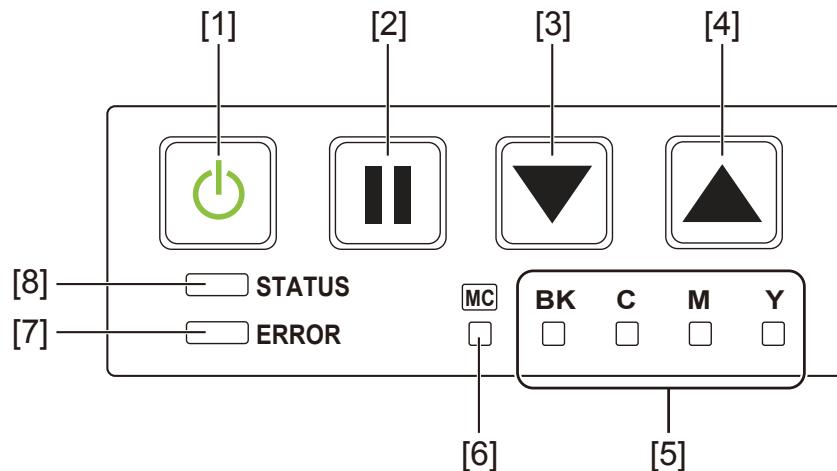
#	Teil	Beschreibung
1	Transportführung (links)	Dies ist eine fest montierte Führung zum geradlinigen Vorschub des Materials.
2	Entriegelungshebel des Druckeroberteils	Drücken Sie diesen Hebel nach oben, um das Druckeroberteil zu öffnen.
3	Andruckrollen-Entriegelungshebel	Ziehen Sie diesen Hebel nach unten, wenn ein Materialstau aufgetreten ist.
4	Transportführung (rechts)	Diese Führung dient zum geradlinigen Vortransport des Materials und zur Erkennung der Materialbreite.
5	Materialführung	Diese Führung verhindert das Versetzen des Materials.
6	Befestigungswinkel für Rollenhalter	Setzen Sie hier den Rollenhalter ein.
7	Wartungspatrone	Hier wird die zur Reinigung des Druckkopfs verwendete Tinte gesammelt.
8	Rollenhalter	Dieser Halter nimmt das Material auf.
9	Reinigungsstäbchen	Benutzen Sie dieses Reinigungsstäbchen zum Reinigen des Materialvorschubs.

Rollenhalter



#	Teil	Beschreibung
1	Rollenstopper	Dieser Stopper verhindert das versehentliche Abrollen des Materials.
2	Ver-/Entriegelungshebel für den Rollenstopper	Dieser Hebel dient zum Entriegeln des Rollen-Stoppers. Drücken Sie diesen Hebel beim Anbauen oder Abnehmen des Rollenstoppers.

Bedienfeld



#	Teil	Beschreibung
1	Einschalter/LED	<ul style="list-style-type: none"> <i>Ein</i> - Gerät ist eingeschaltet. <i>Blinkt</i> - Sleep-Modus. <i>Aus</i> - Gerät ist ausgeschaltet.
2	Pausentaste	<ul style="list-style-type: none"> <i>Druckausgabe</i> - Beim Drücken dieser Taste wird der Druckvorgang ausgesetzt. Wenn Sie diese Taste während des Druckvorgangs etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, werden sämtliche Druckjobs abgebrochen. <i>Druckausgabe angehalten</i> - Beim Drücken dieser Taste wird der Druckvorgang fortgesetzt. Wenn Sie diese Taste während des Druckvorgangs etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, werden sämtliche Druckjobs abgebrochen.
3	Vorschubtaste	Beim Drücken dieser Taste im Offline-Modus wird das Material vortransportiert.
4	Rücklauftaste	Beim Drücken dieser Taste wird das Material um eine Seite zurücktransportiert. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, wird das Material fortlaufend zurücktransportiert.

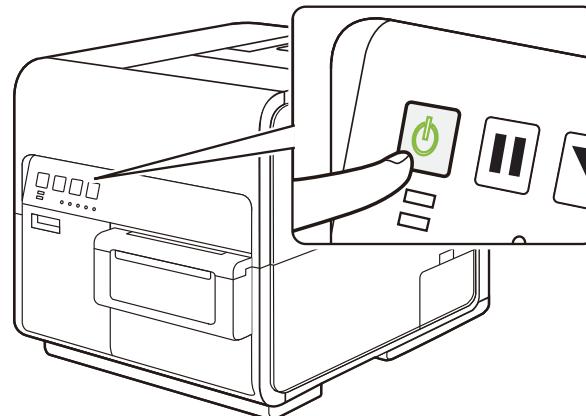
#	Teil	Beschreibung
5	LEDs für Tintenwarnungen	<ul style="list-style-type: none"> <i>Ein</i> - Keine Tinte oder Tintenbehälter nicht installiert. <i>Blinkt</i> - Wenig Tinte. <i>Aus</i> - Genügend Tinte vorhanden.
6	LED für Wartungspatronenwarnung	<ul style="list-style-type: none"> <i>Ein</i> - Voll <i>Blinkt</i> - Fast voll. <i>Aus</i> - Genügend Kapazität für Tintenaufnahme.
7	ERROR-LED	<ul style="list-style-type: none"> <i>Ein</i> - Bedienerfehler (kann durch Benutzereingriff behoben werden). <i>Blinkt</i> - Schwerer Fehler. <i>Aus</i> - Normal.
8	STATUS-LED	<ul style="list-style-type: none"> <i>Ein</i> - Online-Modus. <i>Blinkt</i> - Daten werden empfangen (Druck, Reinigung, Initialisierung, Herunterfahren). <i>Aus</i> - Offline-Modus (während Reinigung usw.).

Ein- und Ausschalten des Druckers

Einschalten des Druckers

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist, und schalten Sie dann den Drucker ein.

- I Drücken Sie mindestens eine Sekunde lang die POWER-Taste.

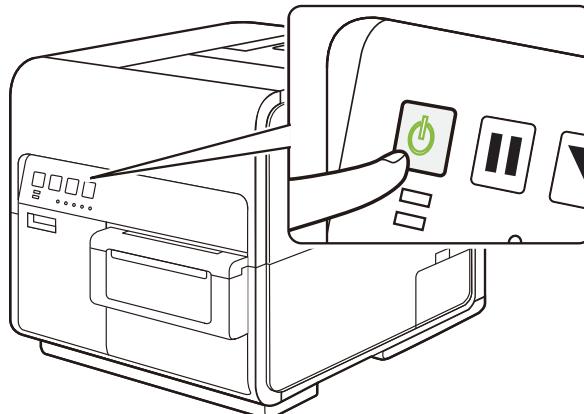


Der Drucker führt einen Reinigungsvorgang durch und ist dann betriebsbereit. Wenn sich der Drucker im Online-Modus befindet, leuchtet die STATUS-LED dauerhaft.

Anm.: Wenn sich der Drucker im Sleep-Modus befindet, drücken Sie bitte die POWER-Taste, um in den Online-Modus zurückzukehren. Der Drucker wird auch dann automatisch aus dem Sleep-Modus "geweckt", wenn er einen Druckjob erhält.

Ausschalten des Druckers

- I Drücken Sie mindestens eine Sekunde lang die POWER-Taste.



Die Power-LED blinkt langsam und der Drucker wird abgeschaltet.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird:

- Nehmen Sie die Materialrolle vom Rollenhalter ab, um eine Verfärbung des Materials zu vermeiden. Bewahren Sie das entfernte Material in einem Kunststoffbeutel oder einem Karton auf und achten Sie darauf, dass es weder hohen Temperaturen noch hoher Luftfeuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird.
- Falls der Drucker einsatzfähig bleiben soll, sollte er alle acht Wochen eingeschaltet werden, um die Druckköpfe zu befüllen bzw. zu reinigen. Soll der Drucker eingelagert werden, sollte er zum Befüllen/Reinigen der Druckköpfe alle zwei Wochen eingeschaltet werden.

QuickLabel-Serviceleistungen

Etikettenmaterialien für den Kiaro!

QuickLabel entwickelt für den Kiaro! spezielle Etikettenmaterialien. Wir vertreiben kostengünstige Etiketten für die unterschiedlichsten Kundenanforderungen einschl. solcher, die den einschlägigen Industriestandards und behördlichen Etikettierungsvorgaben entsprechen.

QuickLabels Blanket Purchase Order (BPO)-Programm

Als Hersteller des Kiaro! und der dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien kann QuickLabel Ihnen durch effiziente Produktionsverfahren günstigere Preise bieten. Das von QuickLabel für den Kiaro! angebotene BPO-Programm deckt Ihren gesamten Bedarf an Druckmaterialien über einen Zeitraum von 12 Monaten ab. Sie erhalten für Ihre einjährige Abnahmeverpflichtung einen interessanten Preisnachlass und regelmäßige Lieferungen auf der Basis Ihrer Produktionsanforderungen. Kunden, die

sich für unser PBO-Programm entscheiden, profitieren von größtmöglichen Einsparungen beim Kauf sämtlicher Tinten und Blankoetiketten.

Materialspezialisten

Hoch qualifizierte QuickLabel-Spezialisten beraten Sie bei der Auswahl des richtigen Etikettenmaterials und der Erstellung von Etikettendateien für kundenspezifische und spezielle Etikettenformate.

Ihr persönlicher Materialspezialist bietet Ihnen die folgenden Serviceleistungen:

- Er dient als Ansprechpartner bei der Entwicklung spezieller Etikettenmaterialien, die für bestimmte Etikettierungsanwendungen erforderlich sein können.
- Er berät Sie im Hinblick auf die zu erwartenden Verbrauchswerte, sodass Sie Ihre Beschaffung und Ihre Lagerbestände entsprechend planen können.
- Er informiert Sie über unsere bequemen Rahmenverträge, unter denen die benötigten Materialien automatisch zu den von Ihnen vorgegebenen Terminen an Sie geliefert werden.
- Er nimmt Ihre Bestellungen von Etiketten und neuen Etikettenformaten entgegen.
- Er nimmt Bestellungen für sämtliche Verbrauchsmaterialien entgegen.

QuickLabel-Support für den Kiaro!

Wir bieten Ihnen werkseitigen technischen Support für Ihren Kiaro!-Etikettendrucker einschl. laufender Wartung, Schulung, Fehlerbehebung und Reparatur. Dieser Supportservice ist fester Bestandteil der einjährigen Gewährleistung, die Sie beim Kauf Ihres Kiaro! erhalten.

Darüber hinaus bieten wir zusätzlichen Support in Form eines optionalen Supportvereinbarung, die einen erweiterten Gewährleistungsumfang für Ihren Kiaro! beinhaltet. Im Rahmen einer solchen Vereinbarung profitieren Sie von Vor-Ort-Support (falls erforderlich) und dem Reparatur- und Austauschservice QuickSwap™.

Supportvereinbarungen beinhalten die folgenden Leistungen:

- **Einen Besuch durch einen Servicetechniker** - Sie können einen Vor-Ort-Einsatz unseres Kundendienstes anfordern. Auf Ihre Anforderung hin planen wir den Einsatz eines unserer Techniker innerhalb von 5 Werktagen an Ihrem Standort ein.

Diese Servicebesuche bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihren Mitarbeiter eine zusätzliche Einweisung in den Betrieb und die Wartung des Druckers zukommen zu lassen, persönliche Antworten auf Ihre Fragen zu erhalten und eventuell aufgetretene Produktionsprobleme zu beheben. Um diese Besuche optimal nutzen zu können, bitten wir Sie, eine Liste der von Ihnen gewünschten Themen zu erstellen und uns diese Liste vorab zuzusenden.

Zusätzliche Instandsetzungseinsätze können gegen Berechnung (zuzüglich Reisekosten) vereinbart werden.

- **QuickSwap™** - Im Rahmen des QuickSwap™-Reparatur- und Austauschservice werden fehlerhafte Systemteile für Sie kostenfrei ersetzt oder instand gesetzt;

ausgenommen hiervon sind Teile, die durch missbräuchliche Verwendung oder Vernachlässigung beschädigt werden.

Bitte beachten Sie, dass der QuickSwap™-Service keine Verbrauchsmaterialien oder Verschleißteile umfasst. Preisnachlässe für diese Artikel erhalten Sie im Rahmen unseres Blanket Purchase Order (BPO)-Programms.

- **Unbegrenzter Telefonsupport** - Sie können rund um die Uhr kostenlos und unbegrenzt unsere technische Beratung in Anspruch nehmen. Wenn Sie unseren technischen Support anrufen, garantieren wir Ihnen, dass einer unserer Supportmitarbeiter Sie bei der Behebung von technischen Problemen unterstützt und Ihnen Hilfestellung bei der Verwendung Ihres Etikettendruckers leistet.

QuickLabel Systems unterbreitet Ihnen gerne ein Angebot für eine Supportvereinbarung.

Gestalten von Etiketten

Dieser Abschnitt beschreibt eine Reihe von Faktoren, die Sie vor der Gestaltung Ihrer Etiketten in Betracht ziehen sollten

Auswahl der Designsoftware

Sie können auf dem Kiaro! unter Verwendung jeder beliebigen Designsoftware mit Druckfunktionalität drucken. Es gibt eine Vielzahl von Softwareprodukten für grafische Designanwendungen; Sie sollten daher das jeweilige Programm unter Berücksichtigung Ihrer spezifischen Arbeitsabläufe und Gestaltungsanforderungen auswählen.

Geeignete Designsoftware ist bei QuickLabel Systems und anderen Softwareanbietern erhältlich.

- **Custom QuickLabel Omni von QuickLabel Systems** - Dieses von QuickLabel Systems entwickelte Softwareprodukt ermöglicht die einfache Erstellung von Barcodes sowie die Anordnung von Texten und Grafiken auf einem Etikett.
- **Third-Party-Applikationen** - Von anderen Softwareherstellern wie beispielsweise Adobe und Corel werden die verschiedensten Grafikdesignprogramme angeboten. Adobe Photoshop, Illustrator und ähnliche professionelle Bildbearbeitungsprogramme stellen Ihnen leistungsfähige Tools zur Erstellung Ihrer Druckvorlagen zur Verfügung.

Häufig wird bei der Gestaltung von Etiketten eine kombinierte Vorgehensweise eingesetzt. So können Sie beispielsweise in Photoshop ein Fotoelement bearbeiten, im Illustrator ein Logo erstellen und anschließend beide Elemente für den abschließenden Layout- und Druckprozess in eine Custom QuickLabel Omni-Datei einfügen.

Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen

Die meisten Softwarereprodukte für Grafikanwendungen bieten so genannte "Anti-Aliasing"-Funktionen, die gleichmäßige Farbübergänge bewirken sollen.

Bei der Gestaltung von Etiketten, die für den Ausdruck auf dem Kiaro! vorgesehen sind, sollte das Anti-Aliasing nicht benutzt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Text oder Barcodes drucken möchten. Hierbei kann es nämlich beispielsweise dazu kommen, dass ein durch Anti-Aliasing geglätteter Barcode aufgrund der Farbübergänge zwischen den Zeilen nicht einwandfrei gescannt werden kann.

Planung von randlosen ("Full Bleed") und unbeschnittenen ("Non Bleed") Etiketten

Bei randlosen Etiketten ("Full Bleeds") wird die Farbe bis an den Rand des Etiketts aufgebracht. Bei unbeschnittenen Etiketten dagegen endet der Druck an einer Begrenzungslinie, bevor der Etikettenrand erreicht wird.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Full-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Falls Sie mit Matrixetiketten arbeiten, sollte die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs 0,25" (ca. 0,63 cm) größer als die Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts sein. Diese Größe erlaubt einen Bleed auf sämtlichen Seiten des Etiketts (auf der Matrix) und berücksichtigt außerdem das geringfügige "Wandern" der Etiketten.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit entfernter Matrix verwenden, können Sie vorgestanzte Etiketten bis zum Rand bedrucken; hierbei kann es jedoch vorkommen, dass sich eine geringe Menge an Tinte auf dem Trägermaterial ("Liner") ablagert. Überschüssige Tinte, die sich auf dem Trägermaterial ablagert, trocknet nicht und kann daher andere Oberflächen oder auch Ihre Hände und Ihre gedruckten Etiketten verschmutzen. Als Richtwert sollte der Tintenauftrag auf dem Liner maximal ca. 0,5 mm betragen.
- Designelemente, die sich bis zum Rand des Etiketts erstrecken, sind diejenigen Teile des Etikettendesigns, die über die Kante "hinauslaufen". Bei diesem Bleed handelt es sich üblicherweise um eine Vollfarbe, ein Muster oder einen Hintergrund mit Farbübergängen, der über die Kante des Etiketts verläuft.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Non-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten der Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts entsprechen.
- Alle Designelemente sollten innerhalb eines ungefähr 1,5 mm breiten Randbereichs angeordnet werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass solche Designelemente in keinem Fall bis an den Rand des Etiketts oder gar darüber hinaus laufen.

Schwarzdruck

Für den Schwarzdruck stehen beim Kiaro! zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Das Druckverfahren ist von den RGB-Werten der zu druckenden schwarzen Farbe abhängig.

- **Vollton-Schwarz** - Dieses Verfahren verwendet beim Schwarzdruck ausschließlich schwarze Tinte. Die RGB-Farbwerter müssen für den Druck in Vollton-Schwarz alle zwischen 0 und 1 liegen. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 0,0,0 oder 0,1,0 oder 1,1,1 ausschließlich mit schwarzer Tinte gedruckt.
- **Prozess-Schwarz** - Dieses Verfahren verwendet beim Schwarzdruck eine Mischung verschiedener Tinten. Wenn die RGB-Farbwerter nicht zwischen 0 und 1 liegen, wird Prozess-Schwarz benutzt. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 2,2,2 oder 1,1,2 oder 0,0,30 mit einer Mischung verschiedener Tinten in Prozess-Schwarz gedruckt.

Einrichten der Etikettendesignsoftware

Dieser Abschnitt beschreibt die Einrichtung Ihrer Etikettendesignsoftware für den Druck mit dem Kiaro!

Einrichten von Etiketten in Custom QuickLabel Omni

Custom QuickLabel Omni ist eine von QuickLabel Systems entwickelte Softwareanwendung, die spezielle Leistungsmerkmale unserer Drucker zugänglich macht und dem Kunden die einfache Gestaltung und Produktion seiner Etiketten ermöglicht.

Detaillierte Anweisungen zur Einrichtung und zum Drucken von Etiketten sind der Custom QuickLabel-Hilfe zu entnehmen.

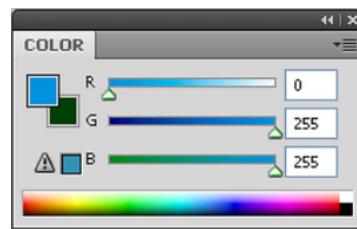
Gestalten von Etiketten in 3rd-Party-Anwendungen

Sie können Ihre Etiketten ausschließlich in einer 3rd-Party-Anwendung wie Adobe Photoshop oder Illustrator gestalten und ausdrucken. In diesem Fall sollten Sie folgenden Richtlinien beachten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Anm.: Sie können solche 3rd-Party-Anwendungen auch zur Erstellung von Etikettenkomponenten benutzen, die anschließend in Custom QuickLabel Omni importiert werden sollen. Bitte speichern Sie Ihre Grafikdateien in diesem Fall im BMP-, PCX-, GIF-, PNG- oder PDF-Format oder als unkomprimierte JPG- oder TIF-Dateien ab.

- **Wählen Sie eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll** - Wählen Sie für rasterbasierte Designanwendungen wie Adobe Photoshop eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll. Dies bietet eine hinreichende Auflösung für die Ausgabe von hochwertigen Bildern mit 1200 Pixel pro Zoll. Diese Einstellung wird in vektorbasierten Anwendungen wie Adobe Illustrator nicht verwendet.
- **Farben innerhalb des Gamut verwenden** - Bei der Gestaltung von farbigen Etiketten achten Sie bitte darauf, dass die verwendeten Farben innerhalb der definierten Farbskala liegen. Die meisten Designanwendungen zeigen an, wenn sich eine Farbe außerhalb des Gamut befindet.

So werden beispielsweise in Adobe Photoshop und Illustrator Farben außerhalb dieser Skala in der Farbpalette durch ein Ausrufezeichen angezeigt.



Außerhalb der Skala liegende Farben können nicht farbgetreu gedruckt werden. In vielen Fällen gibt es jedoch Farben, mit denen Sie solche außerhalb der Skala liegenden Farben ersetzen können.

- **Falls die Anwendung Farbmanagementfunktionen unterstützt, aktivieren Sie diese** - Professionelle Designanwendungen unterstützen das Farbmanagement. Diese Option finden Sie üblicherweise im Druckfenster der Anwendung.

Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass für die Farbeinstellung im Kiaro!-Druckertreiber die Option "Durch Applikation gemanagt" ausgewählt ist. Das Farbmanagement sollte entweder in der Designanwendung oder im Druckertreiber, nicht aber in beiden aktiviert sein.

Konfiguration des Druckertreibers

Auswählen des Etikettenmaterials

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie im Druckertreiber das entsprechende Etikettenmaterial auswählen.

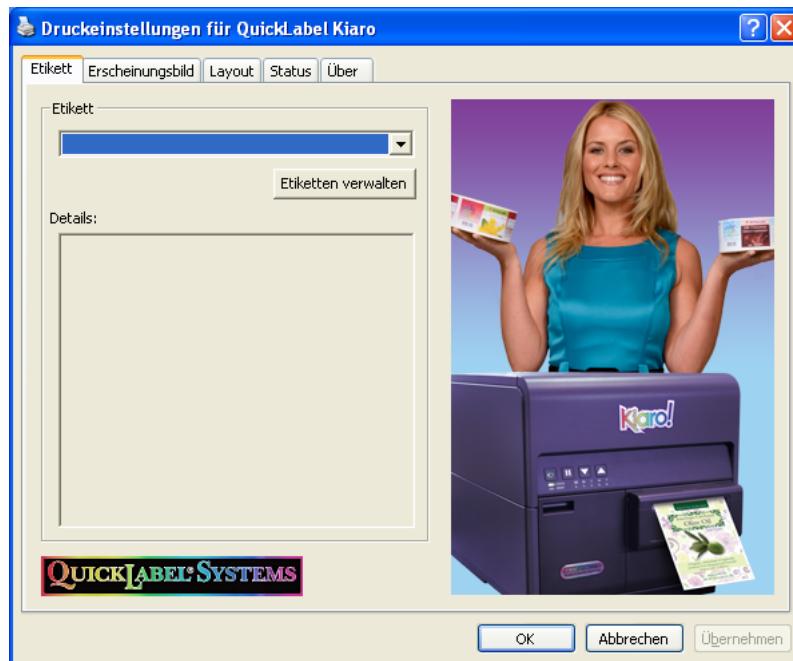
Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- I Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
- Wählen Sie unter Windows XP die Option **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows Vista die Option **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 die Option **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro!-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Etikett**.



3 Wählen Sie ein Etikettenmaterial in der Liste aus.

Anm.: Wählen Sie ggf. ein kundenspezifisches Etikettenmaterial entsprechend Ihren Anforderungen aus.

4 Wählen Sie **OK**.

Verwandte Themen:

- Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials auf Seite 45

Auswählen eines kundenspezifischen Etikettenmaterials

Sie können im Druckertreiber kundenspezifische Etikettenmaterialien hinzufügen oder verändern.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

I Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.

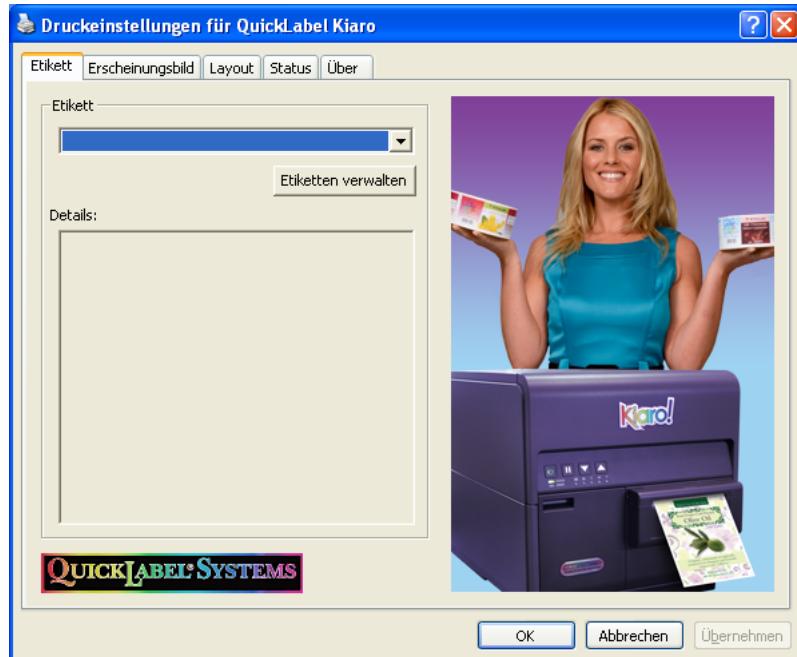
- Wählen Sie unter Windows XP die Option **Start > Drucker und Faxgeräte**.
- Wählen Sie unter Windows Vista die Option **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
- Wählen Sie unter Windows 7 die Option **Start > Geräte und Drucker**.
- In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der

"Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

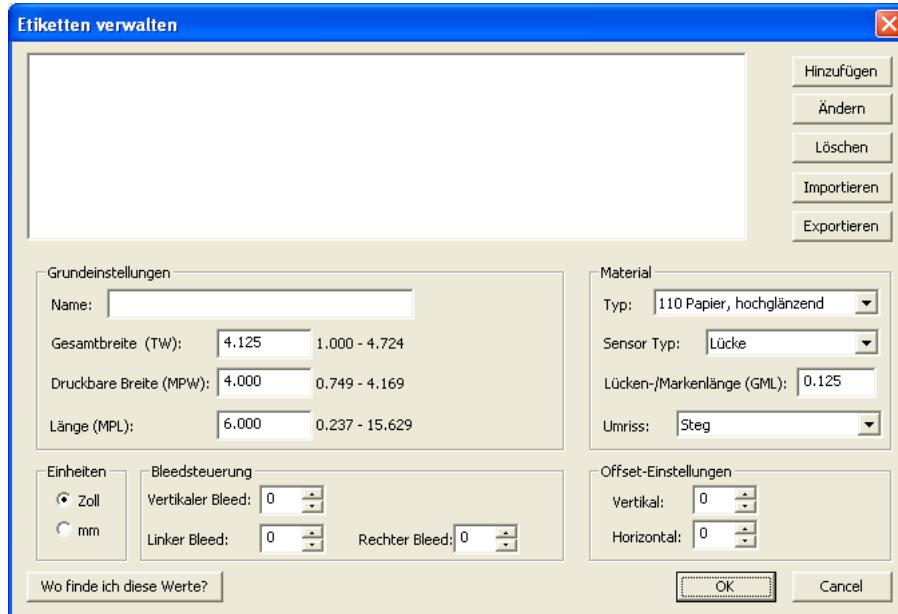
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro!-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Etikett**.



- 3** Wählen Sie **Etiketten verwalten**. Hierauf erscheint das Fenster Etiketten verwalten.



Anm.: Wählen Sie die Schaltfläche "Wo finde ich diese Werte?" zum Öffnen eines Hilfetextes, in dem Sie erfahren, wie Sie Konfigurationsinformationen zu Ihren Etiketten finden können.

- 4** Geben Sie einen Namen für das Etikettenmaterial ein.
- 5** Legen Sie fest, ob die Größe in Zoll oder Millimeter angegeben wird.
- 6** Geben Sie die Gesamtbreite (TW) des Etikettenmaterials ein, einschließlich der schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts.
- 7** Geben Sie die bedruckbare Breite (MPW) ein. Lassen Sie dabei die schmalen Teile des frei liegenden Trägermaterials ("Liner") an den Kanten des Etiketts unberücksichtigt.
- 8** Geben Sie die Etikettengröße (maximal bedruckbare Länge) ein.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, ist die maximal bedruckbare Länge auf einem Etikett im Inneren des Pappkerns der Etikettenrolle aufgedruckt.
 - Falls Sie unmarkierte Endlosmedien verwenden, legen Sie die Länge bitte anhand der in Ihrer Etikettendatei angegebenen Höhe fest. Dieses Maß können Sie in Ihrer Etikettendesignsoftware ausfindig machen.
- 9** Wählen Sie den Materialtyp aus, auf dem das Etikett gedruckt wird.

10 Wählen Sie einen SensorTyp aus.

- **Lücke** - Wählen Sie diese Option bei der Verwendung von Gap-Medien mit Lückenmarken.
- **Reflektiv** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie reflektierendes Etikettenmaterial verwenden.
- **Keine** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder reflektierenden Steuermarken (Endlosmaterial) verwenden.

Beim Drucken auf Endlosmaterial verbleibt zwischen den Etiketten ein unbedruckter Bereich von ca. 3,175 mm.

Falls Sie die Optionen "Lücke" oder "Reflektiv" gewählt haben, geben Sie die Länge der Lücke bzw. Reflexionsmarke ("GML") ein.

11 Wählen Sie die Form des Etiketts aus.

- 12** Falls Sie ein Full-Bleed-Etikett drucken, können Sie weiße Flächen an den Rändern des Etiketts vermeiden, indem Sie einen Wert für den vertikalen und horizontalen Bleed auswählen. Wenn dieser Wert größer als Null ist, wird die Länge/Breite des gedruckten Etiketts geringfügig erhöht, um bis an die Kante des Etiketts zu drucken.

Maximal können vier Stufen für den vertikalen Overbleed verwendet werden. Jede vertikale Bleed-Stufe erhöht die Länge des Etiketts um 0,1 mm in jeder vertikalen Richtung. Für jede horizontale Richtung sind bis zu acht horizontale Overbleed-Stufen verfügbar. Bei jeder horizontalen Bleed-Stufe erhöht sich die Breite des Etiketts um 0,1 mm in der jeweiligen horizontalen Richtung.

Bei der Verwendung dieser Option müssen Sie Ihr Etikett so gestalten, dass sich der Bleed-Bereich in Ihrer Etikettendesignsoftware über die Ränder des Etikettenentwurfs hinaus erstreckt.

- 13** Benutzen Sie ggf. die Offset-Optionen, um die Position des Druckbilds in Abhängigkeit von den auf dem Etikettenmaterial befindlichen Steuermarken einzustellen.

- **Vertikaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach unten (d.h. vom Drucker weg). Positive Werte verschieben das Bild nach oben (d.h. zum Drucker hin).
- **Horizontaler Offset** - Negative Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach links. Positive Werte verschieben das Bild auf dem Etikett nach rechts.

14 Wählen Sie **Hinzufügen**.

15 Sie können ggf. Etikettenmaterialien verändern oder löschen.

- Zum Verändern eines Etikettenmaterials wählen Sie das gewünschte Material in der Liste aus und ändern Sie anschließend dessen Einstellungen. Wählen Sie dann **Ändern**.
- Zum Löschen eines Etikettenmaterials wählen Sie das gewünschte Material in der Liste aus und wählen Sie dann **Löschen**.

16 Sie können bei Bedarf Etikettenmaterialdaten importieren oder exportieren. Dies ist sehr hilfreich, wenn Sie Etikettenmaterialeinstellungen zwischen mehreren Computern austauschen.

- **Importieren** - Wählen Sie diese Option, um Etikettenmaterialdaten aus einer Datei zu importieren.
- **Exportieren** - Wählen Sie diese Option, um sämtliche Etikettenmaterialdaten in eine Datei zu exportieren.

17 Wählen Sie **OK**.

Einstellen der Darstellungsoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Darstellungsoptionen für Ihre Etiketten auswählen.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

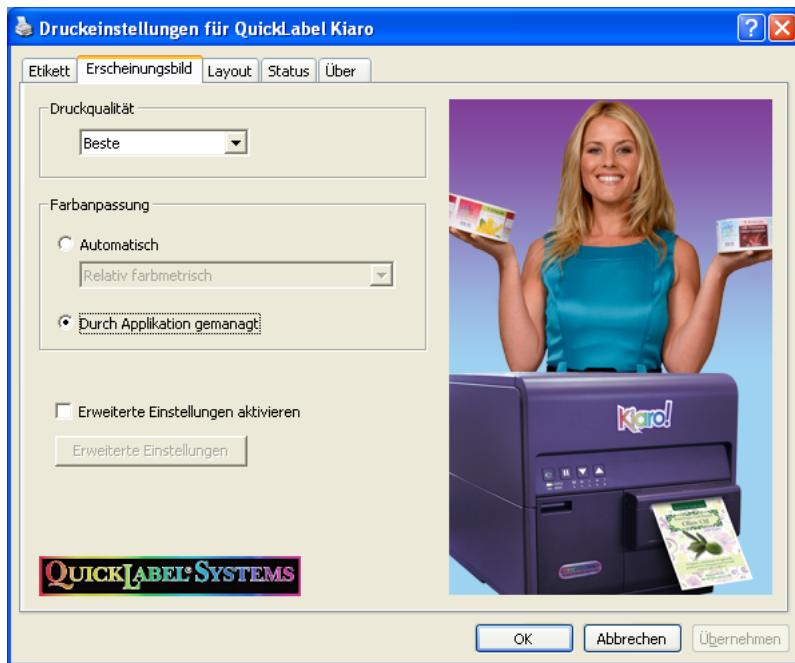
I Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.

- Wählen Sie unter Windows XP die Option **Start > Drucker und Faxgeräte**.
- Wählen Sie unter Windows Vista die Option **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
- Wählen Sie unter Windows 7 die Option **Start > Geräte und Drucker**.
- In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro!-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Erscheinungsbild**.



3 Wählen Sie die gewünschte Druckqualität.

- **Beste** - Wenn Sie diese Option wählen, werden die Etiketten mit der bestmöglichen Qualität gedruckt. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 1200 dpi.
- **Schnell** - Wenn Sie diese Option wählen, startet der Druckjob schneller, da weniger Daten an den Drucker gesendet werden. Die tatsächliche Druckgeschwindigkeit ist jedoch bei beiden Einstellungen ("Beste" und "Schnell") identisch. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 600 dpi.
- **Eco** - Wenn Sie diese Option wählen, werden die Etiketten mit weniger Tinte gedruckt. Diese Einstellung eignet sich am besten für einen Probendruck Ihrer Etiketten. Der Druck der Etiketten erfolgt mit einer Auflösung von 1200 dpi.

4 Legen Sie fest, ob die Farbanpassung automatisch erfolgen oder durch die Etikettendesign-Applikation gesteuert werden soll.

- **Automatisch** - Wenn Sie diese Option wählen, wird vom Druckertreiber eine Farbanpassung vorgenommen. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihre Design-Applikation keine Farbanpassung unterstützt oder wenn Sie das Farbmanagement der Einfachheit halber nicht in der Design-Applikation, sondern im Druckertreiber durchführen möchten.

Anm.: Falls Sie das Management der Farbanpassung in der Design-Applikation vornehmen, sollten Sie diese Option nicht aktivieren, da dies zu zwei Farbanpassungen führt: eine in der Applikation und eine im Treiber.

- **Durch Applikation gemanagt** - Wenn Sie diese Option wählen, wird vom Druckertreiber keine Farbanpassung vorgenommen. Stattdessen erfolgt das

Farbmanagement durch die Applikation (beispielsweise Adobe Photoshop oder Illustrator).

Wenn Sie die Option **Automatisch** gewählt haben, wählen Sie anschließend die Art der automatischen Farbanpassung.

- **Perzeptiv** - Beim perzeptiven Rendering wird die gesamte Farbquelle - sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gamut - so weit komprimiert, bis alle Farben vom Drucker dargestellt werden können. Dieses Rendering ändert alle Farben gleichmäßig und behält so das Verhältnis zwischen den einzelnen Farben bei. Allerdings werden hierbei auch Farben innerhalb des Gamut verändert, sodass diese teilweise beträchtlich von ihrem ursprünglichen Farbton abweichen können.
- **Relativ farbmetrisch** - Beim relativ farbmetrischen Rendering wird der Weißpunkt des Ursprungsbilds skaliert, um eine Anpassung an den Weißpunkt des Zielfarbraums zu erreichen. Hierdurch wird sichergestellt, dass sämtliche Farben trotz einer Abweichung von ihren ursprünglichen Farbtönen zumindest das gleiche Verhältnis zum Weißpunkt aufweisen. Wie beim absolut farbmetrischen Rendering werden außerhalb des Gamut liegende Farben hierbei auf die nächst passende Farbe innerhalb der Farbpalette abgebildet. Diese Methode bewirkt ein gleichmäßigeres Verhältnis zum Weißpunkt, verändert jedoch alle innerhalb des Gamut liegenden Farben und unterliegt auch weiterhin einigen der Gradationsprobleme, die beim absolut farbmetrischen Rendering auftreten.
- **Absolut farbmetrisch** - Beim absolut farbmetrischen Rendering werden lediglich Farben außerhalb des Gamut verändert; dies geschieht durch deren Abbildung auf die nächst passende Farbe innerhalb des Gamut. Farben innerhalb des Gamut werden nicht verändert, es kann jedoch hierbei zu einer beträchtlichen Änderung der Verhältnisse zwischen Farben innerhalb und außerhalb des Gamut kommen. Solche Änderungen zeigen sich häufig in Form von "flach" aussehenden Bereichen oder solchen mit plötzlichen groben Tonabstufungen.
- **Sättigung** - Beim sättigungserhaltenden Rendering werden gesättigte Farben im Ursprungsbereich in die gleichen gesättigten Grundfarben im Druckbereich umgesetzt, wobei Schattierungs- und Helligkeitsunterschiede ignoriert werden. Aufgrund seiner Einfachheit wird das sättigungserhaltende Rendering in erster Linie bei Bildern mit Grundfarben verwendet, da Fotos hiermit nicht optimal gerendert werden.

5 Wählen Sie **OK**.

Einstellen der erweiterten Farboptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, können Sie eine Reihe von erweiterten Farboptionen auswählen, die den Druck der Farben auf Ihrem Etikett definieren.

Anm.: Eine erweiterte Farbeinstellung ist nur in seltenen Fällen erforderlich. Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung, bevor Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vornehmen.

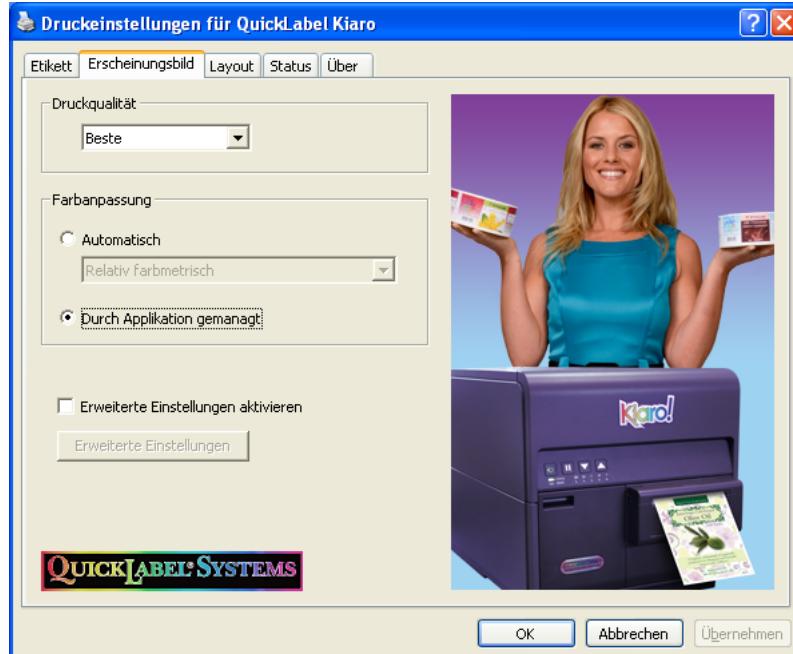
Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- 1 Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
 - Wählen Sie unter Windows XP die Option **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows Vista die Option **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 die Option **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro!-Druckpräferenzen.

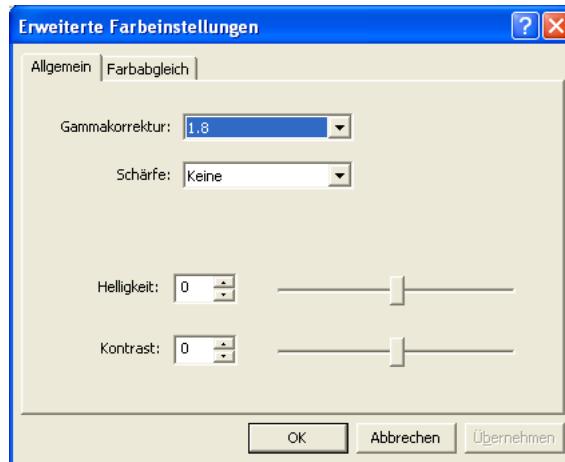
Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Erscheinungsbild**.



- 3 Wählen Sie die Option **Erweiterte Einstellungen aktivieren**, um die in dieser Prozedur definierten Einstellungen zu aktivieren.

- 4** Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen**. Hierauf erscheint das Fenster "Erweiterte Einstellungen". Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.

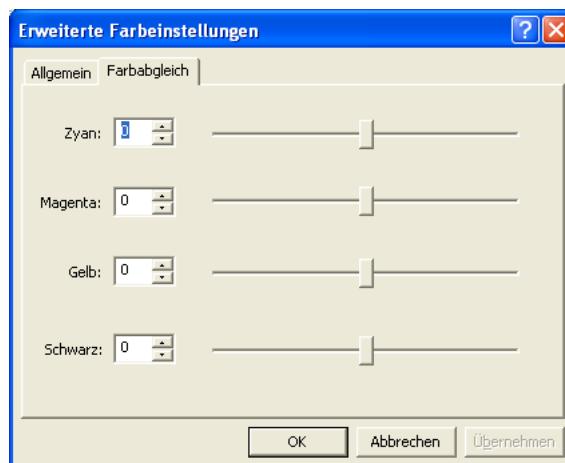


- 5** Stellen Sie die allgemeinen Optionen ein.

- **Gammakorrektur** - Legen Sie den Wert für die anzuwendende Gammakorrektur fest (1,4, 1,8 oder 2,2). Diese Option wirkt sich auf die dunkleren Bereiche des Bilds aus. Bei einem niedrigeren Wert erscheinen dunkle Bereiche heller, während ein höherer Wert diese Bereiche dunkler erscheinen lässt.
- **Schärfe** - Legen Sie fest, ob die Bildschärfe angepasst werden soll.
- **Helligkeit** - Legen Sie fest, ob die Bildhelligkeit angepasst werden soll.
- **Kontrast** - Legen Sie fest, ob der Bildkontrast angepasst werden soll.

Wählen Sie dann **Übernehmen**.

- 6** Wählen Sie die Registerkarte **Farbabgleich**.



- 7 Stellen Sie die gewünschten Optionen für den Farbabgleich ein. Sie können hierbei wählen, ob der Anteil der Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz erhöht oder verringert werden soll.

Wählen Sie dann **Übernehmen**.

- 8 Wählen Sie **OK**.

Einrichten der Layoutoptionen

Bevor Sie unter Verwendung einer Third-Party-Applikation drucken, müssen Sie eine Reihe von Layoutoptionen auswählen, die den Druck Ihrer Etiketten definieren.

Anm.: Die Treiberanweisungen gelten nur für den Druck über Designapplikationen anderer Hersteller. Falls Sie mit Custom QuickLabel Omni arbeiten, ist dieser Vorgang nicht erforderlich.

- I Öffnen Sie das Ihrer Windows-Version entsprechende Druckerfenster.
- Wählen Sie unter Windows XP die Option **Start > Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows Vista die Option **Start > Systemsteuerung > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 die Option **Start > Geräte und Drucker**.
 - In Windows 8 gelangen Sie zur Option **Suchen**, indem Sie den Zeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms bewegen. Suchen Sie nach der "Systemsteuerung" und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Systemsteuerungsfenster auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie die **Druckpräferenzen**. Hierauf erscheint das Fenster QuickLabel Kiaro!-Druckpräferenzen.

Anm.: Die Treibervoreinstellungen sind auch über den Druckdialog der Anwendung zugänglich. Wählen Sie im Fenster Drucken Ihrer Software die Option QuickLabel Kiaro! in der Druckerliste aus und wählen Sie dann Eigenschaften oder Einrichten (abhängig vom jeweiligen Programm).

2 Wählen Sie die Registerkarte **Layout**.



- 3** Sie können ggf. eine Druckausrichtung wählen. Die Ausrichtung wird häufig innerhalb der Design-Applikation festgelegt. Falls Sie jedoch in der Design-Applikation keine Ausrichtung vornehmen können, wählen Sie eine der folgenden Optionen:
- **Hochformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Etikett im Hochformat auf der Etikettenrolle drucken möchten.
 - **Querformat** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Etikett im Querformat auf der Etikettenrolle drucken möchten.
- 4** Falls erforderlich, können Sie das gedruckte Bild um 180 Grad drehen; wählen Sie dazu die Option **Drehung um 180°**.
- 5** Falls erforderlich, können Sie das Bild gespiegelt drucken; wählen Sie dazu die Option **Bild spiegeln**.
- 6** Sie können ggf. eine Druckanzahl auswählen. Die Anzahl der zu druckenden Exemplare wird vor dem Druck innerhalb der Applikation festgelegt. Sie können jedoch diesen Wert hier überschreiben oder diese Einstellung verwenden, wenn die Applikation keine entsprechende Einstellung vorsieht.
- Falls Sie die Option **Immer Treibereinstellung verwenden** aktivieren, erhält die von Ihnen im Treiber angegebene Druckanzahl Vorrang vor der in Ihrer Designanwendung festgelegten Druckanzahl.
- 7** Falls erforderlich, können Sie die Druckgeschwindigkeit ändern. Wir empfehlen jedoch, die Einstellung **Auto** für die Druckgeschwindigkeit zu wählen. Bei der

Wahl dieser Option wird die Druckgeschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeit der vom Drucker empfangenen Druckjobdaten angepasst.

Wenn der Drucker nicht genügend Daten zur Verfügung hat, unterbricht er den Druckvorgang und wartet den Empfang einer ausreichenden Datenmenge ab; anschließend zieht er das Material bis zum nächsten Etikett zurück und setzt den Druckvorgang fort. Falls die automatische Geschwindigkeit gewählt ist, wird der Druckvorgang bei einer geringeren Geschwindigkeit fortgesetzt. Ist dagegen eine benutzerspezifische Geschwindigkeit gewählt worden, wird der Druckvorgang mit gleicher Geschwindigkeit fortgesetzt.

- 8** Falls in Ihrem Kiaro!-Drucker die automatische Schneidvorrichtung Auto-Cutter installiert ist, können Sie den Cutter einrichten.

- Markieren Sie die Option **Cutter aktiviert**, um den Auto-Cutter zu aktivieren.
- Benutzen Sie das Feld **Schneideintervall**, um die Anzahl der zwischen den einzelnen Schneidvorgängen zu druckenden Etiketten anzugeben.

Die Mindestlänge für den Schnitt beträgt 38 mm. Falls Sie nach jedem einzelnen Etikett einen Schnitt vornehmen möchten und die Länge des Etiketts geringer als die Mindestschnittlänge ist, wird das Etikett bedruckt und anschließend vor dem Schnitt um eine weitere Etikettentiefe plus 6,35 mm vortransportiert.

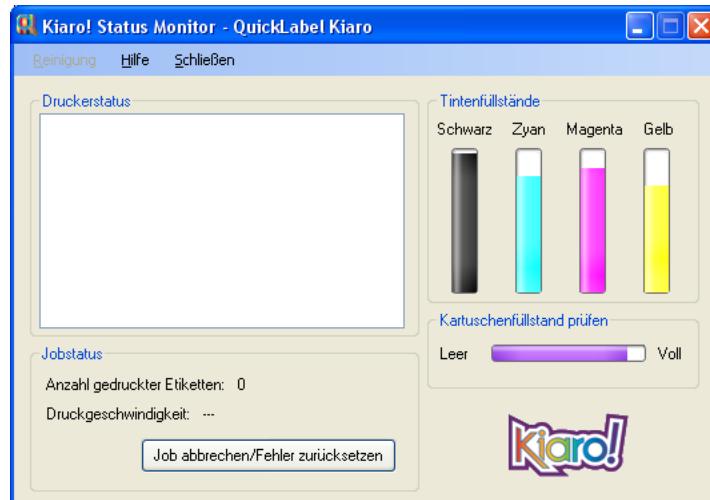
- 9** Wählen Sie **OK**.

Drucken von Etiketten

- 1** Überprüfen Sie, dass das gewünschte Etikettenmaterial geladen ist.
- 2** Falls Sie aus einer Third-Party-Applikation heraus drucken, vergewissern Sie sich bitte, dass die Treiberpräferenzen des Druckers konfiguriert sind.
- 3** Öffnen Sie die Etikettendatei mit der entsprechenden Designsoftware. Wählen Sie die Druckoption und geben Sie dann die Anzahl der zu druckenden Etiketten ein.

Anm.: Falls Ihre Software über eine Kollationieroption verfügt, müssen Sie diese vor dem Druckvorgang deaktivieren.

- 4** Drucken Sie die Etiketten. Der Statusmonitor wird automatisch geöffnet und zeigt Informationen zum Drucker- und Jobstatus an.



Der Fortschritt der Jobverarbeitung wird im Statusmonitor angezeigt.

Falls erforderlich, können Sie den laufenden Druckjob abbrechen; wählen Sie dazu im Statusmonitor die Option **Job abbrechen/Fehler zurücksetzen**.

- 5** Entnehmen Sie die gedruckten Etiketten. Schneiden Sie das Etikettenmaterial am Ende des Druckjobs mit Hilfe der manuellen Schneidvorrichtung ab.

Anm.: Ziehen Sie nicht an den gedruckten Etiketten, wenn diese den Drucker verlassen. Das Ziehen an den Etiketten kann einen Materialstau verursachen.

Verwandte Themen:

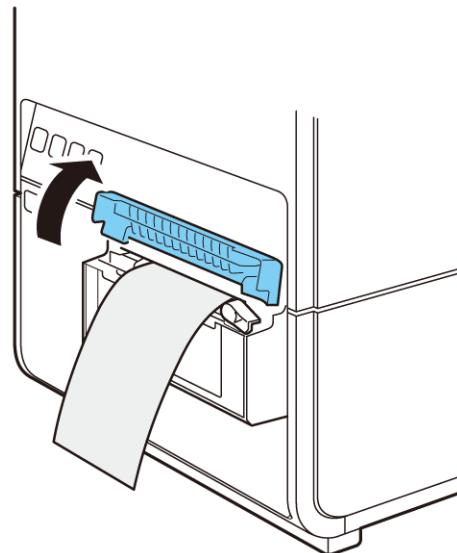
- Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter) auf Seite 58

Benutzung der manuellen Schneidvorrichtung (Cutter)

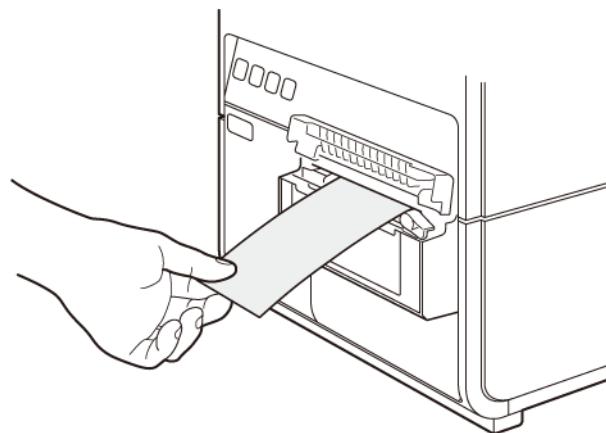
Wenn der Etikettendruck beendet ist, schneiden Sie das Etikettenmaterial mit Hilfe der manuellen Schneidvorrichtung ab.

Warnung: Das Messer ist sehr scharf. Gehen Sie beim Umgang mit den Messern äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen oder die Beschädigung von Kleidungsstücken zu vermeiden.

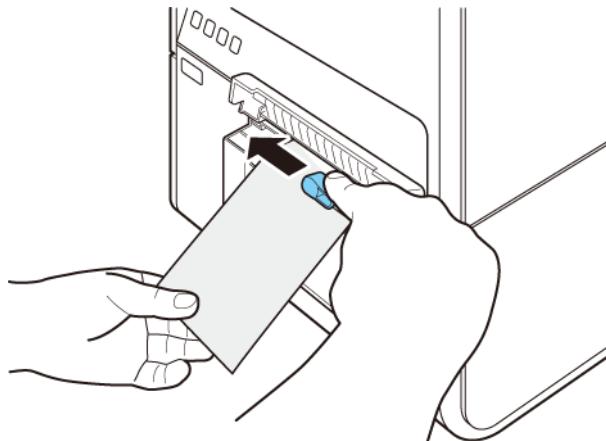
- 1 Öffnen Sie die Cutter-Abdeckung.



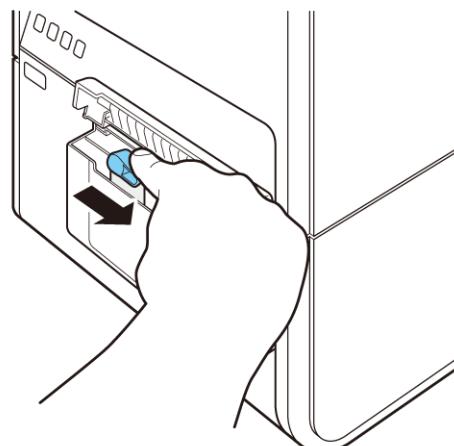
- 2 Halten Sie das gedruckte Etikett wie in der Abbildung dargestellt. Falls das gedruckte Etikett sehr kurz ist, drücken Sie die FEED-Taste, um das Papier so weit auszuwerfen, dass Sie das Etikett bequem greifen können.



- 3 Schneiden Sie das Etikett wie in der Abbildung dargestellt ab, während Sie gleichzeitig leicht auf den Cutter drücken.



- 4 Bringen Sie den Cutter wieder in dessen ursprüngliche Position und schließen Sie dann die Cutter-Abdeckung.



Anm.: Falls der Cutter extrem stumpf geworden ist, wenn Sie sich bitte an QuickLabels Support. Versuchen Sie nicht, den Drucker zu zerlegen.

Verwendung des Statusmonitors

Anzeige des Druckerstatus

- 1 Öffnen Sie den Kiaro!-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro!-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
 - Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Status Monitor.**
 - Wählen Sie im Kiaro!-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Im Kiaro!-Druckertreiber wählen Sie **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.

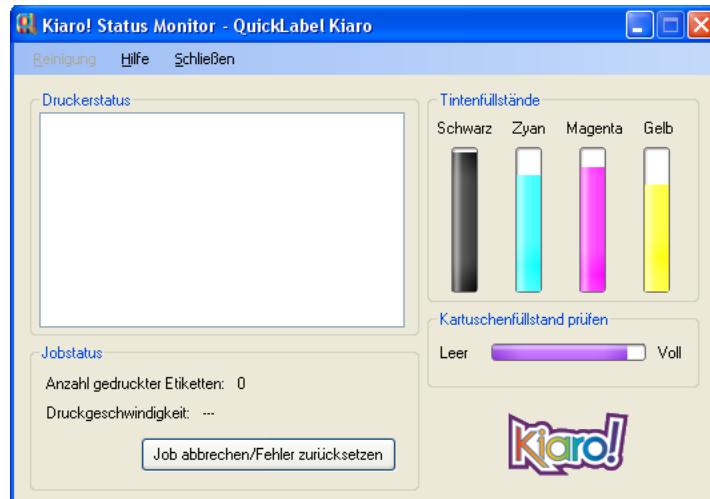


- 2 Der Druckerstatus-Bereich bietet Ihnen Informationen zum Status Ihres Druckers. In diesem Bereich werden Hinweise sowie Fehler- und Warnmeldungen in Bezug auf den aktuellen Status Ihres Druckers angezeigt.
- 3 Falls erforderlich, können Sie eine Reinigung des Druckkopfes einleiten, wenn der Drucker betriebsbereit, im Schlafmodus oder im Pausenzustand ist.
Sie können zwischen drei Reinigungsoptionen (leicht, mittel und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie die Reinigungsmethode "mittel" durch. Falls das Problem immer noch nicht behoben ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.
Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.
- 4 Falls erforderlich, können Sie Hilfethemen aufrufen; wählen Sie dazu **Hilfe > Hilfethemen**.

Anzeige des Jobstatus und Abbruch von Druckjobs

1 Öffnen Sie den Kiaro!-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro!-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.

- Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Status Monitor**.
- Wählen Sie im Kiaro!-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
- Im Kiaro!-Druckertreiber wählen Sie **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.



- 2 Im Jobstatus-Bereich erhalten Sie Informationen über Ihre Druckjobs.
- 3 Falls erforderlich, können Sie einen laufenden Druckjob abbrechen, indem Sie die Option **Job abbrechen** auswählen.

Überprüfen der Tinten- und Wartungspatronenfüllstände

- 1 Öffnen Sie den Kiaro!-Statusmonitor. Zum Statusmonitor gelangen Sie über das Windows-Startmenü, das Kiaro!-Wartungsprogramm oder den Druckertreiber.
- Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Status Monitor**.
 - Wählen Sie im Kiaro!-Wartungsprogramm die Option **Statusmonitor**.
 - Im Kiaro!-Druckertreiber wählen Sie **Statusmonitor** unter der Registerkarte **Status**.



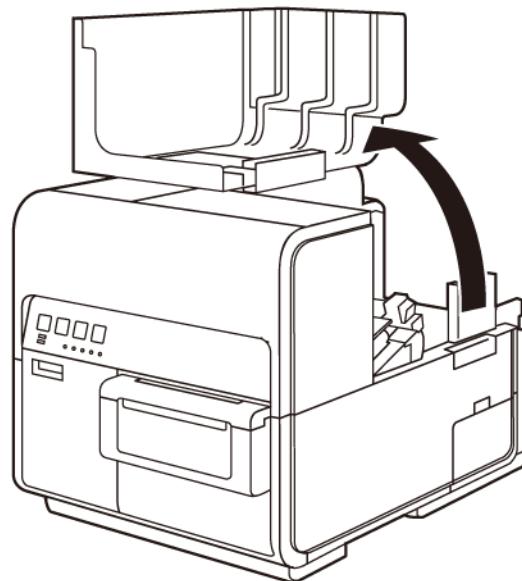
- 2 Unter den Tintenfüllständen können Sie eine Schätzung der noch vorhandenen Füllmengen (in Prozent) abrufen.
- 3 Unter dem Wartungspatronenfüllstand erhalten Sie eine Schätzung des Tintenfüllstands in der Wartungspatrone.

Wechsel oder Austausch des Materials

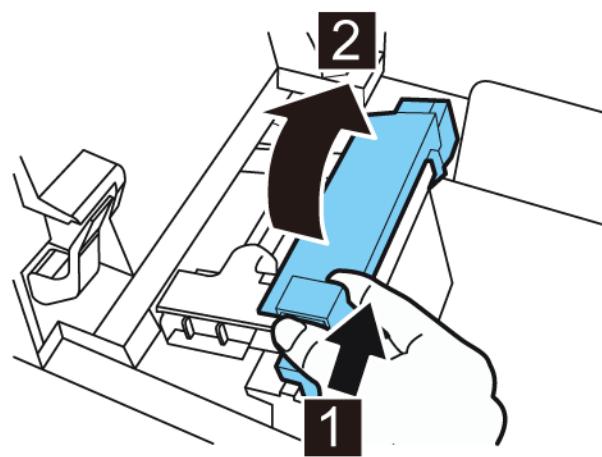
Entfernen einer Materialrolle

Wenn Sie vor dem Abschluss eines Druckvorgangs das Material wechseln, verwenden Sie bitte Material mit der gleichen Größe wie vorher. Die Verwendung von Material mit unterschiedlicher Größe kann Fehler verursachen.

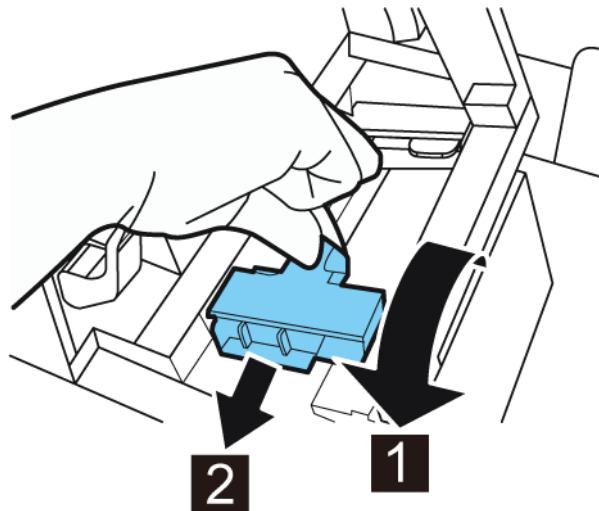
- 1 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



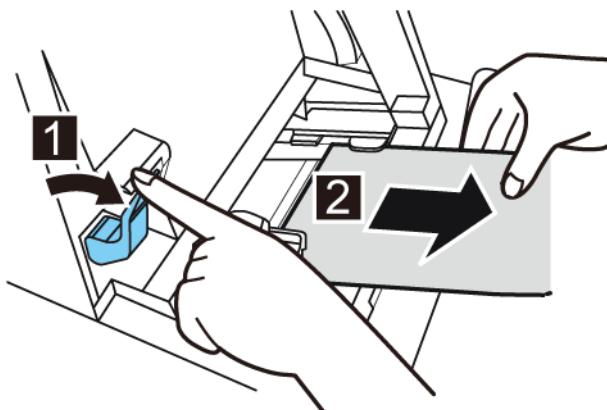
- 2 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



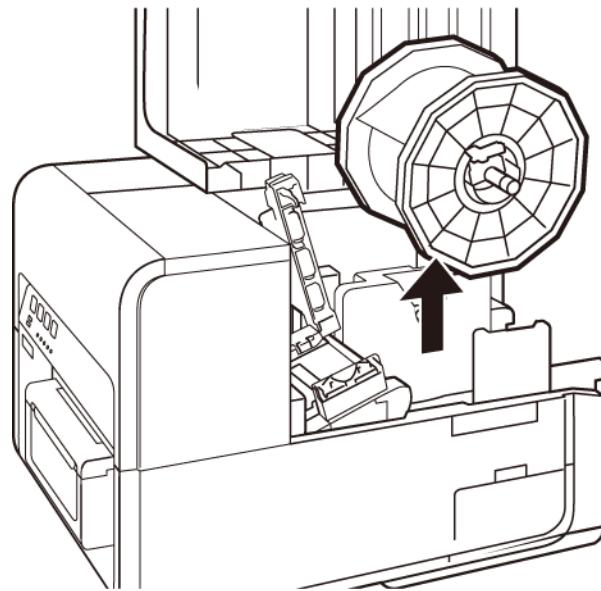
- 3** Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



- 4** Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Etikettenmaterial heraus.



- 5 Entfernen Sie den Rollenhalter.

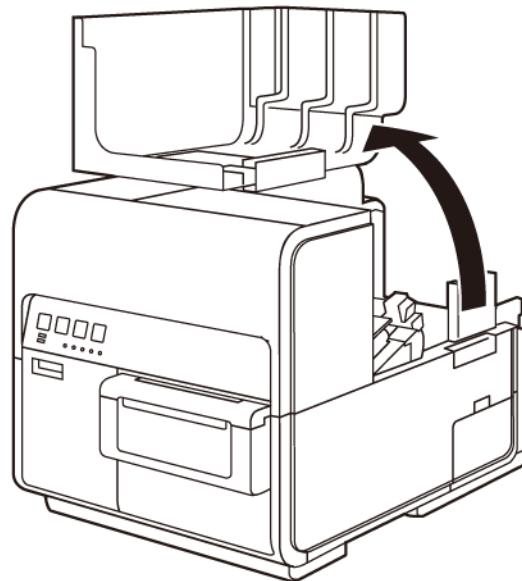


- 6 Entfernen Sie den Rollenhalter. Nehmen Sie die Materialrolle vom Rollenhalter ab.

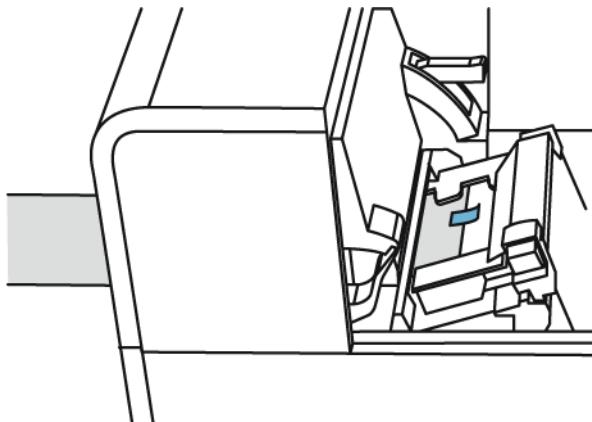
Entfernen einer leeren Materialrolle

Wenn das Etikettenmaterial verbraucht ist, erscheint im Statusmonitor eine Meldung und der Drucker wird gestoppt.

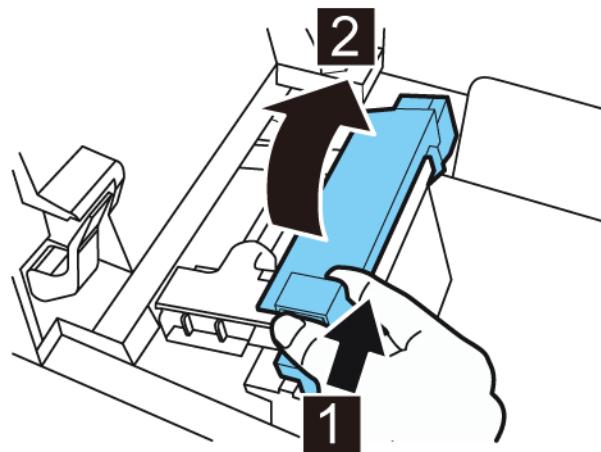
- I Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



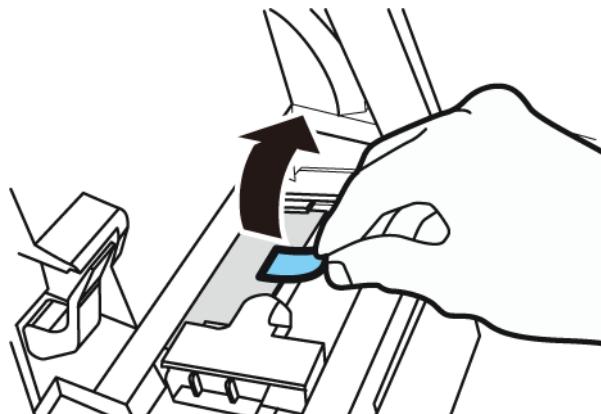
- 2 Suchen Sie den Klebestreifen am Ende der Medienrolle.



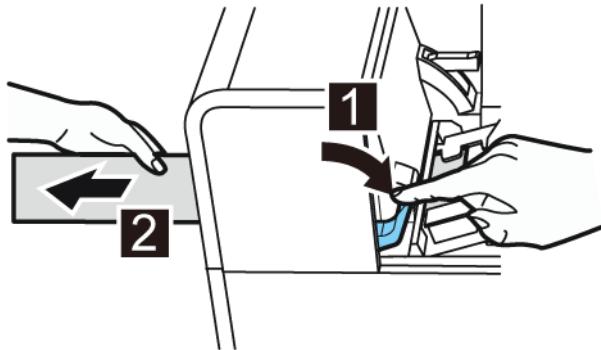
- 3 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



- 4 Entfernen Sie den Klebestreifen.



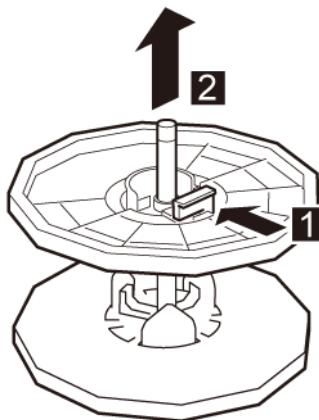
- 5 Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Etikettenmaterial durch den Ausgabeschacht heraus.



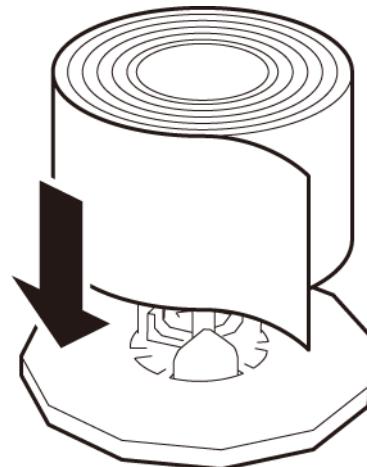
- 6 Entfernen Sie den leeren Rollenhalter. Nehmen Sie den leeren Rollenkern vom Rollenhalter ab.

Laden des Materials auf den Rollenhalter

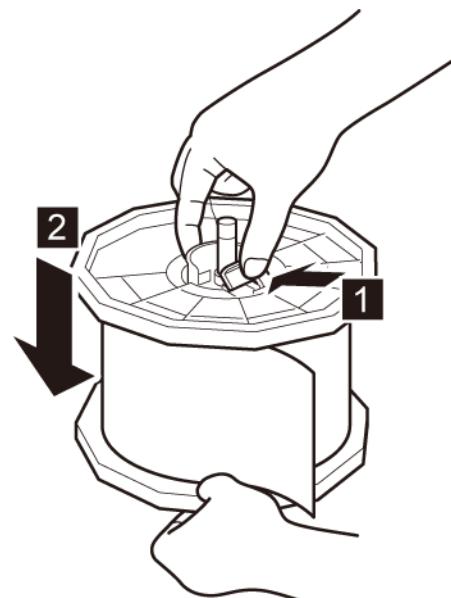
- I Drücken Sie den Entriegelungshebel des Rollenstoppers und nehmen Sie den Stopper vom Rollenhalter ab.



- 2** Laden Sie das Rollenmaterial wie dargestellt auf den Rollenhalter und achten Sie darauf, dass die Unterseite der Rolle spaltfrei an der Oberfläche des Rollenhalters anliegt.



- 3** Halten Sie den Entriegelungshebel des Rollenstoppers gedrückt und schieben Sie den Stopper bis zum Anschlag ein.

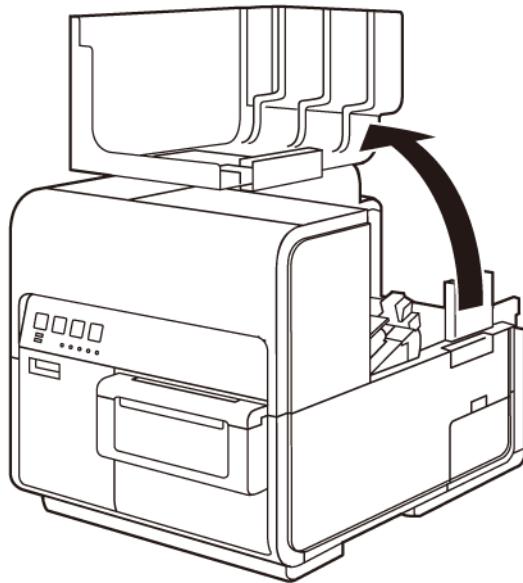


Lassen Sie Entriegelungshebel des Rollenstoppers dann wieder los.

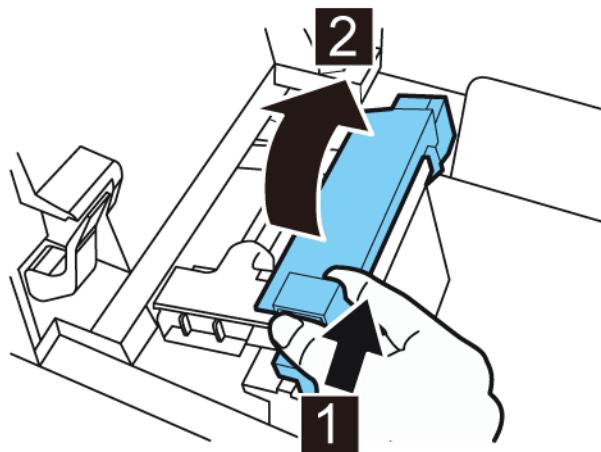
Einstellen des Materials im Drucker

- 1** Vergewissern Sie sich, dass die Power-LED leuchtet. Falls die Power-LED weder leuchtet noch blinkt, drücken Sie die Power-Taste, um den Drucker einzuschalten.

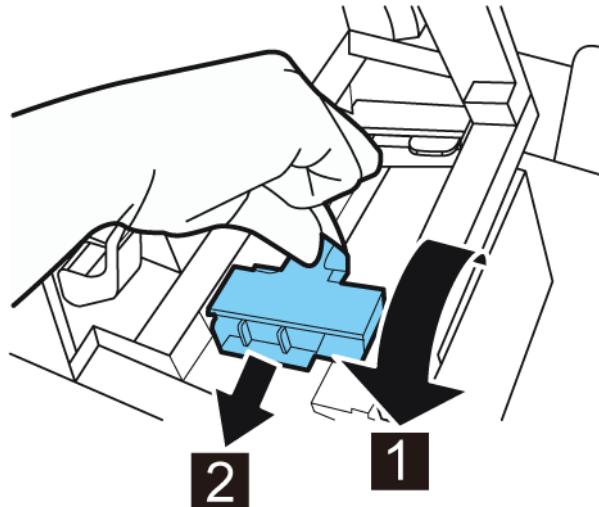
- 2 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



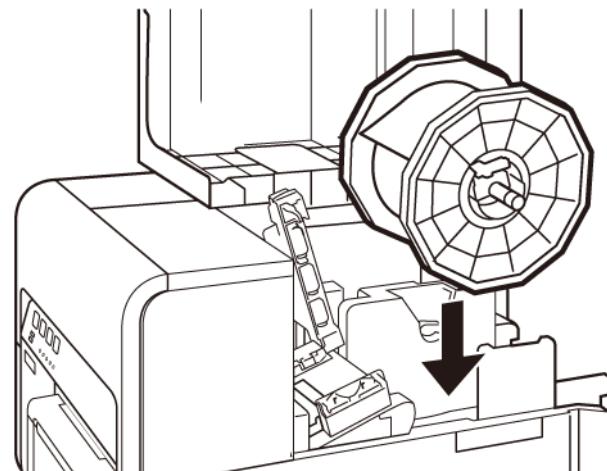
- 3 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



- 4 Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.

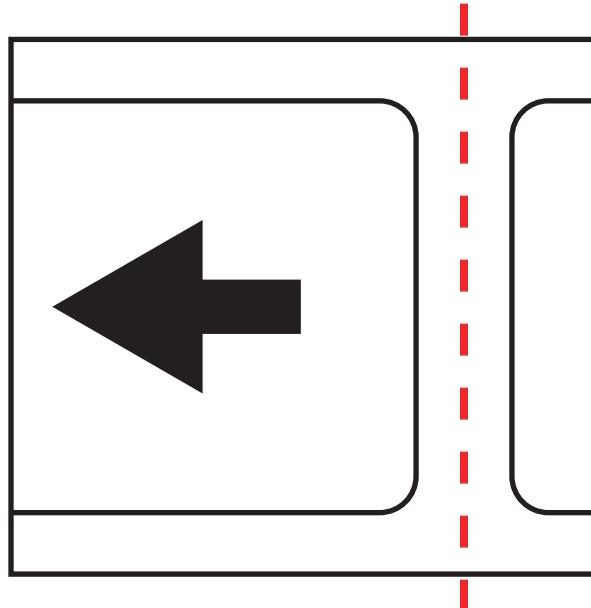


- 5 Setzen Sie den Rollenhalter in den Drucker ein.

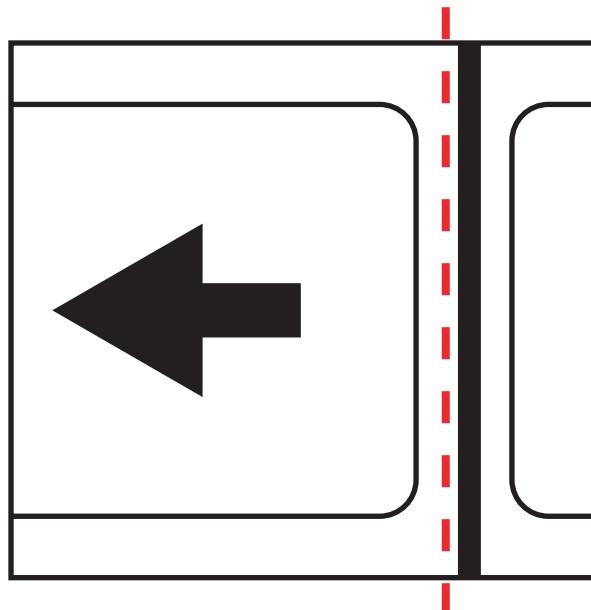


- 6 Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot

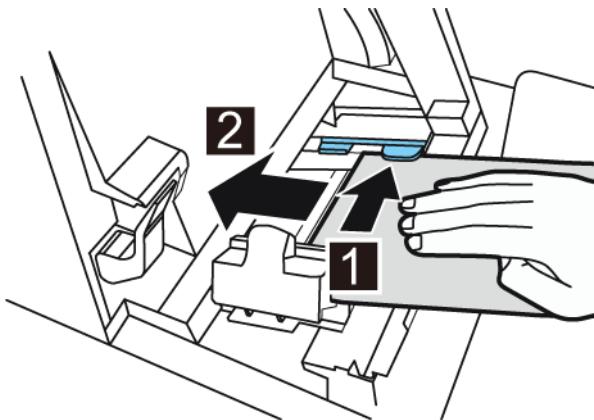
gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.



- Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten - aber vor der Markierung - entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

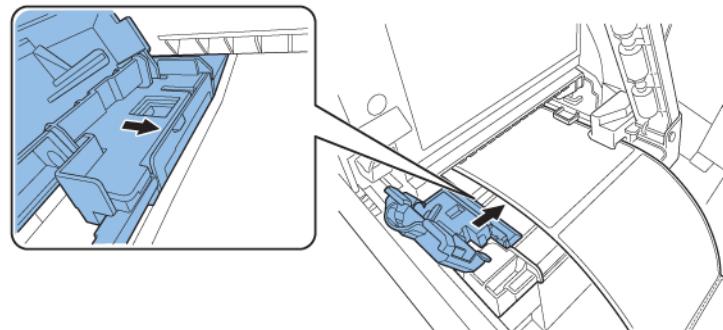


- 7 Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



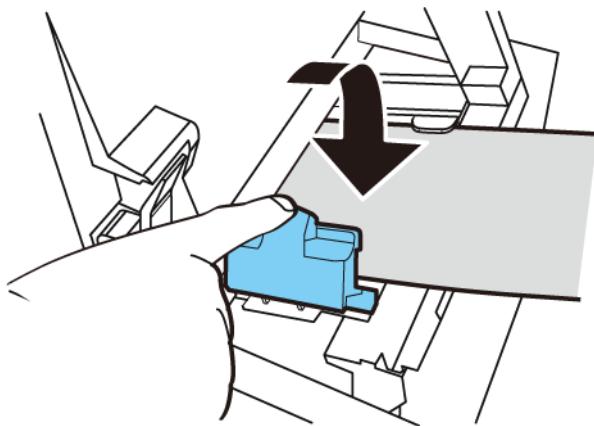
Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

- 8 Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

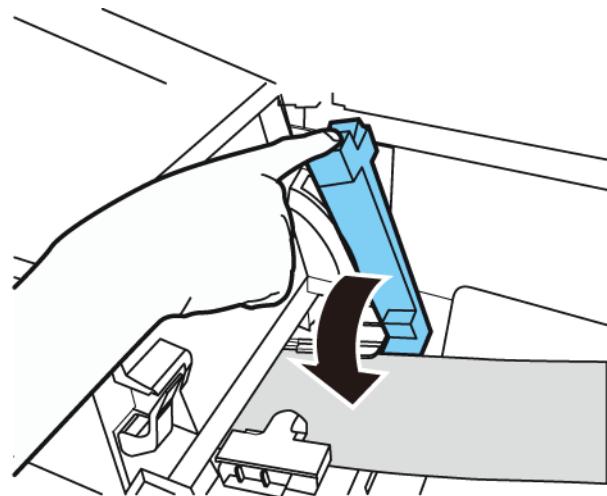


Anm.: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

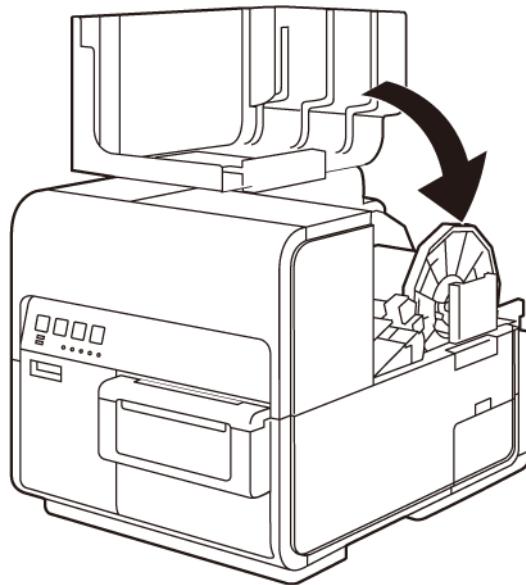
- 9 Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



- 10 Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet.
Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



- 11 Schließen Sie die Rollenabdeckung.



4

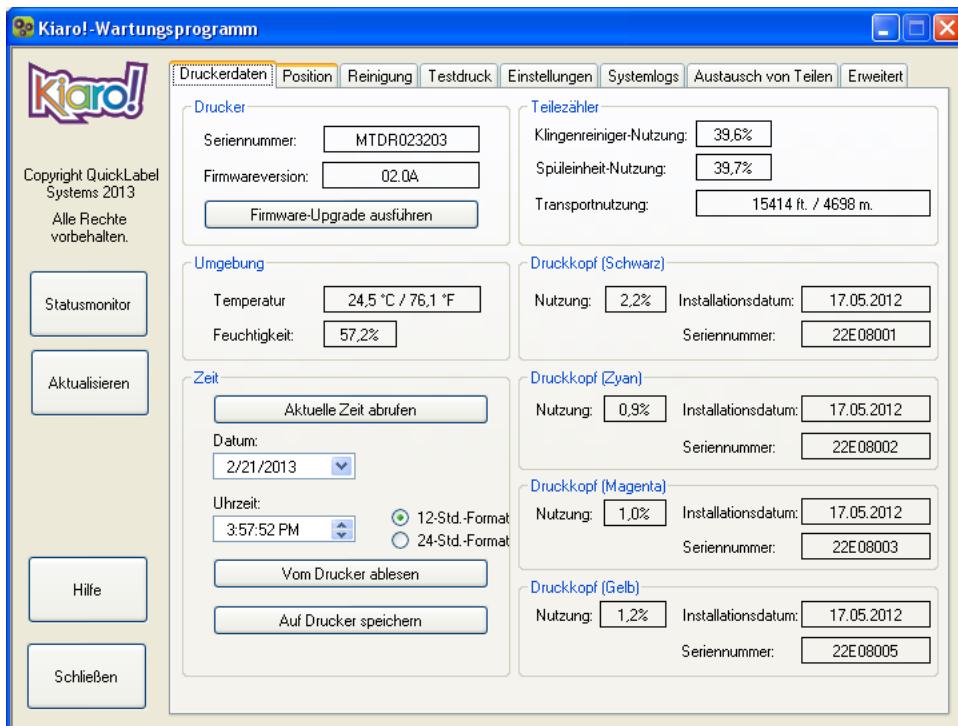
Kiaro! Wartungsprogramm

Über das Wartungsprogramm

Das Kiaro!-Wartungsprogramm wird während der Treiberinstallation geladen. Mit diesen Programm können Sie Informationen zum Drucker abrufen und verschiedene Wartungsfunktionen durchführen.

Registerkarte Druckerdaten

Benutzen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**, um Informationen über das Drucksystem abzurufen, einen Upgrade der Druckerfirmware durchzuführen und die Uhrzeit einzustellen.



Anzeigen von Druckerdaten

- Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.

3 Rufen Sie die Druckerdaten auf.

- **Drucker** - Dieser Bereich zeigt die Seriennummer des Druckers und die Nummer der installierten Firmwareversion an.
- **Umgebung** - Dieser Bereich zeigt die aktuelle Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Aufstellort des Druckers an.
- **Teilezähler** - Dieser Bereich zeigt den bereits erreichten Prozentsatz der Betriebsdauer des Klingenreinigers und der Spüleinheit an. Wenn ein Teil 100% seiner Betriebsdauer erreicht hat, muss es ersetzt werden.

In diesem Bereich wird auch die Materialmenge angezeigt, die durch das System transportiert worden ist.

- **Druckköpfe** - Dieser Bereich zeigt den bereits erreichten Prozentsatz der Betriebsdauer der Druckköpfe an. Falls die Druckqualität noch akzeptabel ist, können Sie einen Druckkopf auch über 100% seiner Betriebsdauer hinaus verwenden.

In diesem Bereich werden auch die Seriennummer und das Installationsdatum der Druckköpfe angezeigt.

Verwandte Themen:

- Registerkarte Austausch von Teilen auf Seite 98

Upgrade der Druckerfirmware

- 1 Vergewissern Sie sich, dass über Ihren PC eine Kiaro!-Firmwaredatei (*.udf) zugänglich ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 4 Wählen Sie die Option **Firmware-Update**. Hierauf erscheint das Fenster Firmware-Upgrade.



- 5 Wählen Sie die Schaltfläche Wechseln Sie zur Kiaro!-Firmwaredatei (*.udf) und wählen Sie **Öffnen**.

6 Wählen Sie die Option **An Drucker senden**.

Nun erscheint eine Fortschrittsanzeige und der Upgrade der Druckerfirmware wird durchgeführt. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Drucker automatisch neu gestartet.

Einstellen der Uhrzeit

- 1** Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

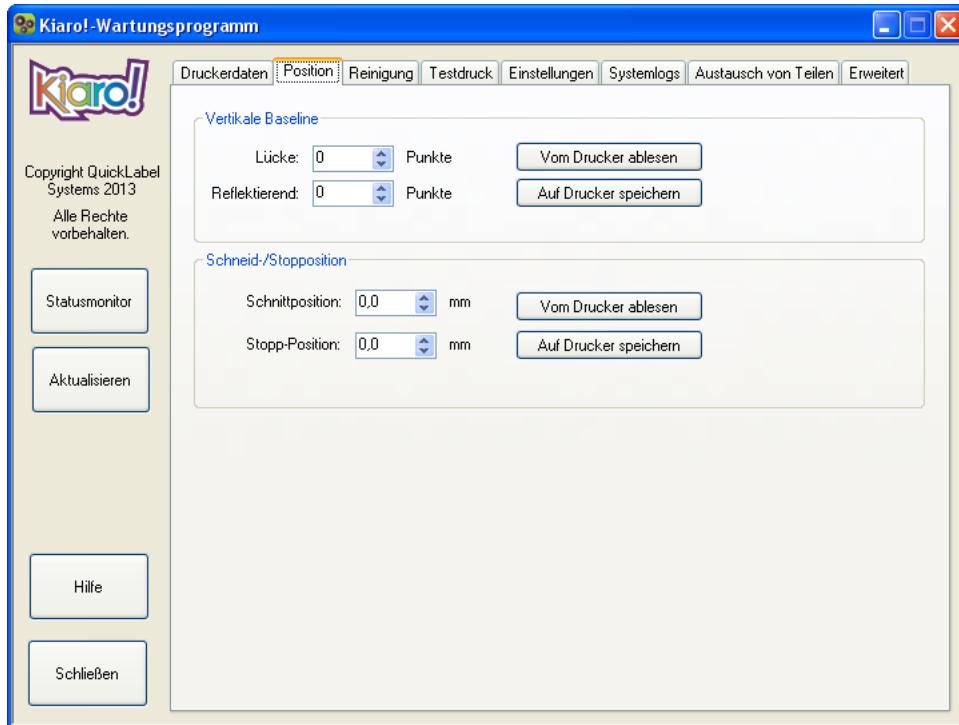
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2** Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.
- 3** Zur Einstellung der Datums-/Zeitelemente auf die von Ihrem Windows-System definierte aktuelle Datums-/Zeiteinstellung wählen Sie die Option **Aktuelle Zeit abrufen**.
- 4** Um die Zeit von der internen Uhr des Druckers abzurufen und die Datums-/Zeitelemente entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 5** Zur Einstellung der internen Uhr des Druckers wählen Sie zunächst die gewünschte Datums-Zeiteinstellung und dann die Option **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Position

Benutzen Sie die Registerkarte **Position**, um die vertikale Baseline, die Schnittposition und die Stop-Position einzustellen.



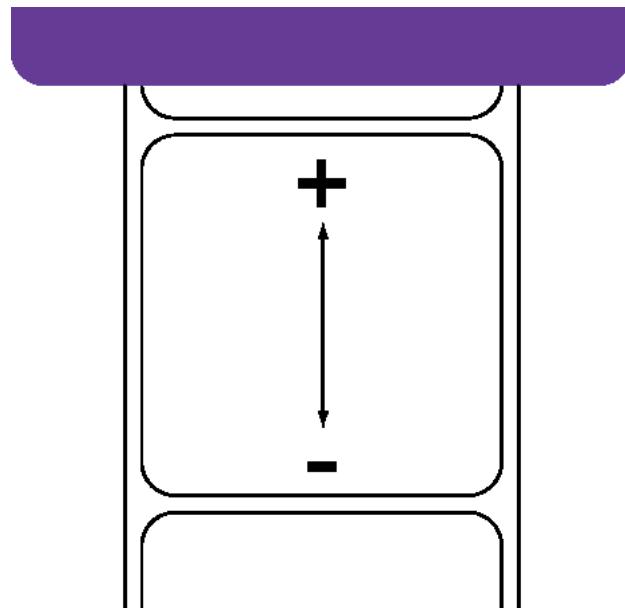
Einstellen der vertikalen Baseline

Die vertikalen Baseline-Einstellungen für Lücken und Reflexionsmarken legen den Beginn des Drucks von lückengesteuerten oder reflektierenden Etikettenmaterialien fest. Sie können die Baseline um -200 bis +200 Punkte verstellen.

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.
Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Position**.
- 3 Um die vertikalen Baseline-Werte vom Drucker abzurufen und die **Lücken-** und **Reflexions-**Steuerung entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4** Geben Sie die gewünschten vertikalen Baseline-Einstellungen für lückengesteuerte und reflektierende Etikettenmaterialien ein.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 5** Zum Speichern der vertikalen Baseline-Werte wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Einstellen der Schnitt- und Stop-Positionen

Die Einstellung der Schnitt- und Stop-Positionen bestimmt die Position, an die das Material nach dem Drucken vortransportiert wird.

- Falls Sie eine optionale Schneidvorrichtung ("Cutter") verwenden, wird das Material entsprechend der eingestellten Schnittposition vortransportiert.
 - Falls Sie keinen optionalen Cutter benutzen, wird das Material entsprechend der eingestellten Stop-Position vortransportiert.
- I Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2** Wählen Sie die Registerkarte **Position**.
- 3** Um den Wert für die Schnitt- und die Stop-Position vom Drucker abzurufen und die Steuerung der **Schnittposition** und der **Stop-Position** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.

- 4** Geben Sie einen Wert für die Schnittposition ein. Dieser Wert wird beim Anbau eines optionalen Cutters verwendet.

- Bei der Eingabe positiver Werte wird nach dem Drucken mehr Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
- Bei der Eingabe negativer Werte wird nach dem Drucken weniger Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.

Sie können die Schnittposition zwischen -10 mm und +10 mm verstetzen.

- 5** Geben Sie einen Wert für die Stop-Position ein. Dieser Wert wird verwendet, wenn kein optionaler Cutter vorhanden ist.

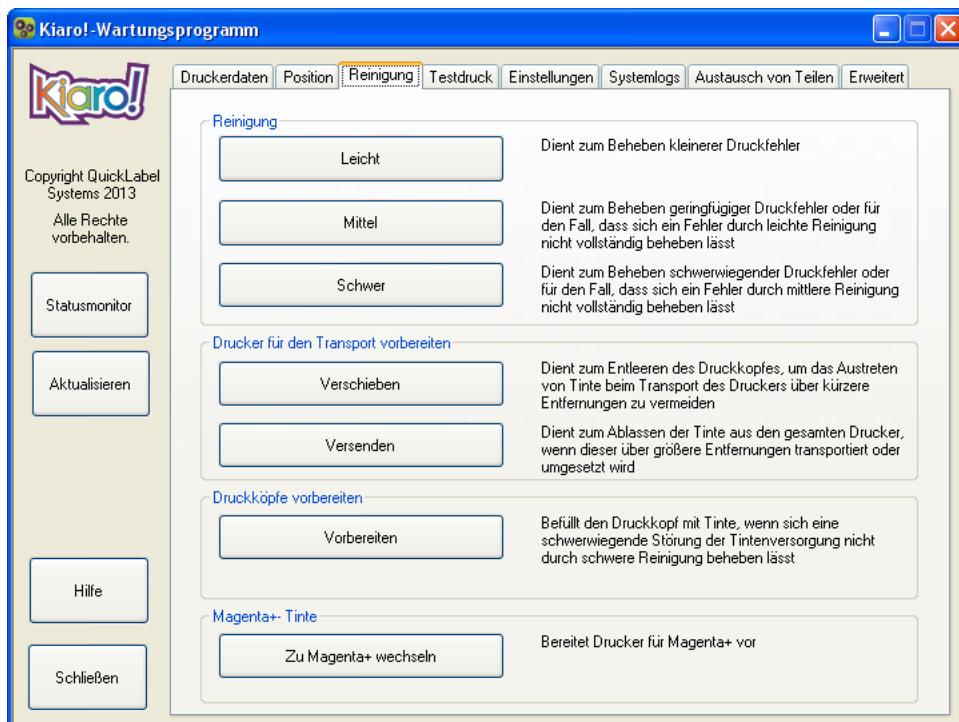
- Bei der Eingabe positiver Werte wird nach dem Drucken mehr Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.
- Bei der Eingabe negativer Werte wird nach dem Drucken weniger Material vortransportiert, bevor der Materialvorschub stoppt.

Sie können die Stop-Position zwischen -10 mm und +121 mm verstetzen.

- 6** Zum Speichern des Werts für die Schnittposition und die Stop-Position wählen Sie **Auf Drucker speichern**.

Registerkarte Reinigung

Benutzen Sie die Registerkarte **Reinigung**, um die Druckköpfe zu reinigen, den Drucker für den Transport vorzubereiten und die Druckköpfe zu befüllen. Benutzen Sie diese Registerkarte auch zur Umschaltung des Druckers für die Verwendung von Magenta+-Tinte.



Reinigen der Druckköpfe

Eine Reinigung bietet sich an, wenn Sie feststellen, dass die Bildqualität durch Streifenbildung, verstopfte Düsen oder Druckfehler beeinträchtigt ist.

Die Druckkopfreinigung kann nicht durchgeführt werden, solange Druckjob noch ausgeführt wird oder ein Fehler aufgetreten ist. Während des Reinigungsvorgangs dürfen keine anderen Operationen am Drucker durchgeführt werden.

Anm.: Das Reinigen des Druckkopfs verbraucht Tinte. Reinigen Sie den Druckkopf nur dann, wenn dies erforderlich ist.

Die hier beschriebenen Reinigungsoptionen sind auch unter der Registerkarte **Status** des Kiaro!-Druckertreibers und im Menü **Reinigung** des Kiaro!-Statusmonitors verfügbar.

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie eine Reinigungsoption aus.

Sie können zwischen drei Reinigungsoptionen (leicht, mittel und schwer) wählen. Beginnen Sie mit der leichten Reinigung und drucken Sie dann ein Testetikett aus. Falls das Problem nicht beseitigt ist, führen Sie die Reinigungsmethode "mittel" durch. Falls das Problem immer noch nicht behoben ist, führen Sie eine schwere Reinigung durch.

Falls das Problem auch durch mehrfache schwere Reinigung nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Vorbereitung auf den Transport

Bevor Sie den Drucker über kürzere Entfernungen innerhalb desselben Gebäudes - beispielsweise in eine andere Etage - transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Transport vorbereiten. Bei dieser Prozedur wird der Druckkopf entleert, um das Austreten von Tinte beim Transport des Druckers über kürzere Entfernungen zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie die Option **Verschieben**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Vorbereitung auf den Versand

Bevor Sie den Drucker über größere Entfernungen transportieren, müssen Sie ihn wie im Folgenden beschrieben für den Versand vorbereiten. Diese Prozedur dient zum Ablassen der Tinte aus dem gesamten Drucker, wenn dieser über größere Entfernungen transportiert wird.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass im Statusmonitor nicht die Meldung "Wartungspatrone fast voll" angezeigt wird. Falls diese Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Wartungspatrone durch eine neue Patrone und beginnen Sie dann mit der Prozedur.

Anm.: Falls die Versandfunktion ausgeführt wird, während die Warnmeldung aktiv ist, würde die Wartungspatrone mit überschüssiger Tinte gefüllt und der Drucker heruntergefahren, was zusätzlichen Zeitaufwand verursachen würde.

- 2 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 4 Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, damit der Drucker während des Versandvorgangs nicht in einen Schlafmodus wechselt. Falls der Drucker zu einem beliebigen Zeitpunkt des Versandvorgangs in den Schlafmodus geht, könnte die korrekte Durchführung des Versandprozesses fehlschlagen.
- 5 Wählen Sie die Option **Versenden**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen. Die Tinte wird aus dem Drucker abgelassen.
- 6 Schalten Sie den Drucker aus.
- 7 Packen Sie den Drucker für den Transport in seine Originalverpackung.

Befüllen der Druckköpfe

Durch das Befüllen ("Primen") wird der Druckkopf mit Tinte gefüllt, wenn sich eine schwerwiegende Störung der Tintenversorgung nicht durch schwere Reinigung beheben lässt.

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3 Wählen Sie **Vorbereiten**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Umrüstung auf Magenta+-Tinte

Magenta+ ist eine neue und verbesserte Tintenrezeptur, die den Magenta-Farbbereich Ihres Kiaro!-Druckers erweitert.

Die Produktion der ursprünglichen Magenta-Tinte wurde eingestellt und durch die neue Magenta+-Rezeptur ersetzt. Wenn Sie Magenta+ verwenden möchten, müssen Sie den Drucker wie im Folgenden beschrieben umrüsten.

Bei der Umrüstprozedur wird die Magenta-Tinte aus dem System entfernt und der Drucker für die Aufnahme eines neuen Magenta+-Tintenbehälters vorbereitet.

Achtung: Nach dem Wechsel zu Magenta+ kann Ihr Drucker nicht für den Einsatz der ursprünglichen Magenta-Rezeptur konfiguriert werden. Verwenden Sie beim künftigen Tausch der Magenta-Tintenbehälter ausschließlich Magenta+-Behälter.

Anm.: Falls die Schaltfläche "Zu Magenta+ wechseln" unter der Registerkarte "Reinigung" deaktiviert ist, wird bereits Magenta+-Tinte verwendet und die Umrüstprozedur ist somit nicht erforderlich.

- 1** Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2** Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**.
- 3** Wählen Sie die Option **Zu Magenta+ wechseln**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

- 4** Nach der Umrüstung des Druckers können Sie einen Magenta+-Tintenbehälter installieren. Vergewissern Sie sich bitte, dass Sie beim künftigen Tausch der Magenta-Tintenbehälter ausschließlich Magenta+-Behälter verwenden.

Die Magenta- und Magenta+-Tintenbehälter ähneln sich, können aber anhand ihrer Kennzeichnung identifiziert werden.

- Im Folgenden sind die Verpackung der Magenta+-Tinte (Teilenummer 14731212) und die Behälterkennzeichnung dargestellt

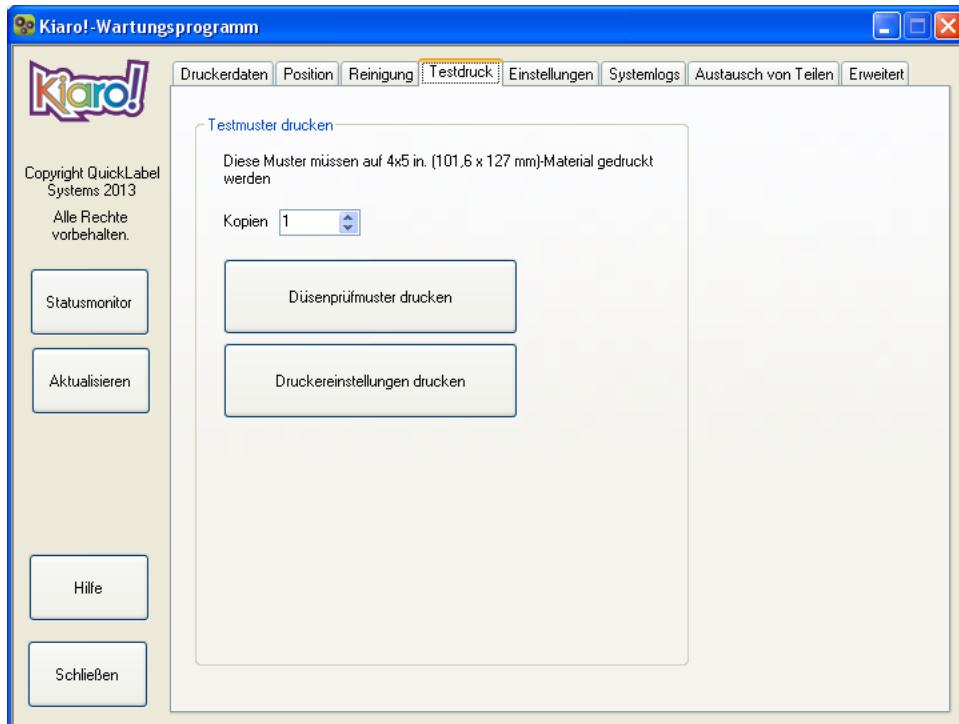


- Im Folgenden sind die Verpackung der Magenta-Tinte (Teilenummer 14731202) und die Behälterkennzeichnung dargestellt



Registerkarte Testdruck

Benutzen Sie die Registerkarte **Testdruck** für den Ausdruck von Testmustern.



Drucken eines Testmusters

- 1** Vergewissern Sie sich, dass 4x5-Etikettenmaterial geladen ist.
- 2** Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

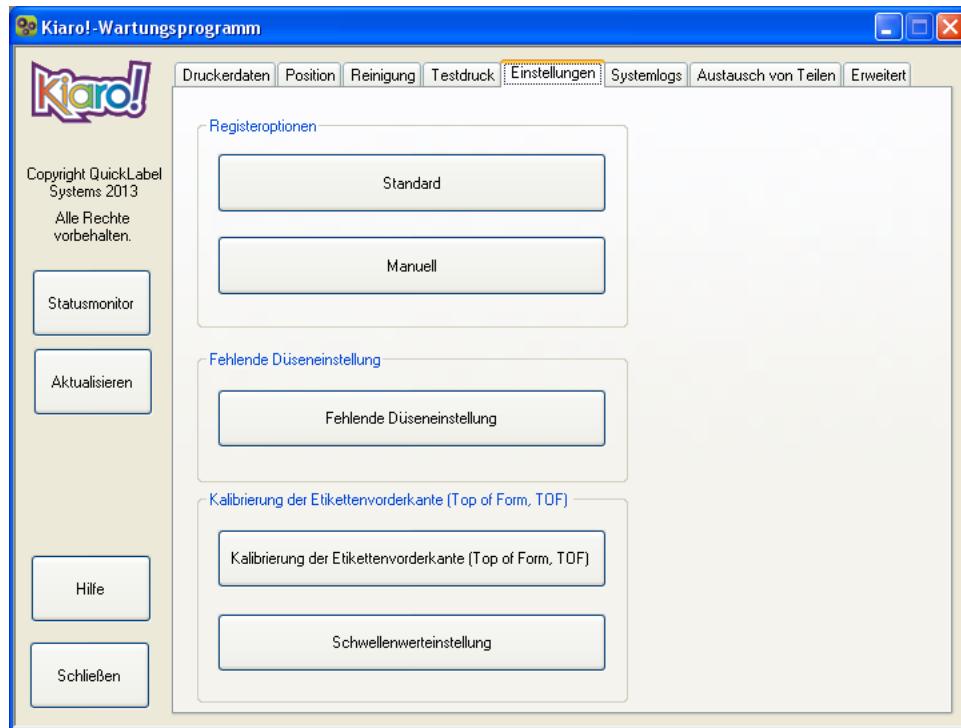
Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3** Wählen Sie die Registerkarte **Testdruck**.

- 4 Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare ein. Wählen Sie dann das Testmuster.
- **Düsenprüfmustdrucken** - Wählen Sie diese Option zum Drucken von vollfarbigen und schattierten Mustern jeder Farbe.
 - **Druckereinstellungen drucken** - Wählen Sie diese Option, um die Druckerdaten, die Füllstände der Verbrauchsmaterialien und weitere Einstellungen zu drucken.

Registerkarte Einstellungen

Benutzen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, um die Optionen zur Einstellung des Farbregisters und der Etikettenvorderkante (Top of Form, TOF) zu konfigurieren.



Einstellen des Standardregisters

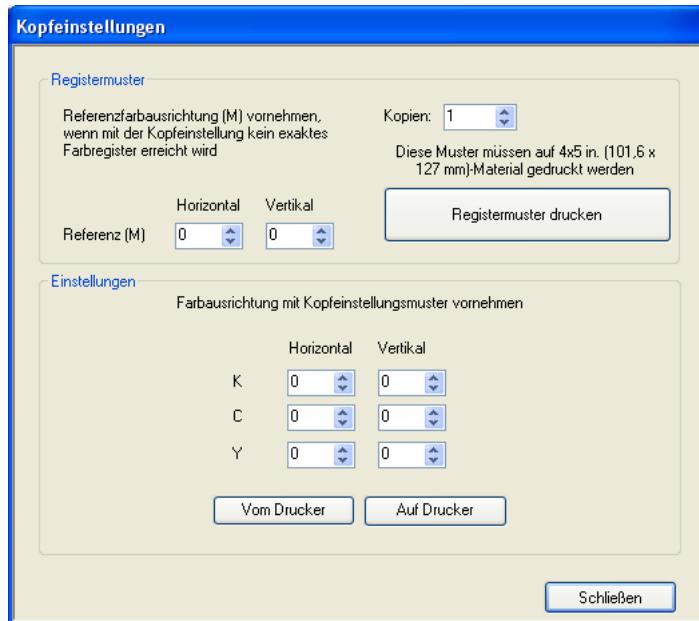
- 1 Vergewissern Sie sich, dass 4x5-Etikettenmaterial geladen ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

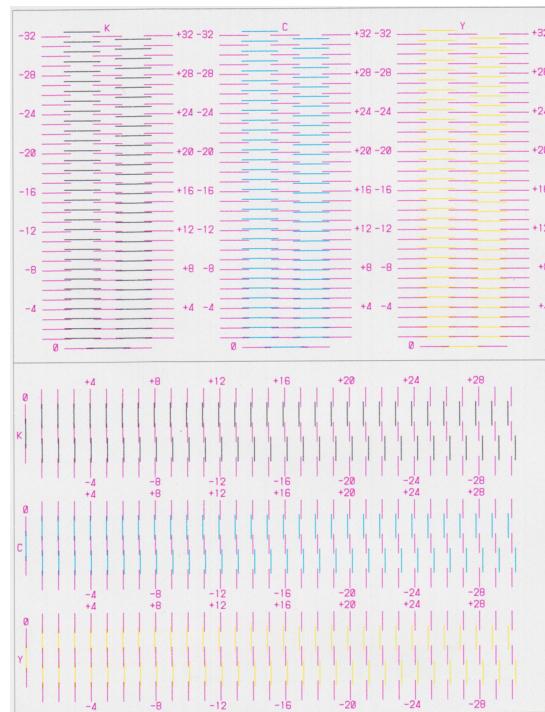
Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

- 4** Wählen Sie **Standard**. Hierauf erscheint das Fenster mit den Druckkopfeinstellungen.



- 5** Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Testmuster ein und wählen Sie dann **Registermuster drucken**.

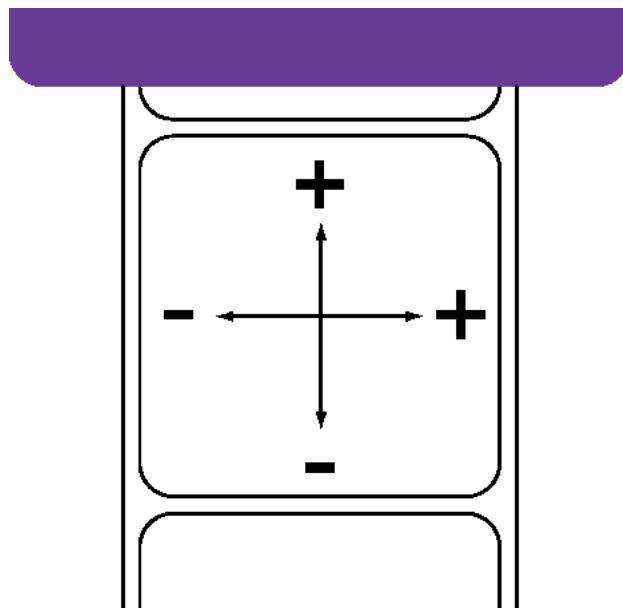


- 6** Mit Hilfe eines Vergrößerungsglases oder einer Lupe können Sie diese Muster genauer untersuchen. Notieren Sie sich ggf. erforderliche vertikale oder horizontale Einstellungen anhand der Farbausrichtung.

- 7 Stellen Sie das vertikale und horizontale Register für jede Farbe je nach Bedarf ein.

Magenta (M) ist die Referenzfarbe. Die Einstellungen für Schwarz (K), Zyan (C) und Gelb (Y) werden relativ zur Farbe Magenta vorgenommen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 8 Wählen Sie **Senden**. Die Standardeinstellungen für das Farbregister werden gespeichert.

Einstellen des manuellen Rapports

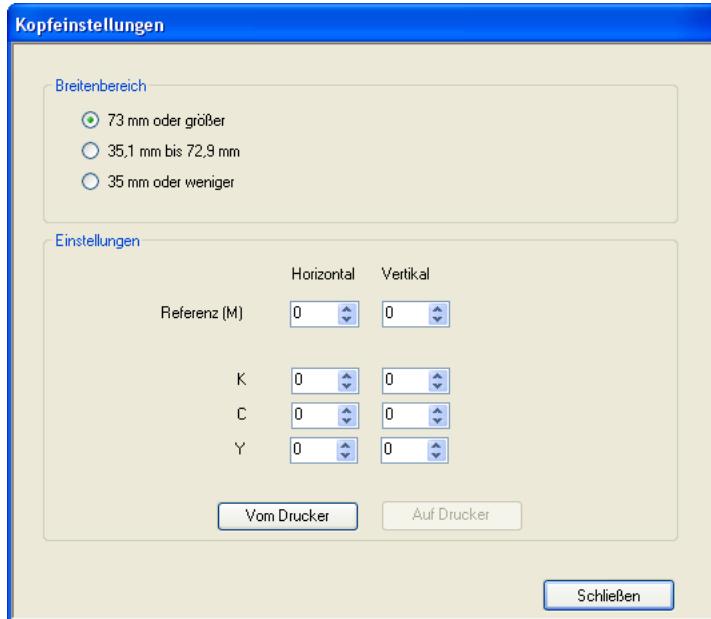
- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

- 3 Wählen Sie die Option **Manuell**. Hierauf erscheint das Fenster mit den Druckkopfeinstellungen.



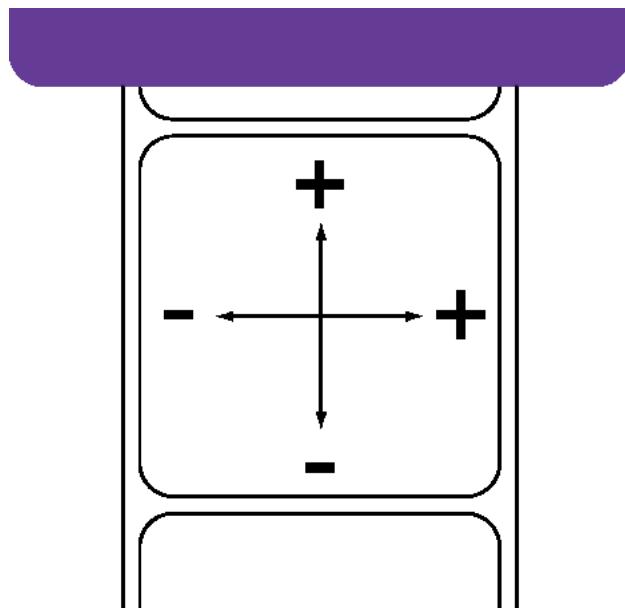
- 4 Das manuelle Register kann für drei Bereiche mit unterschiedlichen Materialbreiten eingestellt werden. Wählen Sie den einzustellenden Breitenbereich aus.
- 73 mm oder größer
 - 35,1 mm bis 72,9 mm
 - 35 mm oder weniger

Wenn Sie einen Bereich auswählen, erscheinen dessen aktuelle Einstellungen im Fensterrahmen "Einstellungen".

- 5 Stellen Sie das vertikale und horizontale Register für jede Farbe je nach Bedarf ein.

Magenta (M) ist die Referenzfarbe. Die Einstellungen für Schwarz (K), Zyan (C) und Gelb (Y) werden relativ zur Farbe Magenta vorgenommen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Etikett den Drucker verlässt. Beachten Sie bitte die positiven und negativen Einstellrichtungen.



- 6 Wählen Sie **Senden**. Die manuellen Farbrapporteinstellungen werden gespeichert.

Verwendung der Fehldüseneinstellung

Falls eine Druckkopfdüse nicht einwandfrei funktioniert, werden Sie auf den gedruckten Etiketten ggf. schmale senkrechte Linien durch fehlenden Farbauftrag feststellen. Wenn eine Düse verstopft ist, können Sie das Problem häufig mit Hilfe der Reinigungsfunktionen beheben.

Falls das Problem auch durch mehrere Reinigungsvorgänge nicht behoben wird, ist die Düse eventuell nicht mehr funktionsfähig. In diesem Fall können Sie mit Hilfe der Fehldüseneinstellung die nicht funktionierenden Düsen identifizieren. Der Drucker überträgt anschließend mehr Tinte aus den Düsen, die neben den ausgefallenen Düsen angeordnet sind, und versucht so den Ausfall der Düsen zu kompensieren.

Anm.: Diese Einstellung funktioniert am besten, wenn nur eine einzige Düse Probleme verursacht. Die Einstellung empfiehlt sich nicht in Fällen, in denen mehrere nebeneinander angeordnete Düsen nicht funktionieren oder wenn Düsen verstopft sind.

- I Vergewissern Sie sich, dass 4x5-Etikettenmaterial geladen ist.

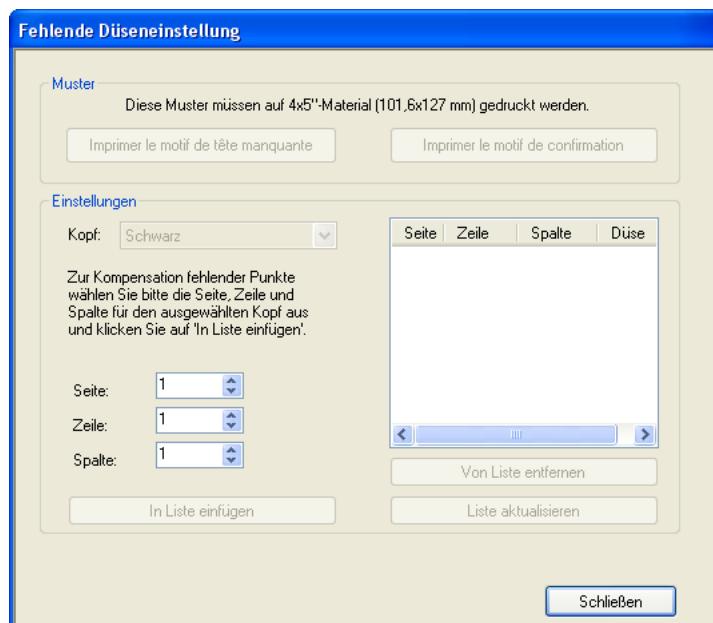
2 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

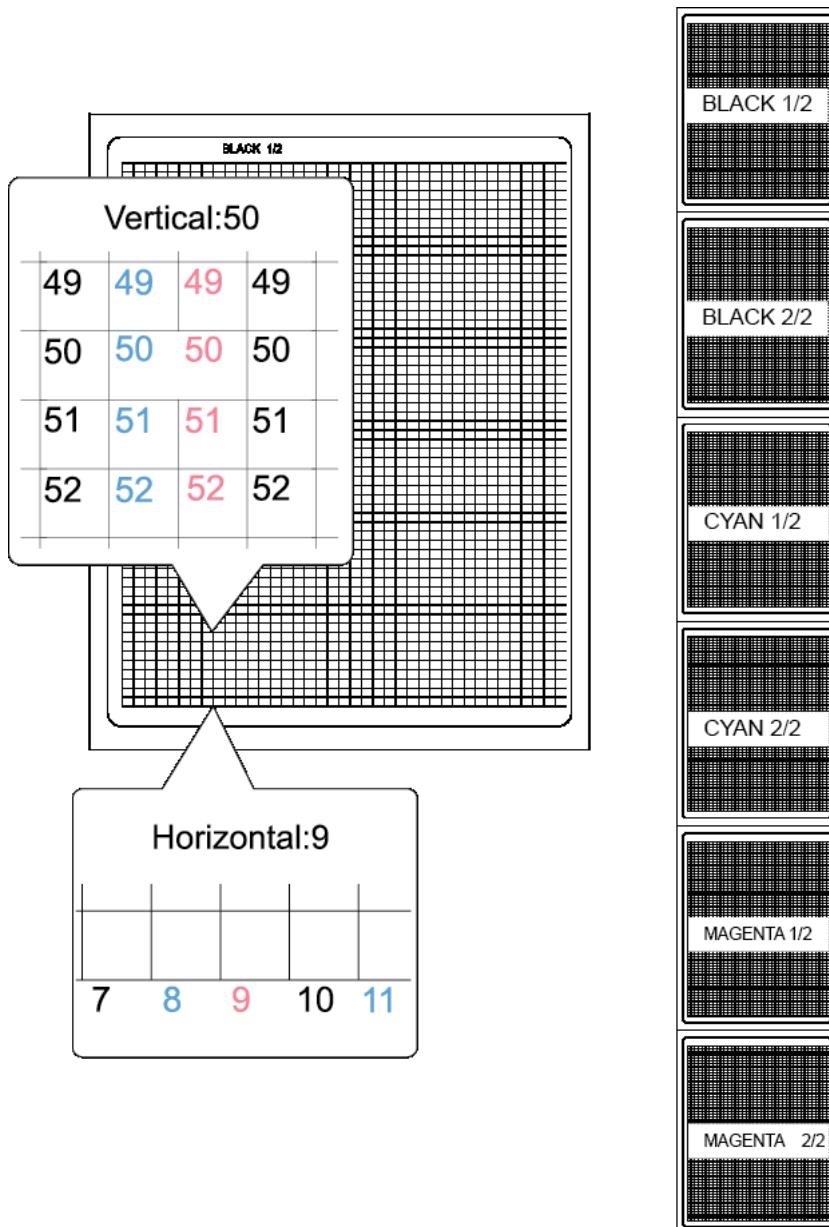
4 Wählen Sie die Option **Fehldüseneinstellung**. Hierauf erscheint das Fenster "Fehldüseneinstellung".



5 Wählen Sie **Einstellungsmuster für Fehldüseneinstellung drucken**. Hierauf wird ein Testmuster gedruckt.

- 6 Überprüfen Sie, ob das Muster fehlende Linien im Raster aufweist. Notieren Sie sich die Positionen der fehlenden Linien für jedes Farbraster.

Im folgenden Beispiel, in dem das Muster für den Schwarz-Druckkopf dargestellt ist, befindet sich die fehlende Linie an der vertikalen (x) Koordinate 50 und der horizontalen (y) Koordinate 9 des Rasters.



- 7 Um die Einstellungsliste aus dem Drucker auszulesen und zu aktualisieren, wählen Sie die Option **Liste aktualisieren**.

- 8** Geben Sie für jede fehlende Linie einen Einstellwert ein.
- **Kopf** - Wählen Sie die Farbe der fehlenden Linie aus. Im gezeigten Beispiel fehlt eine Linie im schwarzen Muster.
 - **Seite** - Wählen Sie aus, ob die Linie auf der ersten oder der zweiten Testseite für die ausgewählte Farbe fehlt. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie auf der ersten Seite des zweiseitigen schwarzen Musters.
 - **Zeile** - Geben Sie die Zeilenummer der fehlenden Linie ein. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie in Zeile 50.
 - **Spalte** - Geben Sie die Spaltennummer der fehlenden Linie ein. Im gezeigten Beispiel fehlt die Linie in Spalte 9.

Wählen Sie **Zur Liste hinzufügen**, um die fehlende Linie in die Einstellungsliste aufzunehmen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle fehlenden Linien.

- 9** Falls erforderlich, können Sie die in der Einstellungsliste enthaltenen Elemente entfernen; wählen Sie zunächst das gewünschte Element und anschließend **Aus Liste entfernen**.
- 10** Wenn Sie die Eingabe der Einstellungen abgeschlossen haben, wählen Sie **Bestätigungs muster drucken**. Das Muster wird erneut gedruckt, nun aber mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen bearbeiteten fehlenden Linien nun korrekt im Muster erscheinen.
- 11** Wenn Sie die Fehldüseneinstellung abgeschlossen haben, wählen Sie **Schließen**.

Verwandte Themen:

- Reinigen der Druckköpfe auf Seite 81

Kalibrierung der Etikettenvorderkante

Nach dem Laden von Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken müssen Sie gegebenenfalls eine Kalibrierung des Druckers vornehmen.

Diese Prozedur ist nur bei der Verwendung von Medien mit Reflexionsmarken erforderlich. Sie sollte bei jedem Laden einer Materialrolle mit Reflexionsmarken vorgenommen werden.

Falls Sie den Drucker bereits für Ihr mit Reflexionsmarken versehenes Material kalibriert haben und eine verbrauchte Materialrolle lediglich durch eine identische Rolle ersetzen wollen, ist eine erneute Kalibrierung nicht erforderlich.

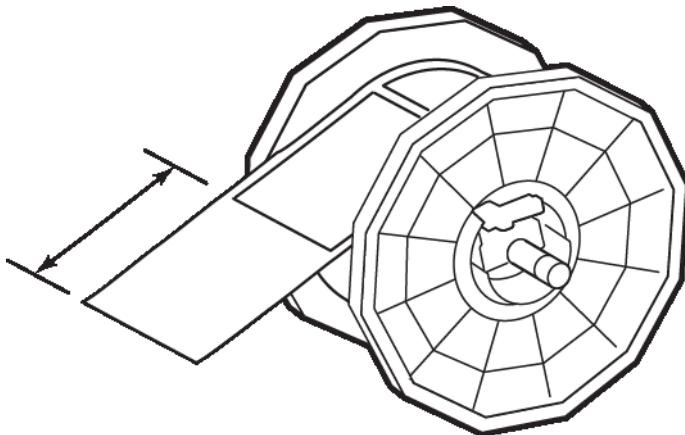
- 1** Entfernen Sie die Etikettenrolle aus dem Drucker.
- 2** Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3** Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

- 4 Wählen Sie die Option **TOF-Kalibrierung**. Hierauf erscheint das Fenster "TOF-Kalibrierung".
- 5 Wählen Sie nun, ob "Matrix-in"- oder "Matrix-out"-Material verwendet wird. Die folgende Aktion hängt davon ab, ob die Matrix noch intakt ist oder entfernt wurde.
 - **Matrix-In** - Falls Ihr Material gestanzt ist und die Matrix intakt belassen wurde, sind keine weiteren Vorbereitungen erforderlich. Fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.
 - **Matrix-Out** - Falls Ihr Material zwischen den einzelnen Etiketten Leerräume aufweist, die durch das Entfernen der Matrix während des Stanzvorgangs verursacht wurden, entfernen Sie bitte 160 mm des Etikettenmaterials vom Ende der Materialrolle.



Dieser Vorgang erhöht die Genauigkeit der Sensorerfassung, indem ein geringer Teil des Etikettenträgermaterials ("Liner") durch den Drucker transportiert wird, bevor das Etikettenmaterial dorthin gelangt.

- 6 Laden Sie die Etikettenrolle wieder in den Drucker und schließen Sie die Rollenabdeckung.
- 7 Halten Sie die Vorschubtaste auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt. Lassen Sie die Taste los, sobald ein Etikett an der Vorderseite des Druckers herauskommt.
- 8 Wählen Sie **Kalibrierung speichern** im Fenster "TOF-Kalibrierung".
- 9 Wählen Sie **Schließen**.

Einstellen des TOF-Schwellwerts

Falls bei der Verwendung von Material mit Reflexionsmarken einer der im Folgenden aufgeführten Fehler auftritt, müssen Sie ggf. den Schwellwert des TOF-Sensors zur Erkennung der Etikettenvorderkante kalibrieren. Die folgende Tabelle beschreibt die bei den einzelnen Fehlern erforderlichen Einstellungen.

Fehler #	Fehlername	Sensoreinstellung		Einstellwert
		Intern	Cutter	
1002	Kein Papier	Erhöhen	NA	+0,2 V
1102	Papierlänge ist zu kurz	Erhöhen	NA	+0,2 V
1104	Papierlänge ist zu kurz	NA	Erhöhen	+0,2 V
1301	Papier hat sich gestaut	Verringern	NA	-0,2 V
1302	Papier hat sich gestaut	Verringern	NA	-0,2 V
1304	Papier hat sich gestaut	NA	Erhöhen	+0,2 V
1305	Papier hat sich gestaut	NA	Verringern	-0,2 V
1306	Papier hat sich gestaut	NA	Erhöhen	+0,2 V
130C	Papier hat sich gestaut	Erhöhen	NA	+0,2 V
1402	Falsche Lücken-/Markenbreite	Verringern	NA	-0,2 V
1403	Falsche Lücken-/Markenbreite	Erhöhen	NA	+0,2 V

Anm.: Bevor Sie den TOF-Schwellwert einstellen, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihr Material korrekt eingelegt und konfiguriert ist.

Falls Sie den TOF-Schwellwert bereits für Ihr mit Reflexionsmarken versehenes Material kalibriert haben und eine verbrauchte Materialrolle lediglich durch eine identische Rolle ersetzen wollen, ist eine erneute Kalibrierung nicht erforderlich.

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.

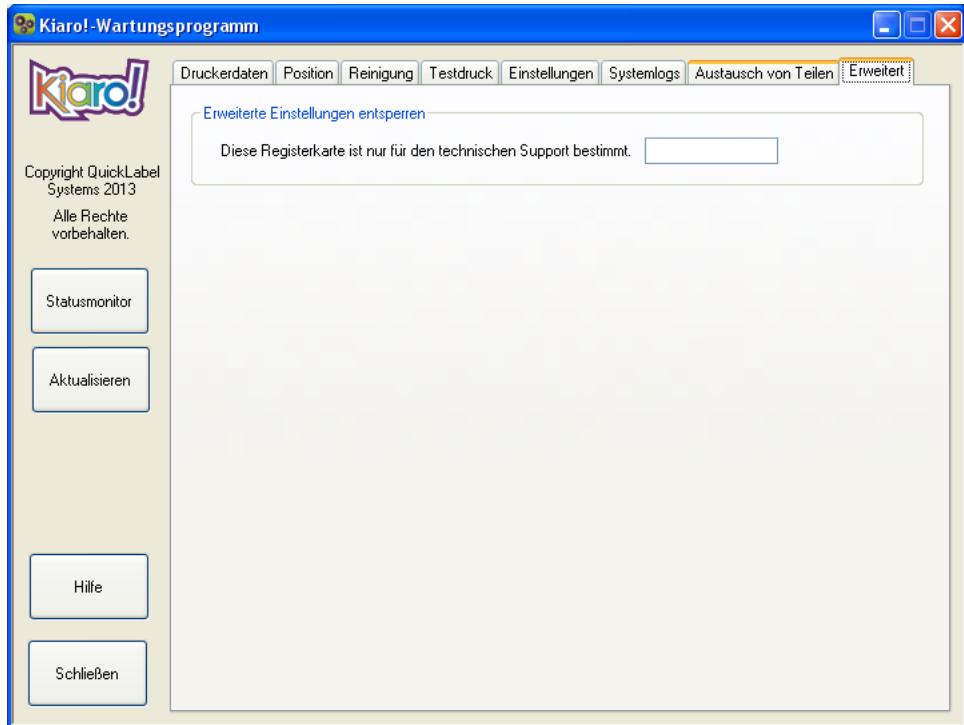
- 3 Wählen Sie die Option **Schwellwerteinstellung**. Hierauf erscheint das Fenster Schwellwerteinstellung.



- 4 Um die Werte für den internen Sensor und den Cutter-Sensor vom Drucker abzurufen und den **internen Sensor** und den **Cutter-Sensor** entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**.
- 5 Nehmen Sie anhand der in der Tabelle angegebenen Fehlermeldungen die entsprechende Einstellung vor. Sie stellen hierbei entweder den internen Sensor oder den Cutter-Sensor ein.
- **Interner Sensor** - Falls ein optionaler Cutter nicht installiert ist, muss der interne Sensor des Druckers mit den in der Fehlertabelle beschriebenen Werten eingestellt werden.
 - **Cutter-Sensor** - Falls ein optionaler Cutter installiert ist, muss der Cutter-Sensor mit den in der Fehlertabelle beschriebenen Werten eingestellt werden.
- 6 Wählen Sie die Option **Auf Drucker speichern**. Die Schwellwerteinstellungen werden gespeichert.

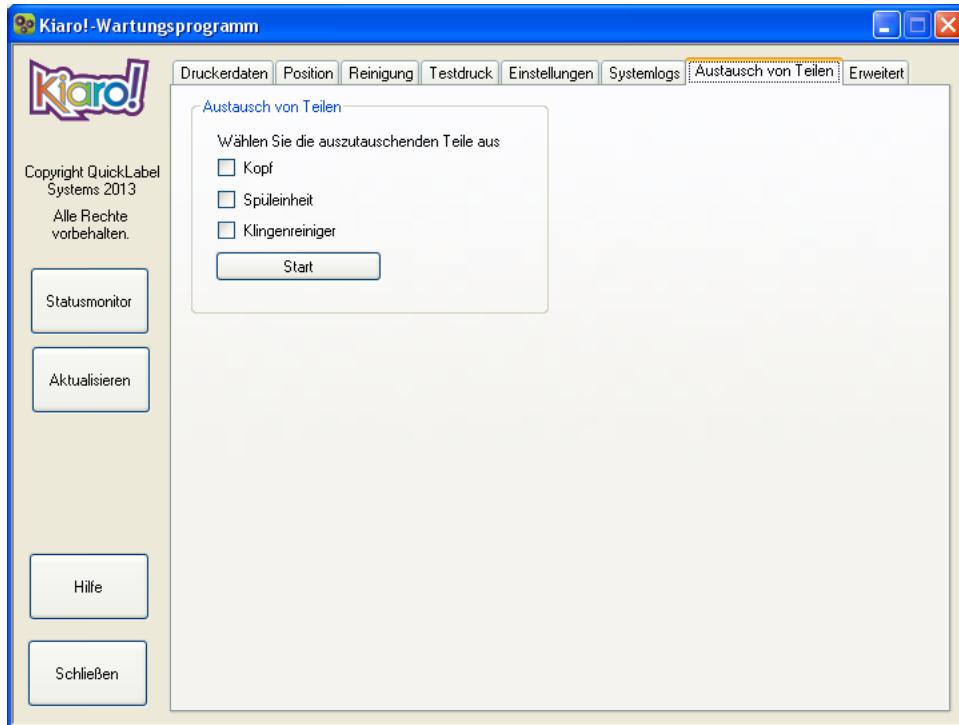
Registerkarte Erweitert

Die Registerkarte **Erweitert** ist ausschließlich für die Verwendung durch den technischen Support bestimmt.



Registerkarte Austausch von Teilen

Benutzen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**, um Druckköpfe, Spüleinheiten und Klingenreiniger zu ersetzen.



Wechseln der Druckkopfbaugruppe

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Druckkopfbaugruppe zu wechseln ist. Bei diesem Vorgang wird der Druckkopf für jede Farbe gewechselt.

Anm.: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Kopf**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln der Spüleinheit

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Spüleinheit zu wechseln ist.

Anm.: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Spüleinheit**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Wechseln des Klingentreinigers

Im Folgenden wird beschrieben, wie der Klingentreiniger zu wechseln ist.

Anm.: Tragen Sie bitte Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

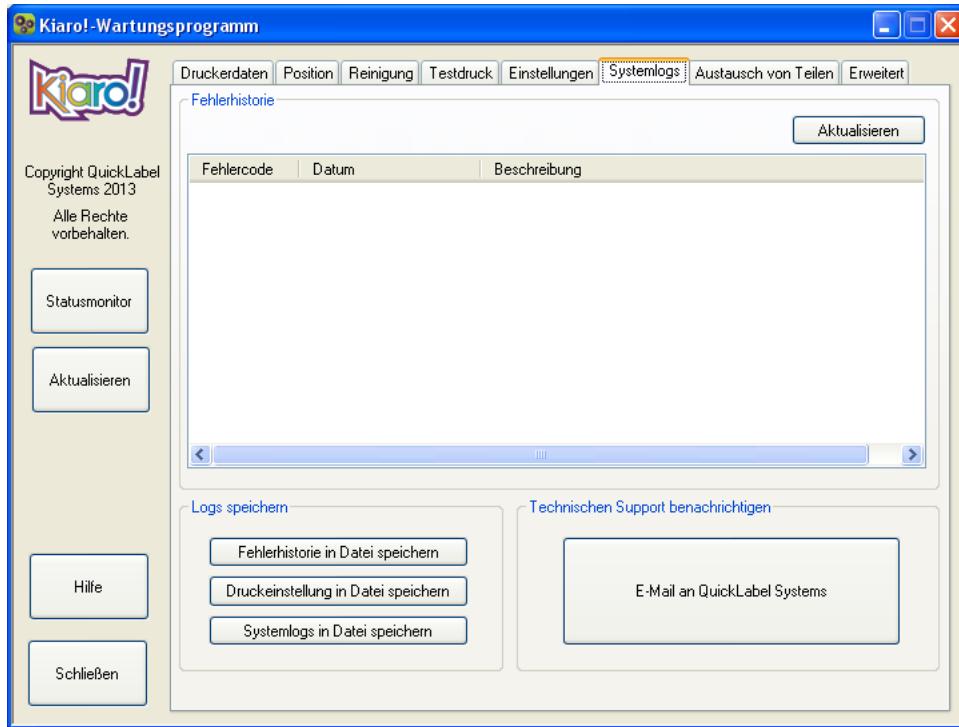
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Austausch von Teilen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Klingentreiniger**. Wählen Sie dann **Start**. Führen Sie die auf dem Bildschirm angegebenen Anweisungen aus, um diesen Vorgang durchzuführen.

Registerkarte Systemlogs

Benutzen Sie die Registerkarte **Systemlogs** zur Anzeige der Fehlerhistorie und zum Speichern der Logfiles. Darüber hinaus können Sie sich hier bequem per E-Mail an QuickLabels Support wenden.



Anzeige des Fehlerverlaufs

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.
Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.
- 3 Mit Hilfe der Rollbalken können Sie den Verlauf, d. h., die Fehlerhistorie des Druckers einsehen.
- 4 Wählen Sie zum Aktualisieren der Fehlerliste die Option **Zurücksetzen**.

Speichern von Logdateien

- 1 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Systemlogs**.
- 3 Wählen Sie den Typ der zu speichernden Logdatei aus.
 - **Historie in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Fehlerhistorie in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.
 - **Druckereinstellungen in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Druckerdaten, die Füllstände der Verbrauchsmaterialien und weitere Einstellungen in einer Textdatei auf Ihrem PC zu speichern.
 - **Systemlogs in Datei speichern** - Wählen Sie diese Option, um die Systemlogs in einer Datei auf Ihrem PC zu speichern. Systemlogs enthalten detaillierte technische Informationen, die nur für QuickLabels Support verwendbar sind. Diese Dateien sind nicht für eigene Analysen durch den Benutzer bestimmt.

Nach der Erstellung der Logdatei erscheint eine Nachricht, die Ihnen anzeigt, dass die Datei erfolgreich erstellt wurde.

Wechseln der Tintenbehälter

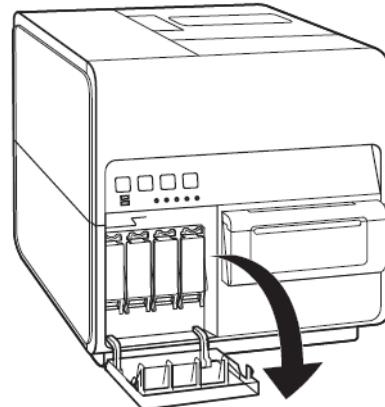
Wenn die verbliebene Tinte einen bestimmten Füllstand erreicht, erscheint im Statusmonitor eine Meldung, die Ihnen anzeigt, dass die Tinte im entsprechenden Behälter fast verbraucht ist. Sobald ein Tintenbehälter leer ist, erscheint eine entsprechende Meldung und der Druckvorgang wird gestoppt.

Der Drucker verfügt über vier Tintenbehälter: Schwarz (Bk), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y). Bestätigen Sie die im Statusmonitor angezeigte Nachricht und ersetzen Sie den entsprechenden Tintenbehälter.

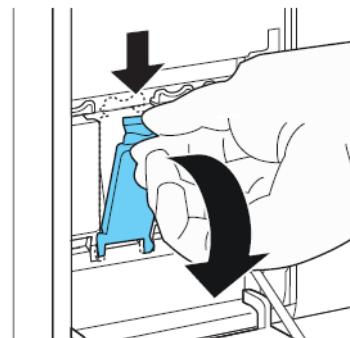
Warnung: Bewahren Sie Tintenbehälter aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Zur Schonung des Druckkopfs wird der Druckbetrieb bereits gestoppt, bevor die Tinte restlos verbraucht ist. Aus diesem Grund verbleibt eine geringe Menge an Tinte in dem zu ersetzenen Tintenbehälter.
- Um gute Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie jeden Tintenbehälter innerhalb von sechs Monaten nach dem Öffnen der Verpackung verbrauchen.
- Entfernen Sie einen Tintenbehälter erst dann, wenn er gewechselt werden muss. Andernfalls könnte sich die Lebensdauer Ihrer Verbrauchsmaterialien verringern. Tintenbehälter können nur bis zu fünf Mal installiert werden.
- Führen Sie den Wechsel des Tintenbehälters so schnell wie möglich durch. Lassen Sie den Drucker nicht mit herausgenommenen Tintenbehältern stehen.
- Tintenbehälter, die hohen Temperaturen ausgesetzt werden, können sich verformen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf ihre Funktion. Wir empfehlen die Lagerung der Tintenbehälter an Standorten, an denen kein extremer Temperaturanstieg auftritt.

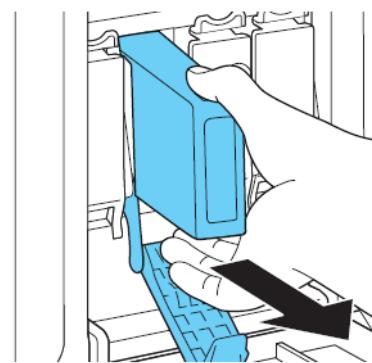
- Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kleidung oder der umgebende Bereich nicht durch den verbrauchten Tintenbehälter beschmutzt werden.
- 1 Öffnen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



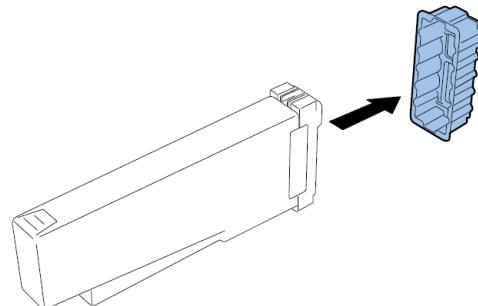
- 2 Öffnen Sie den Tintenbehälterhebel, indem Sie ihn nach unten drücken.



- 3 Entfernen Sie den leeren Tintenbehälter.

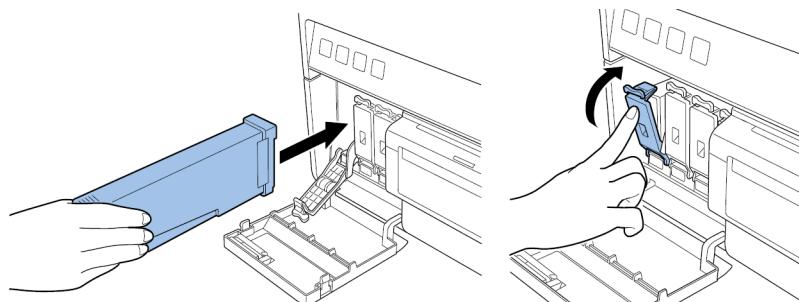


- 4 Nehmen Sie die Tintenbehälter aus der Verpackung. Entfernen Sie dann das Verpackungsmaterial.



Berühren Sie auf keinen Fall die Tintenaustrittsöffnungen und die Anschlüsse, um eine Verschmutzung des umgebenden Arbeitsbereichs, Schäden an den Tintenbehältern und Beeinträchtigungen der Druckqualität zu vermeiden. Lassen Sie einen Tintenbehälter nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung.

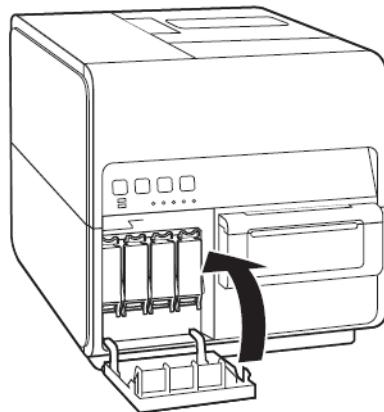
- 5 Schieben Sie den Tintenbehälter langsam bis zum Anschlag ein und schließen Sie dann den Tintenbehälterhebel.



Achtung: Im Tintenbehälterschacht befinden sich scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anm.: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenbehälter nicht in die falschen Schächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenbehälter mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.

- 6 Schließen Sie die Tintenbehälterabdeckung.



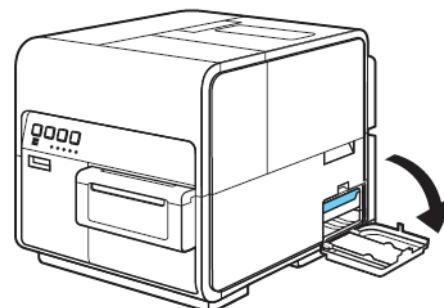
- 7 Entsorgen Sie einen verbrauchten Tintenbehälter gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, nachdem Sie den Behälter in einen Kunststoffbeutel gepackt und diesen Beutel in den Karton gelegt haben.

Wechseln der Wartungspatrone

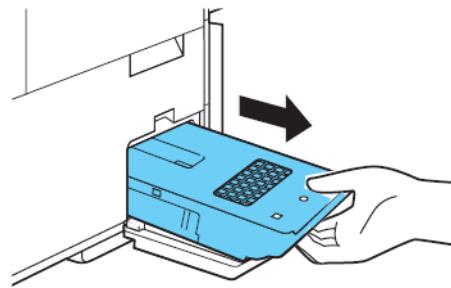
Sobald die Wartungspatrone mit der gesammelten Tinte gefüllt ist, erscheint im Statusmonitor die Fehlermeldung "Wartungspatrone voll" und der Drucker wird gestoppt.

Anm.: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Um das Austreten von Tinte aus einer gebrauchten Tintenpatrone zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder in einer schrägen Position gelagert wird. Andernfalls könnte Tinte austreten und Verschmutzungen verursachen.
- Nach dem Gebrauch der Wartungspatrone setzt sich in deren oberem Bereich Tinte ab. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Wartungspatrone beim Wechsel mit äußerster Vorsicht handhaben. Die Tinte kann Ihre Kleidung verschmutzen.
- I Öffnen Sie die Wartungspatronenabdeckung.

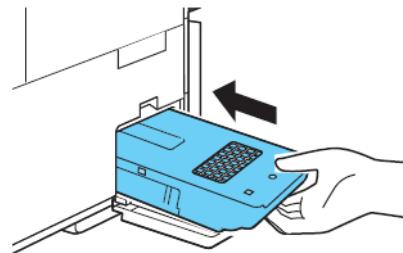


- 2 Ziehen Sie die Wartungspatrone langsam heraus.



Während Sie die mit Tinte gefüllte Wartungspatrone entfernen, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder geneigt wird. Verschüttete oder verspritzte Tinte kann den Fußboden oder Ihre Kleidung verschmutzen.

- 3 Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein.



Die im Statusmonitor angezeigte Fehlermeldung erlischt und der Druckvorgang wird gestartet.

- 4 Entsorgen Sie eine gebrauchte Wartungspatrone gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, nachdem Sie die Patrone in einen Kunststoffbeutel gepackt und diesen Beutel in den Karton gelegt haben.

Upgrade der Druckerfirmware

- 1 Vergewissern Sie sich, dass über Ihren PC eine Kiaro!-Firmwaredatei (*.udf) zugänglich ist.
- 2 Starten Sie das Kiaro!-Wartungsprogramm (KMU).

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > Alle Programme > QuickLabel Kiaro! > Kiaro! Maintenance Utility**. Hierauf erscheint eine Aufforderung zur Auswahl der Sprache und des Druckers.

Wählen Sie die Displaysprache und den Kiaro!-Drucker aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Druckerdaten**.

- 4 Wählen Sie die Option **Firmware-Update**. Hierauf erscheint das Fenster Firmware-Upgrade.



- 5 Wählen Sie die Schaltfläche Wechseln Sie zur Kiaro!-Firmwaredatei (*.udf) und wählen Sie **Öffnen**.
- 6 Wählen Sie die Option **An Drucker senden**.

Nun erscheint eine Fortschrittsanzeige und der Upgrade der Druckerfirmware wird durchgeführt. Wenn dieser Vorgang abgeschlossen ist, wird der Drucker automatisch neu gestartet.

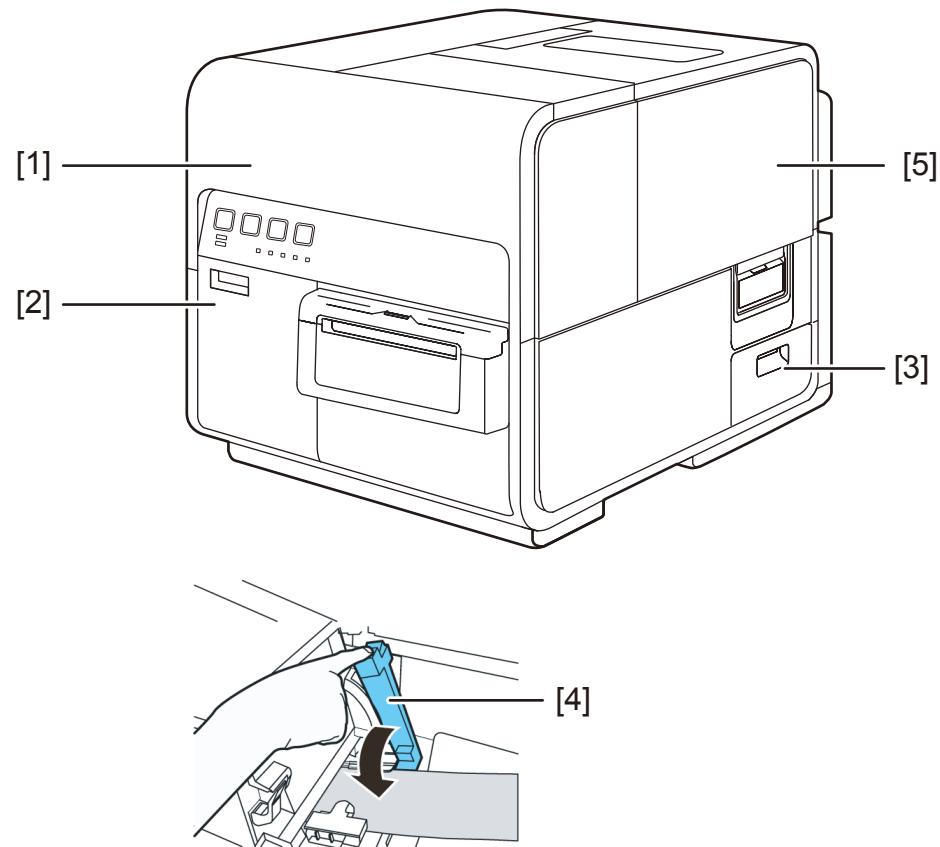
6

Fehlerbehebung

Fehler- und Warnmeldungen

Bedienerfehlermeldungen

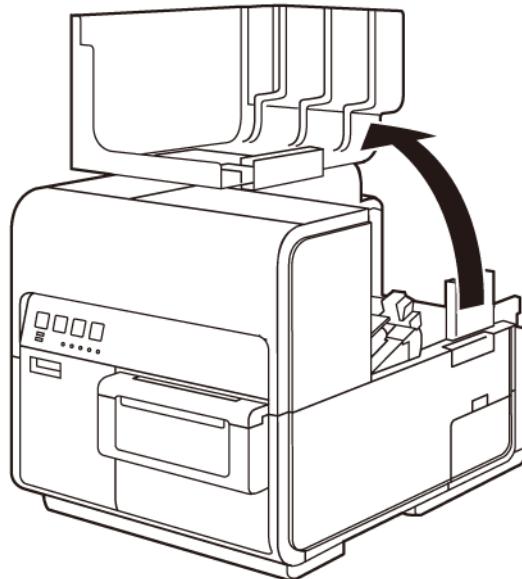
Fehlermeldungen	Problem	Lösung
Obere Einheit offen	Das Druckeroberteil ist offen.	Schließen Sie das Druckeroberteil [1].
Tintenbehälterabdeckung offen	Die Tintenbehälterabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Tintenbehälterabdeckung [2].
Wartungspatronenabdeckung offen	Die Wartungspatronenabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Wartungspatronenabdeckung [3].
Papierführung offen	Die Papierführung ist offen.	Schließen Sie die Papierführung [4].
Rollenabdeckung offen	Die Rollenabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Rollenabdeckung [5].



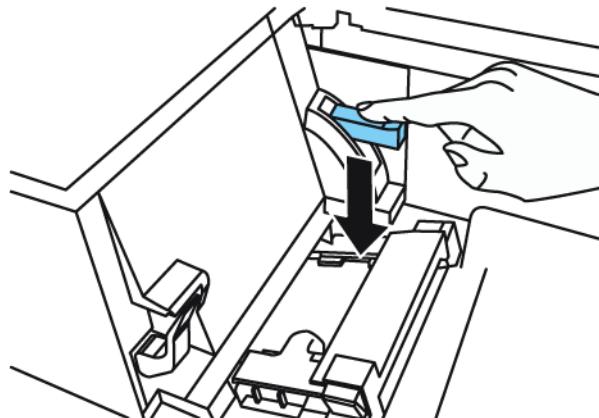
Beheben eines Papierstaus

Falls es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau kommt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Druckvorgang unterbrochen.

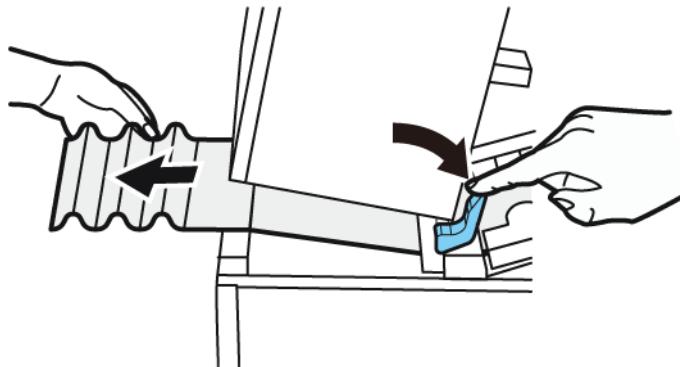
- 1 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



- 2 Drücken Sie den Öffnungshebel für das Druckeroberteil (an der Rückseite der Zuführungseinheit) nach unten, um das Oberteil zu öffnen.

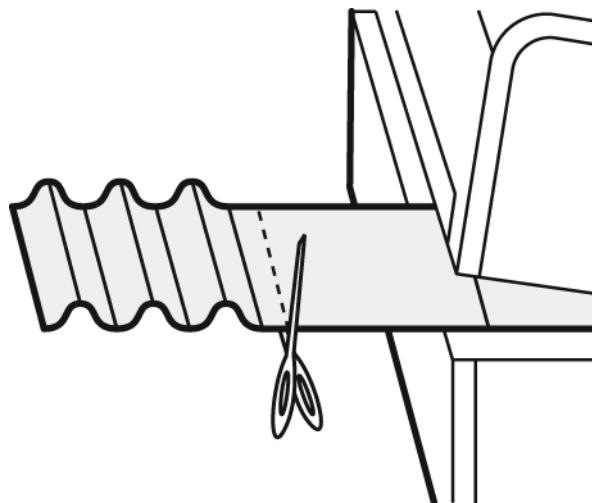


- 3** Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das gestaute Papier aus dem Materialvorschub heraus.

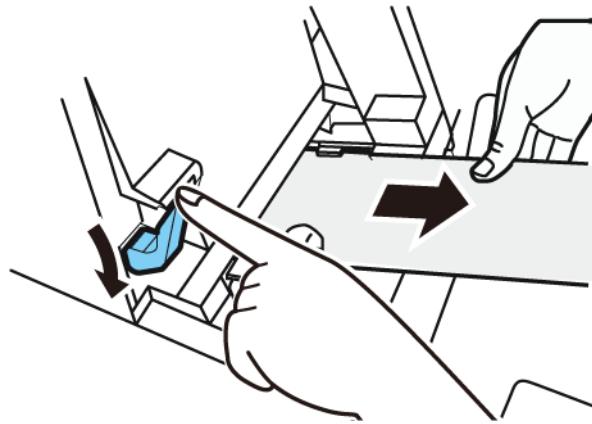


Achtung: Wenn Sie bei geöffnetem Druckeroberteil gestautes Papier aus dem Materialvorschub herausziehen, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht mit den im Inneren des Druckeroberteils befindlichen Teilen in Berührung kommen. Sie könnten sich hierbei verletzen oder mit Tinte beschmutzen.

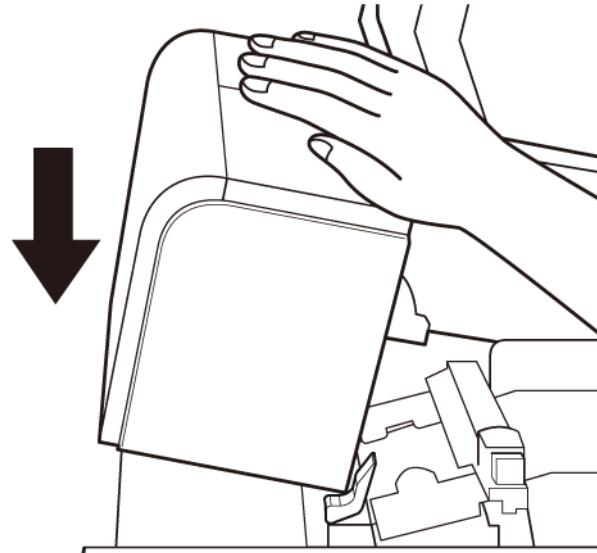
- 4** Schneiden Sie das herausgezogene Papier sauber ab.



- 5** Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Papier entgegen der Vorschubrichtung heraus.



- 6** Schließen Sie das Druckeroberteil.



Anm.: Achten Sie beim Schließen des Druckeroberteils darauf, dass Sie mit Ihren Fingern nicht in der Nähe der rückseitigen Kontaktfläche geraten. Dies könnte zu Verletzungen an Ihren Fingern führen.

- 7** Laden Sie das Etikettenmaterial neu.

Drucker arbeitet nicht einwandfrei

Ausgeschaltet

Kontrollpunkt	Lösung
Der Ein-/Ausschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Ein-/Ausschalter ein.

Kontrollpunkt	Lösung
Das Netzkabel des Druckers ist nicht eingesteckt.	Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt eingesteckt ist.
Spannungsversorgung liefert keine Spannung.	Schließen Sie ein anderes Gerät an die Spannungsversorgung an und prüfen Sie, ob die Steckdose Spannung liefert. Falls Sie den Normalbetrieb des Druckers nicht wiederherstellen können, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.

Drucker startet nicht oder stoppt während des Drucks

Kontrollpunkt	Lösung
Obere Einheit oder Tintenbehälter- oder Wartungspatronenabdeckung ist offen.	Schließen Sie das Druckeroberteil bzw. die Tintenbehälter-/Wartungspatronenabdeckung und vergewissern Sie sich, dass diese Teile vollständig geschlossen sind.
Drucker ist nicht mit dem Computer verbunden.	Überprüfen Sie das USB-Kabel und vergewissern Sie sich, dass es am Drucker und am Computer angeschlossen ist.
Das USB-Kabel ist zu lang.	Vermeiden Sie die Verwendung von USB-Kabeln, die länger als fünf Meter sind.
Material ist nicht korrekt geladen.	Laden Sie das Material korrekt in den Drucker.
Die Tintenbehälter sind nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie die Tintenbehälter und vergewissern Sie sich, dass diese korrekt installiert sind.
Der Druckertreiber ist auf dem Computer nicht ausgewählt.	Achten Sie darauf, dass der Kiaro!-Drucker beim Starten des Druckjobs ausgewählt ist.
Druckdaten enthalten ein sehr großes Bild.	Wenn die STATUS-LED blinkt, bedeutet dies, dass zur Zeit Daten verarbeitet werden. Warten Sie, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist.

Kontrollpunkt	Lösung
Der Drucker hat über einen längeren Zeitraum gedruckt.	Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum druckt, kann der Druckkopf überhitzen. Zum Schutz des Druckkopfs zeigt der Statusmonitor eine solche Überhitzung an und stoppt den Druckjob. Warten Sie einfach ab, bis sich der Druckkopf wieder abgekühlt hat.
Die Porteinstellung für das Druckziel ist falsch.	Öffnen Sie die Eigenschaften des Druckertreibers und prüfen Sie, ob die Porteinstellung korrekt ist. Falls die Porteinstellung nicht korrekt ist, fahren Sie Windows herunter, schalten Sie den Computer aus und stellen Sie dann eine Verbindung zum gewählten Port her. Gehen Sie zur Prüfung der Porteinstellung wie im Folgenden beschrieben vor. Öffnen Sie das Eigenschaften-Fenster des Druckertreibers und klicken Sie dann auf die Registerkarte "Ports". Falls Sie eine USB-Verbindung benutzen, vergewissern Sie sich, dass für die Porteinstellung die Option "USBnnn" (wobei "nnn" für Ziffern steht) ausgewählt ist.
Prüfen Sie, ob ein Testmuster gedruckt wird. Bitte beachten Sie, dass hierfür Etikettenmaterial mit den Abmessungen 4" x 5" (ca. 10,16 x 12,7 cm) erforderlich ist.	Versuchen Sie, über die Registerkarte Testdruck im Wartungsprogramm ein Testmuster zu drucken. Wenn das Testmuster gedruckt wird, überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware, die Druckmethode und den Inhalt der Druckdaten. Falls das Testmuster nicht gedruckt wird, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.
Das Problem ist auf dem Computer aufgetreten.	Fahren Sie den Computer herunter und schalten Sie ihn wieder ein. Versuchen Sie dann zu drucken. Falls nach dem Neustart des Computers noch ein Druckjob vorhanden ist, brechen Sie diesen bitte ab.

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie, ob für die Standby- oder Ruhezustandseinstellung des auf dem Computer laufenden Windows-Betriebssystem eine andere Option als "Nie" ausgewählt ist.	<p>Wählen Sie beim Drucken von Daten die Option "Nie" für die Standby-Einstellung oder die Zeit, nach der das Windows-Betriebssystem des Computers in den Ruhezustand wechselt. Bitte beachten Sie, dass vom Computer gesendete Daten verworfen werden, wenn der Computer aus dem Standby-Modus wieder aktiviert wird.</p> <p>Wählen Sie zur Konfiguration der Standby- oder Ruhezustandseinstellung in Windows die Option "Systemsteuerung" im Startmenü aus. Wählen Sie dann die Energieoptionen.</p>

Papier wird nicht korrekt vortransportiert

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie, ob ggf. nicht von QuickLabel Systems bezogenes Material verwendet wird.	Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel Systems. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.
Die Vorderkante des Papiers ist geknickt oder zerknittert.	Falls die Vorderkante des Papiers geknickt oder zerknittert ist, wird das Papier nicht einwandfrei vortransportiert. Dies könnte auch einen Materialstau verursachen.
Überprüfen Sie, ob sich das Etikett aufgrund mangelhafter Klebstoffqualität ablösen könnte.	Verwenden Sie auf keinen Fall Material, von dem sich die Etiketten ablösen könnten. Dies kann zu Druckerstörungen führen.
Überprüfen Sie, ob die Papierführung auf die Breite des Materials eingestellt ist.	Stellen Sie die Papierführung auf die Materialbreite ein und setzen Sie die Führung dann so wieder ein, dass sie mit einem hörbaren Klick einrastet.

Statusmonitor startet nicht

Kontrollpunkt	Lösung
Der Statusmonitor ist nicht korrekt eingestellt.	Bei einigen Einstellungen des Statusmonitors werden Druckerfehler nicht angezeigt und der Statusmonitor nicht gestartet. Öffnen Sie die Registerkarte Status des Druckertreibers und klicken Sie dann auf "Monitor ausführen". Legen Sie dann nach dem Start des Statusmonitors die gewünschten Einstellungen fest.
Überprüfen Sie die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer.	Falls eine interaktive Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer nicht möglich ist, wird der Statusmonitor nicht gestartet, selbst wenn der Druckvorgang beginnt. Öffnen Sie das Eigenschaften-Fenster des Druckertreibers und klicken Sie dann auf die Registerkarte "Port". Vergewissern Sie sich, dass das Markierungsfeld "Bidirektonaler Support" aktiviert ist. Falls das Problem nach der vorstehend genannten Maßnahme weiterhin besteht, deinstallieren Sie den Druckertreiber und installieren Sie ihn anschließend neu.

Druckergebnisse sind unbefriedigend

Zeichen werden willkürlich gedruckt

Kontrollpunkt	Lösung
Ein Schnittstellenkabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie das Kabel und vergewissern Sie sich, dass es am Drucker und am Computer angeschlossen ist.
Der Druckertreiber ist auf dem Computer nicht ausgewählt.	Achten Sie darauf, dass der Kiaro!-Drucker beim Starten des Druckjobs ausgewählt ist.

Kontrollpunkt	Lösung
<p>Prüfen Sie, ob ein Testmuster gedruckt wird.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass hierfür Etikettenmaterial mit den Abmessungen 4" x 5" (ca. 10,16 x 12,7 cm) erforderlich ist.</p>	<p>Versuchen Sie, über die Registerkarte Testdruck im Wartungsprogramm ein Testmuster zu drucken.</p> <p>Wenn das Testmuster gedruckt wird, überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware, die Druckmethode und den Inhalt der Druckdaten.</p> <p>Falls das Testmuster nicht gedruckt wird, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.</p>

Langsamer Druck

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie, ob die Anzahl der zu druckenden Exemplare innerhalb der Applikation festgelegt wurde.	Falls die Anzahl der Exemplare applikationsseitig festgelegt wurde, werden nach jedem gedruckten Exemplar neue Druckdaten gesendet, sodass der Druck der angegebenen Anzahl sehr viel Zeit benötigt. Legen Sie in einem solchen Fall die Anzahl der Exemplare im Druckertreiber fest.
Die Druckgeschwindigkeit ist auf einen niedrigeren Wert eingestellt.	Legen Sie die Druckgeschwindigkeit unter der Registerkarte "Layout" des Druckertreibers oder in Custom QuickLabel Omni fest. Wir empfehlen, die Auto-Einstellung für die Druckgeschwindigkeit zu wählen.

Schlechte Druckqualität

Kontrollpunkt	Lösung
Weisse Flecken durch fehlende Farben.	<p>Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch.</p> <p>Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.</p>

Kontrollpunkt	Lösung
Druckbild ist blass.	<p>Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch.</p> <p>Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Technischen Support von QuickLabel.</p>
Farben sind nicht aufeinander abgestimmt.	Öffnen Sie die Registerkarte Einstellungen des Druckers und führen Sie eine Registereinstellung durch.
Die Qualität des Druckbilds ist insgesamt schlecht.	Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel Systems. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.

Druckfarben erscheinen nicht korrekt

Kontrollpunkt	Lösung
Falsche Farben werden gedruckt.	<p>Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor.</p> <p>Öffnen Sie die Systemsteuerung Ihres Computers und prüfen Sie, ob die Anzeige- und Bildschirmeigenschaften korrekt eingestellt sind.</p> <p>Bei einer falschen Einstellung des Anzeigetyps oder der Gamma-Koeffizienten werden die Farben nicht korrekt dargestellt.</p>
Die Qualität des Druckbilds ist insgesamt schlecht.	Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel Systems. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.

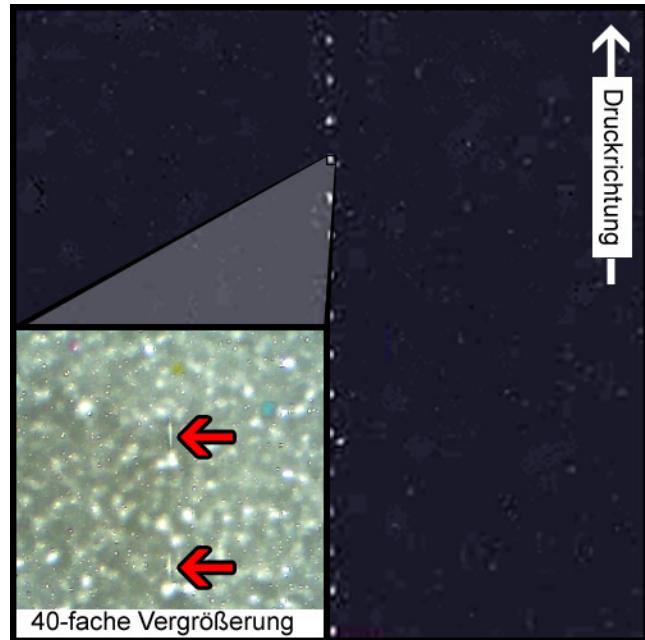
Kontrollpunkt	Lösung
Bild ist zu hell oder zu dunkel.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor.
Der Bildkontrast ist zu stark oder zu schwach.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor.
Bild ist blass.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster Erweiterte Farbeinstellungen vor.

Einfarbiger Druck

Kontrollpunkt	Lösung
Die Softwareanwendung ist auf einfarbigen Druck eingestellt.	Manche Softwareanwendung bieten Ihnen die Möglichkeit, einfarbig zu drucken. Überprüfen Sie die Druckeinstellungen in der Softwareanwendung auf Ihrem Computer.

Druckbeispiele und Lösungen

Zahnradmarken



Beschreibung

An mehreren Stellen innerhalb der Transporteinheit sind Zahnräder angeordnet. Sie dienen dazu, das Material herunterzudrücken und damit einen Materialstau während des Druckvorgangs zu vermeiden und die einwandfreie Übertragung der Tinte zu gewährleisten.

Ursachen

Während das Etikettenmaterial durch die Transporteinheit bewegt wird, kommen diese Räder mit der Oberfläche des Materials in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Reinigen Sie die Zahnräder mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch und lassen Sie die Räder vor dem Gebrauch an der Luft trocknen.

Hintergrundmuster



Beschreibung

Diese Tinte wird im Hintergrund versprüht, um das Verstopfen der Düsen zu verhindern, wenn diese nicht ständig in Gebrauch sind.

Ursache

Beim Vorschub des Materials durch die Transporteinheit versprühen Düsen, die aufgrund ihrer Anordnung und des jeweiligen Etikettendesigns derzeit nicht benötigt werden, eine sehr geringe Menge an Tinte, die anhand eines integrierten Algorithmus bestimmt wird.

Mögliche Lösungen

Eine Lösung entfällt, da es sich hierbei um ein normales Muster handelt.

Druckkopf nicht in korrekter Position



Beschreibung

Die Druckausgabe weicht vom vorgegebenen Etikettenlayout ab und zeigt abstrakte Muster mit wechselnder Tintenverteilung.

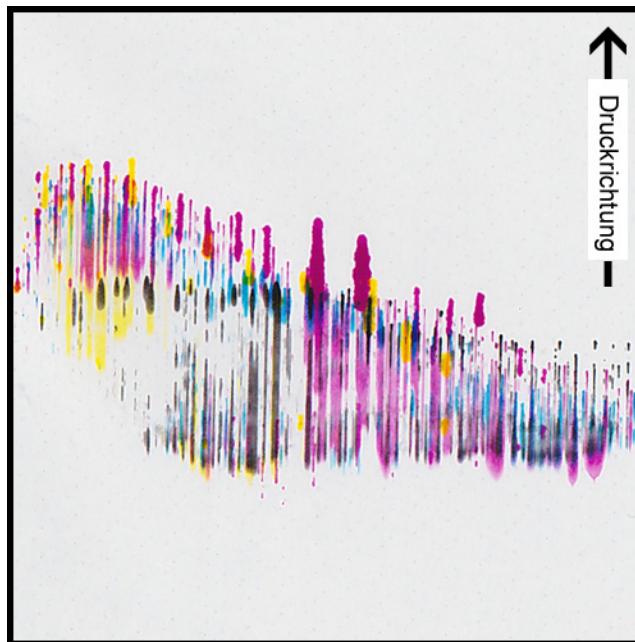
Ursache

Das Druckmodul ist verstopft und nicht vollständig in die Druckposition abgesenkt. Der Abstand zwischen dem Material und den Druckköpfen verursacht eine abstrakte Druckausgabe.

Mögliche Lösungen

Wenden Sie sich an unseren Technischen Support.

Materialkontakt mit Druckköpfen



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen CMYK-Schlieren, die an verschiedenen Punkten verlaufen und auf ein Verschmieren hinweisen.

Ursache

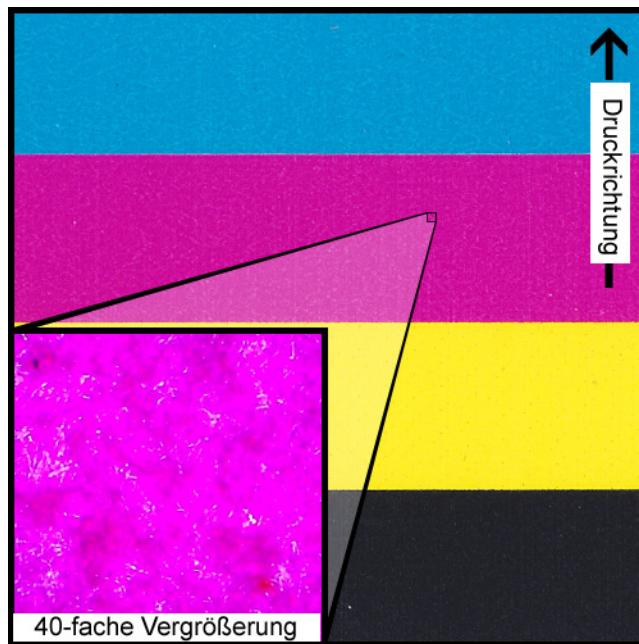
Das Material gerät mit den Oberflächen der Druckköpfe in Kontakt, während es durch die Transporteinheit bewegt wird.

Mögliche Lösungen

Laden Sie das Material erneut in den Drucker und vergewissern Sie sich, dass es einwandfrei zentriert ist und keine Knitterfalten durch die Materialführungen erhält.

Prüfen Sie die Materialrolle auf Fehler.

Schlechte Druckqualität



Beschreibung

Der bedruckbare Bereich des Materials weist deutlich sichtbare Sprenkel auf. Die Tinte kann nicht mehr vollständig aufgenommen werden. Im oberen Bereich des Materials kann die Tinte Anzeichen von Rissbildung aufweisen.

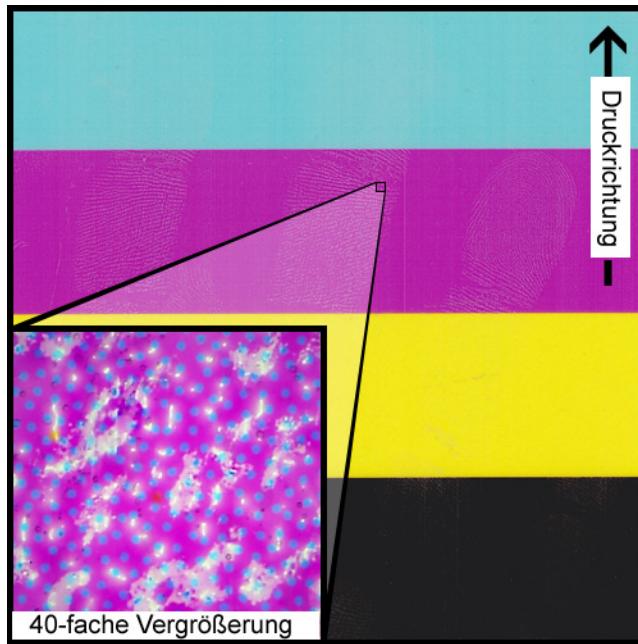
Ursache

Verwendung eines nicht zulässigen Materials oder eines falschen Materialprofils.

Mögliche Lösungen

Verwenden Sie zugelassenes Material bzw. das korrekte Materialprofil.

Verunreinigte Materialoberfläche



Beschreibung

Nach dem Drucken des Etiketts sind auf dem Material Fingerabdrücke oder sonstige Verunreinigungen durch die Handhabung des Materials vor dem Druck sichtbar.

Ursache

Verunreinigungen auf der Oberfläche des Materials können unerwünschte Fehler oder Unregelmäßigkeiten verursachen, da sie die einwandfreie Absorption der Tinte auf dem Material beeinträchtigen.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material mit äußerster Sorgfalt.

Riefen auf der Materialoberfläche



Beschreibung

Durch Lichtreflektionen auf der Oberfläche der bedruckten Etiketten werden verschiedene Fehler wie Riefen, Kratzer, matte und/oder gesprenkelte Bereiche auf dem Etikettenmaterial sichtbar.

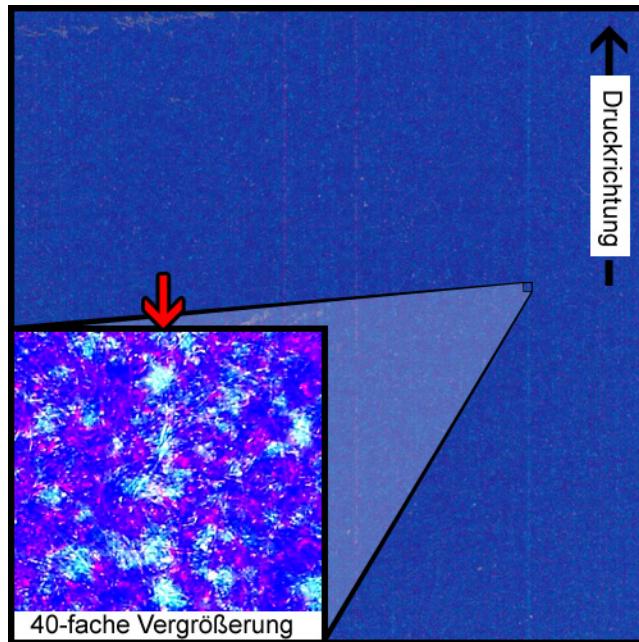
Ursache

Kleinere Fehler an der Oberfläche des Materials können nach dem Drucken vollflächiger Füllungen deutlicher hervortreten.

Mögliche Lösungen

Versuchen Sie, dieses Problem durch einen Aufwickler ("Rewinder") mit Tänzerhebel zu beheben, da dieser dazu beiträgt, das Material in einer möglichst flachen Position zu halten und einen reibungslosen Vorschub zu gewährleisten.

Düse funktioniert nicht



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine sehr dünne vertikale Linie auf der Druckausgabe, die etwas heller als erwartet, aber nicht völlig farblos ist.

Ursache

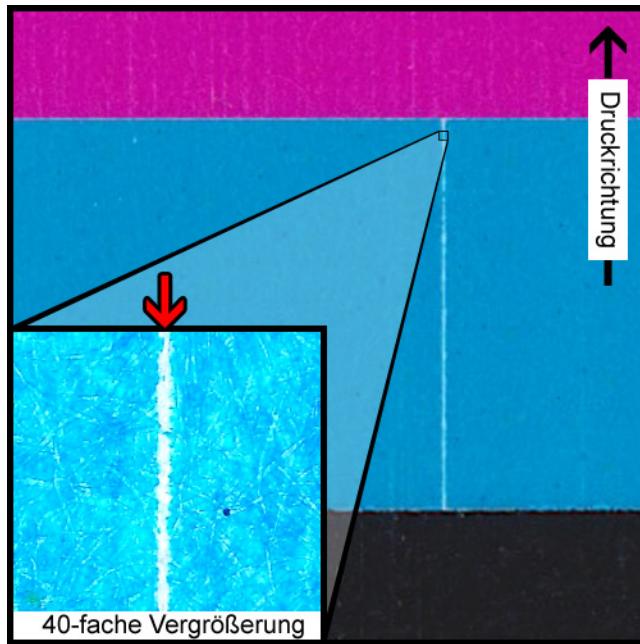
Eine Düse im Druckkopf funktioniert nicht mehr. Dies ist wesentlicher Unterschied zu einer funktionsfähigen Düse, die nicht arbeitet. Ein solcher Fehler tritt üblicherweise in Druckköpfen auf, die über ihre vorgesehene Lebensdauer hinaus benutzt werden.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe auf Seite 81

Eine Fehldüseneinstellung über das Wartungsprogramm und die Identifizierung der durch unterbrochene Linien gekennzeichneten Düsen bietet ggf. die Möglichkeit, diesen Fehler durch einen erhöhten Tintenauftrag aus den benachbarten Düsen auszugleichen. Verwendung der Fehldüseneinstellung auf Seite 90

Verstopfte Düse



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine dünne vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Eine Düse im Druckkopf ist durch Schmutz, getrocknete Tinte oder Luftblaschen verstopft.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe auf Seite 81

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt. Befüllen der Druckköpfe auf Seite 82

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint auf der Druckausgabe eine dickere vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Mehrere nebeneinander angeordnete Düsen des Druckkopfes sind durch Verunreinigungen verstopft.

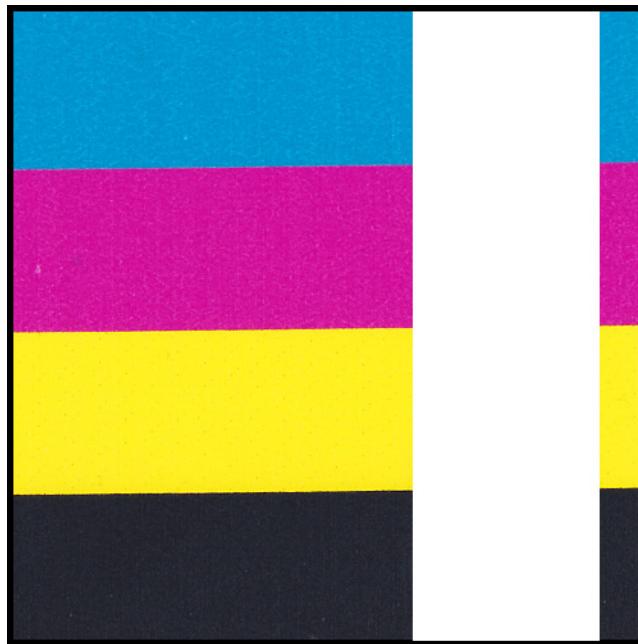
Mögliche Lösungen

Durch eine schwere Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen. Reinigen der Druckköpfe auf Seite 81

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt. Befüllen der Druckköpfe auf Seite 82

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Großflächige Fehlstellen im Druck



Beschreibung

An einem oder mehreren Druckköpfen werden größere Flächen nicht bedruckt.

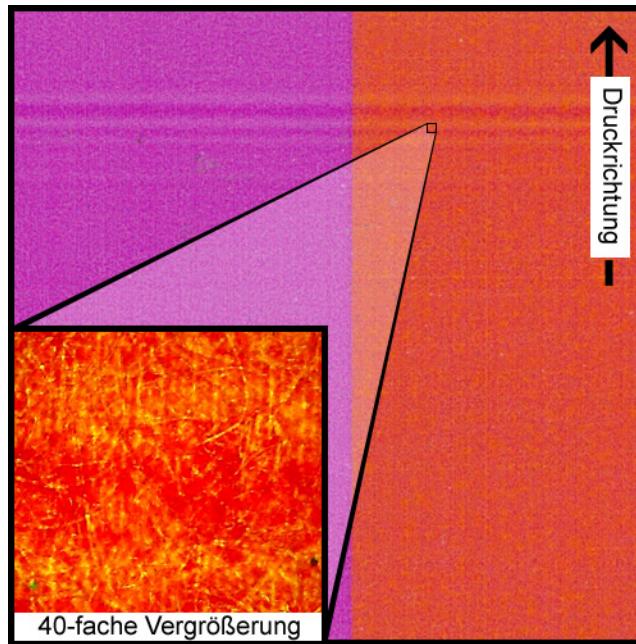
Ursache

Die Druckköpfe sind nicht korrekt in das Druckmodul eingesetzt, sodass Daten verloren gehen.

Mögliche Lösungen

Wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Support.

Schwankende Farbdichte durch zu hohes Abzugsmoment



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen horizontale Linien mit wechselnder Farbdichte.

Ursache

Ein zu hohes Moment führt während des Druckvorgangs zum Schlupf der Etikettenrolle.

Mögliche Lösungen

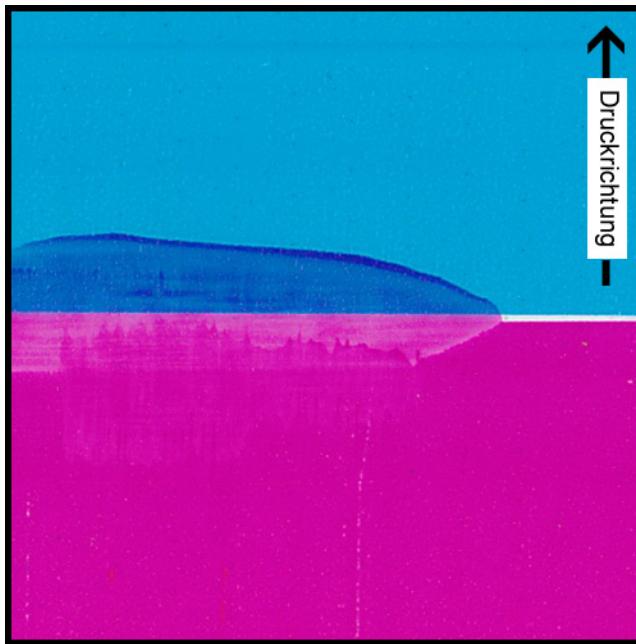
Verringern Sie das Abzugsmoment des Aufwicklers.

Bewegen Sie den Aufwickler näher an die Etikettenausgabe heran oder weiter davon weg.

Vergewissern Sie sich, dass der Aufwickler in der richtigen Höhe aufgestellt ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Aufwickler genau mittig zum Material ausgerichtet ist.

Verschmieren der feuchten Tinte



Beschreibung

Nach dem Druck sind auf der Materialoberfläche verschmierte Stellen sichtbar.

Ursache

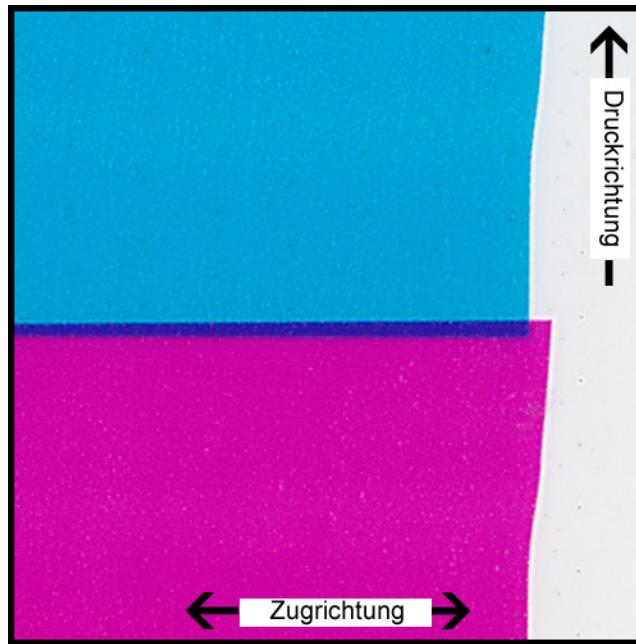
Das Material gerät vor dem Trocknen der Tinte mit anderen Oberflächen in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material nach dem Druckvorgang mit äußerster Sorgfalt.

Vergewissern Sie sich, dass das Material korrekt geladen ist und flach durch die Transporteinheit bewegt wird.

Material an Etikettenausgabe unter Spannung



Beschreibung

Überlappende/verschobene Etiketteninhalte.

Ursache

Während die Tinte im Drucker aufgesprührt wird, bewegt sich das Material schneller oder langsamer als erwartet, wodurch Druckfehler entstehen.

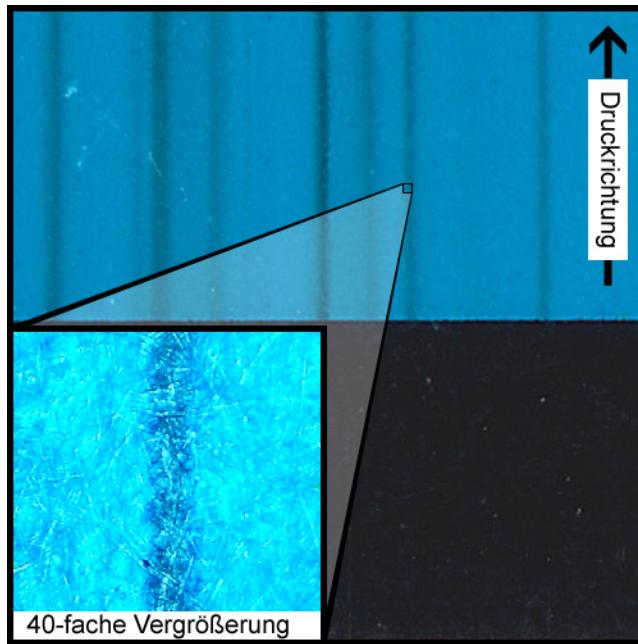
Mögliche Lösungen

Wenn Sie einen Aufwickler verwenden, vergewissern Sie sich, dass dieser genau mittig zum herausgeführten Material ausgerichtet ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Etikettenausgabe ungehindert erfolgen kann.

Verringern Sie das Abzugsmoment des Aufwicklers.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

Nach erfolgter Reinigung treten selbst bei einer reinen CMYK-Druckausgabe Farbverschmierungen auf.

Ursache

Der betreffende Druckkopf ist durch Tinte verunreinigt, die über ein Reinigungsstäbchen von einem anderen Druckkopf übertragen wurde.

Mögliche Lösungen

Führen Sie über das Wartungsprogramm einen Primingvorgang und unmittelbar danach eine oder mehrere schwere Reinigungen durch, um die Tinte aus dem Druckkopf herauszuspülen.

- Befüllen der Druckköpfe auf Seite 82
- Reinigen der Druckköpfe auf Seite 81

Vor der Installation des Rewinders

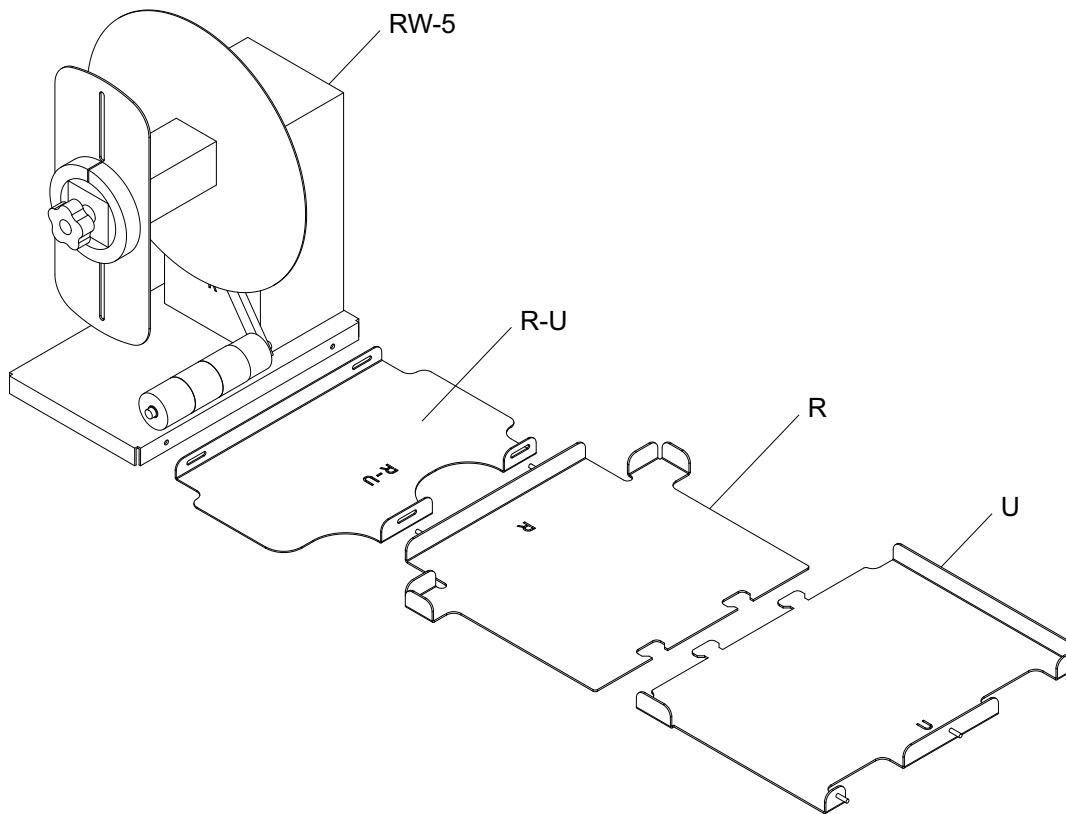
Bitte beachten Sie vor der Installation des Rewinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Rewinders müssen komplett aufliegen. Der Rewinder muss immer waagerecht aufgestellt sein.
- Der Rewinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Wenn der Rewinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers und des Rewinders gewährleisten.
- Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

Installation des Rewinders

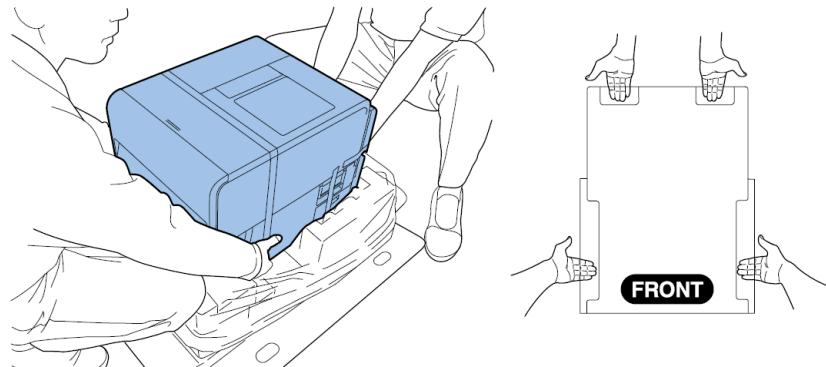
- I Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Rewinders in der Stellung OFF befindet.

- 2 Positionieren Sie den Rewinder und die Winkel wie im Folgenden dargestellt. Bitte beziehen Sie sich während des gesamten Installationsvorgangs auf diese Abbildung.



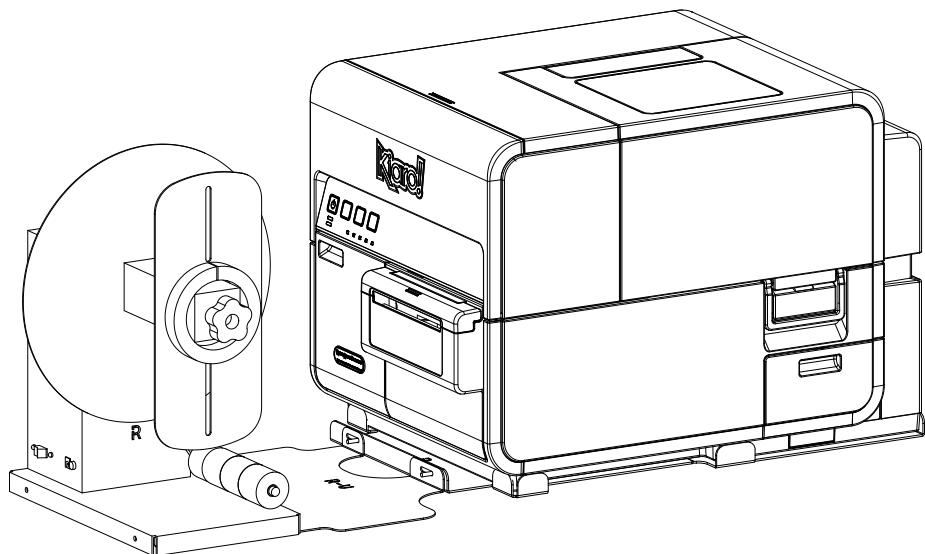
- 3 Stecken Sie die Laschen des Winkels U in die Schlitze des Winkels R. Diese beiden Winkel werden später zur Positionierung des Kiaro!-Druckers verwendet.
- 4 Befestigen Sie den Winkel R-U mit den beigefügten Muttern am Winkel R. Achten Sie darauf, dass sich der Gewindestift mittig im Ausrichtschlitz befindet.
Anm.: Diese Muttern müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Aufwickelvorgangs eventuell gelöst werden.
- 5 Befestigen Sie den RW-5 Rewinder mit den beigefügten Schrauben am Winkel R-U.
Anm.: Diese Schrauben müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Aufwickelvorgangs eventuell gelöst werden.
- 6 Verwenden Sie die Verschieben-Funktion im Kiaro!-Wartungsprogramm. Dieses Programm bereitet den Drucker auf das Anheben und anschließende Versetzen auf die Winkel vor. Vorbereitung auf den Transport auf Seite 81
- 7 Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen, heben Sie das Gerät an und setzen Sie es dann auf die vorher montierten Winkel R und U. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen

Vorderseite an. Achten Sie darauf, den Drucker während des Transports waagerecht zu halten.



Anm.: Der Drucker wiegt ca. 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers sind zwei Personen erforderlich. Die beiden an der Vorder- bzw. Rückseite des Druckers stehenden Personen müssen den Drucker an den unten angebrachten Griffen (zwei an der Vorderseite und jeweils einer an der linken und der rechten Seite) anheben. Falls der Drucker in einer ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker wie im Folgenden dargestellt waagerecht auf den Ausrichtwinkeln sitzt.



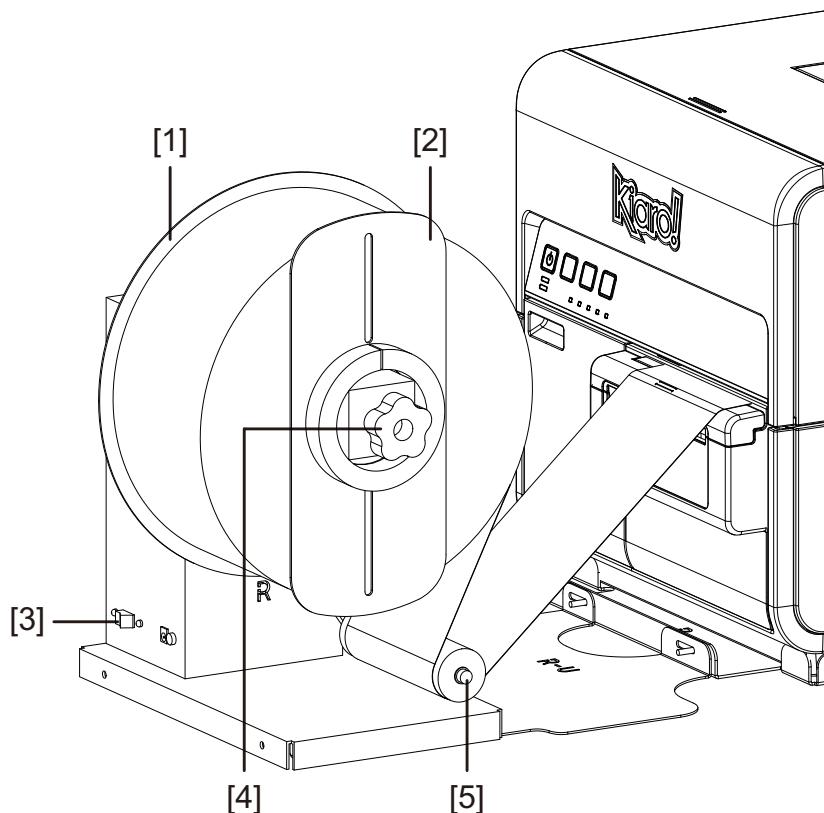
- 8 Stecken Sie den Netzstecker in die Eingangsbuchse des Aufwicklers ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.

Aufwickeln von Etiketten

Der Rewinder wickelt das aus dem Kiaro! herauskommende bedruckte Material automatisch auf Rollen auf. Der Einstellprozess für das Aufwickeln der Etiketten erfordert einen leeren Etikettenkern und Klebeband.

Anm.: Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.



- 2 Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Rewinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 3 Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
- 4 Setzen Sie einen leeren Etikettenkern auf den Dorn auf.

Vewenden Sie hierfür einen leeren Etikettenkern, der die gleiche Breite wie das von Ihnen benutzte Etikettenmaterial aufweist. Setzen Sie den Rollenkern auf den Rewinder auf und schieben Sie ihn gegen den inneren Flansch [1]. Der äußere Flansch [2] wird erst nach dem Befestigen des Etikettenmaterials am Rollenkern installiert.

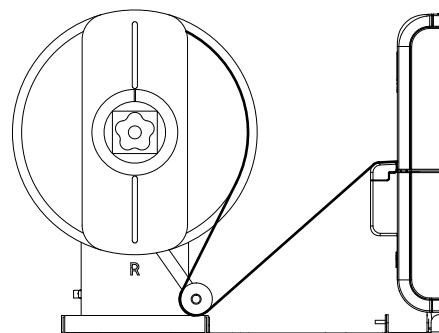
- 5 Starten Sie einen Druckjob. Halten Sie den Job an, sobald das bedruckte Material ein kurzes Stück weit am Rewinder entlang transportiert worden ist.

- 6** Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel (5) des Rewinders entlang und aufwärts um den leeren Etikettenkern herum. Die Innenkante des Materials sollte rechtwinklig zum inneren Flansch [1] ausgerichtet sein.

Falls das Material nicht rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Rewinders.

- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der RW-5 Rewinder am Winkel R-U befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
 - Falls der Einstellbereich nicht ausreicht, lösen Sie die Muttern, mit denen der Winkel R-U am Winkel R befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Muttern fest.
- 7** Befestigen Sie das Ende des Materials mit Klebeband am Kern. Vergewissern Sie sich, dass die bedruckte Seite nach außen weist.
- 8** Stellen Sie den Federteller am Tänzerhebel ein. Verschieben Sie den Teller, bis er das Material fast berührt. Das Etikettenmaterial sollte sich frei bewegen können und vom Federteller nicht behindert werden.
- 9** Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
- 10** Schalten Sie den Netzschalter [3] am Rewinder ein.

Wenn sich der Tänzerhebel in einer abgesenkten Stellung befindet, wird das Material vom Rewinder-Dorn aufgewickelt. Drehen Sie den Dorn nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Der korrekte Materialverlauf beim Aufwickeln ist im Folgenden dargestellt.



- 11** Setzen Sie den Druckjob im Kiaro! fort. Der Rewinder wickelt das Material bei Bedarf automatisch auf. Der Rewinder stoppt, wenn der Drucker kein Material mehr vortransportiert oder wenn im Drucker kein Material mehr vorhanden ist.

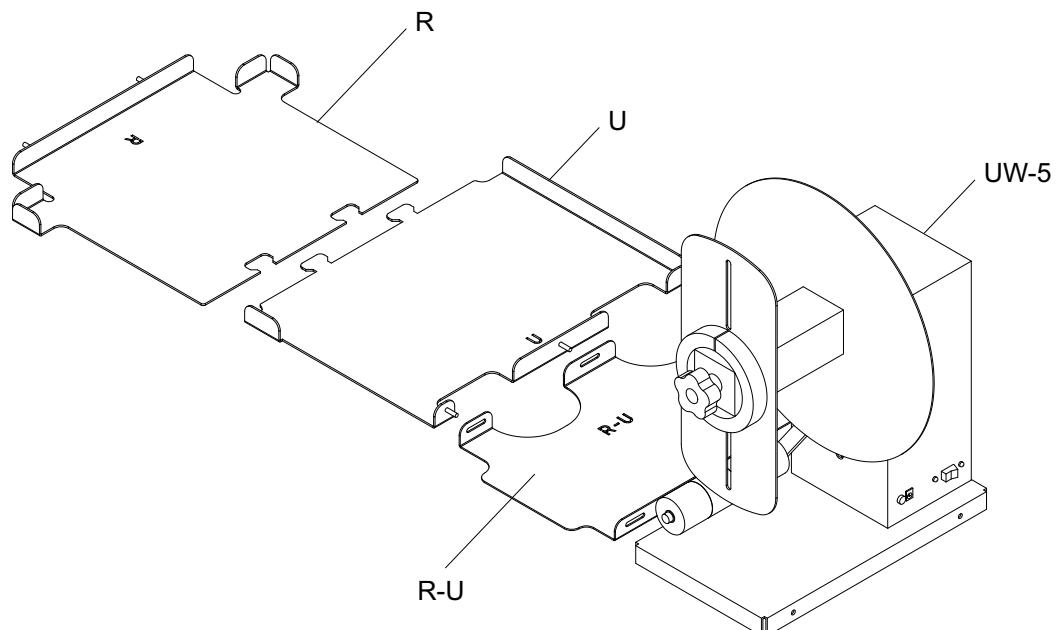
Vor der Installation des Unwinders

Bitte beachten Sie vor der Installation des Unwinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Unwinders müssen komplett aufliegen. Der Unwinder muss immer waagerecht aufgestellt sein.
- Der Unwinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Wenn der Unwinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers und des Unwinders gewährleisten.
- Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Unwinders führen.

Installation des Unwinders

- 1 Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Unwinders in der Stellung OFF befindet.
- 2 Positionieren Sie den Unwinder und die Winkel wie im Folgenden dargestellt. Bitte beziehen Sie sich während des gesamten Installationsvorgangs auf diese Abbildung.



- 3 Stecken Sie die Laschen des Winkels U in die Slitze des Winkels R. Diese beiden Winkel werden später zur Positionierung des Kiaro!-Druckers verwendet.

- 4** Befestigen Sie den Winkel R-U mit den beigefügten Muttern am Winkel U. Achten Sie darauf, dass sich der Gewindestift mittig im Ausrichtschlitz befindet.

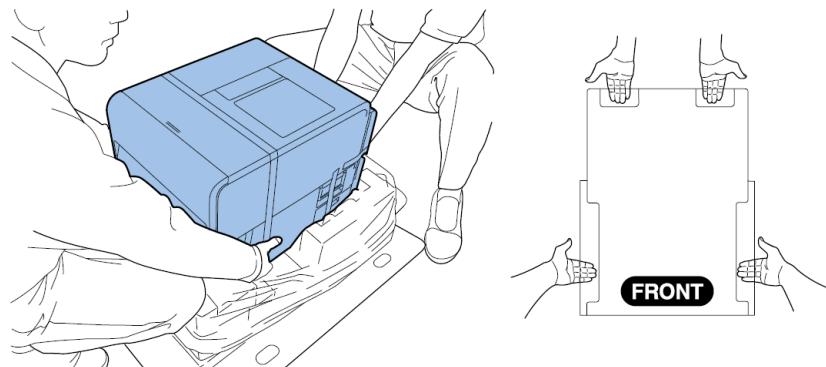
Anm.: Diese Muttern müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Abwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

- 5** Befestigen Sie den UW-5 Unwinder mit den beigefügten Schrauben am Winkel R-U.

Anm.: Diese Schrauben müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Abwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

- 6** Verwenden Sie die Verschieben-Funktion im Kiaro!-Wartungsprogramm. Dieses Programm bereitet den Drucker auf das Anheben und anschließende Versetzen auf die Winkel vor. Vorbereitung auf den Transport auf Seite 81

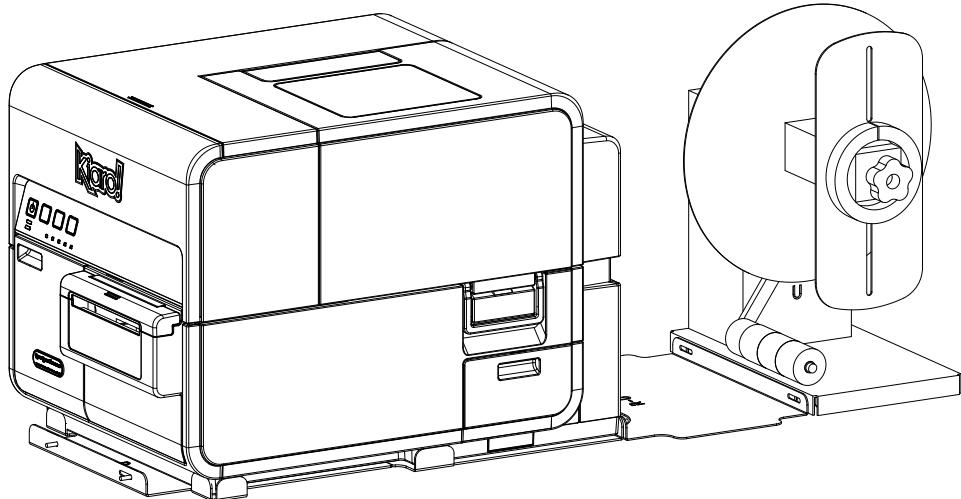
- 7** Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen, heben Sie das Gerät an und setzen Sie es dann auf die vorher montierten Winkel R und U. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an. Achten Sie darauf, den Drucker während des Transports waagerecht zu halten.



Anm.: Der Drucker wiegt ca. 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers sind zwei Personen erforderlich. Die beiden an der Vorder- bzw. Rückseite des Druckers stehenden Personen müssen den Drucker an den unten angebrachten Griffen (zwei an der Vorderseite und jeweils einer an der linken und der rechten Seite) anheben. Falls der Drucker in einer

ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker wie im Folgenden dargestellt waagerecht auf den Ausrichtwinkeln sitzt.



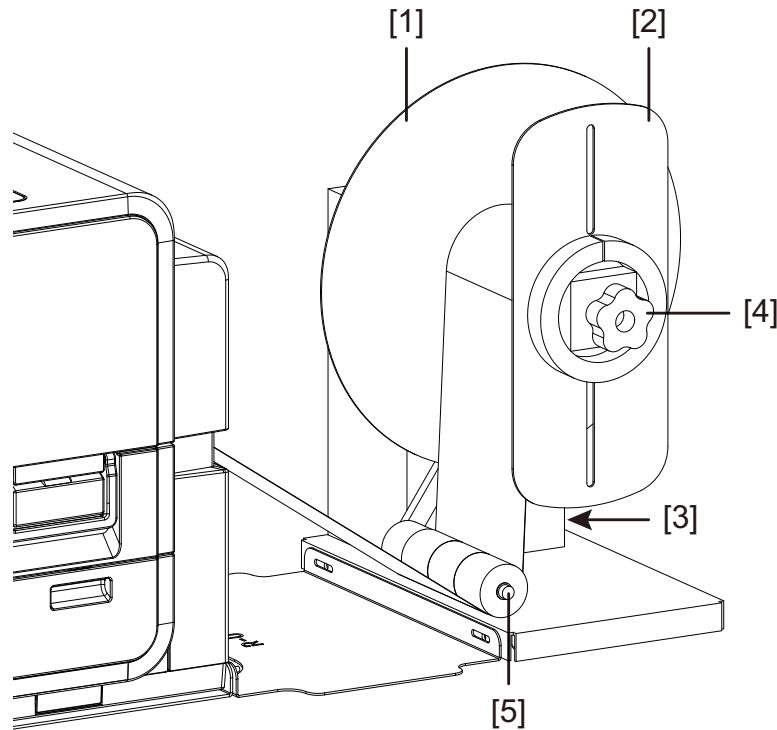
- 8 Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Unwinders ein. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose ein.

Abwickeln von Etiketten

Der Unwinder wickelt das Material automatisch für den Druckvorgang in den Kiaro! ab. Hiermit können Sie Rollen mit einem größeren Durchmesser als Alternative zu den auf dem Standardhalter installierbaren Rollen einsetzen.

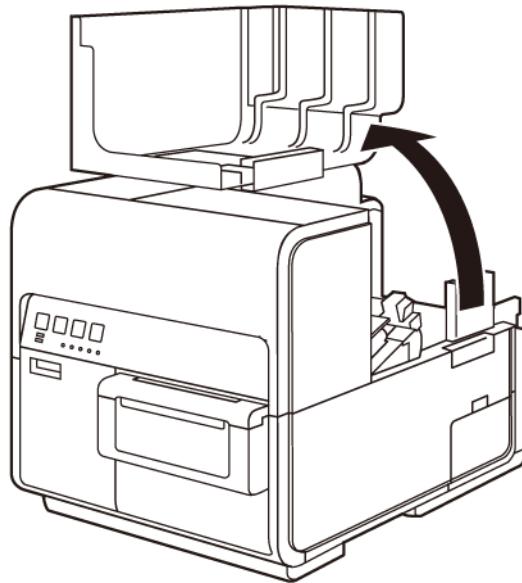
Anm.: Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Unwinders führen.

- 1** Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Unwinders in der Stellung OFF befindet.

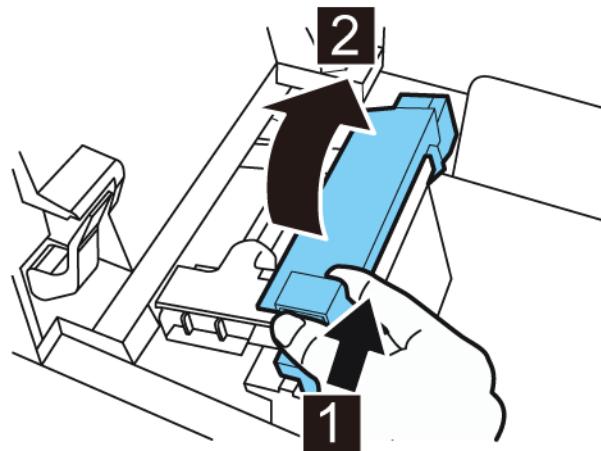


- 2** Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Unwinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
- 3** Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
- 4** Setzen Sie eine Etikettenmaterialrolle auf den Dorn auf. Das Material sollte über die Oberseite der Rolle zum Drucker hin abgewickelt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle seitlich am inneren Flansch [1] anliegt.
- 5** Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.

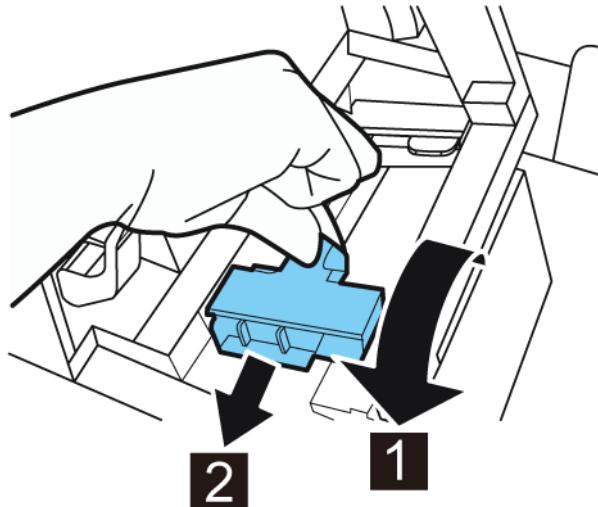
- 6 Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



- 7 Nehmen Sie den Rollenhalter vom Drucker ab. Der Rollenhalter ist bei der Verwendung des Unwinders nicht erforderlich.
8 Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.

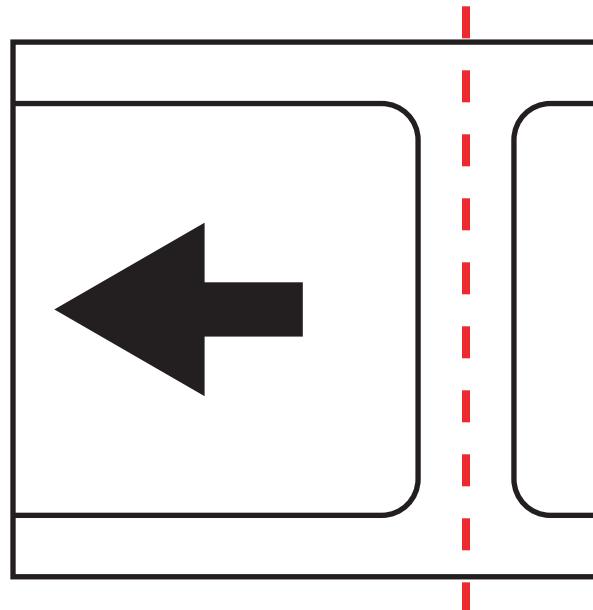


- 9** Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



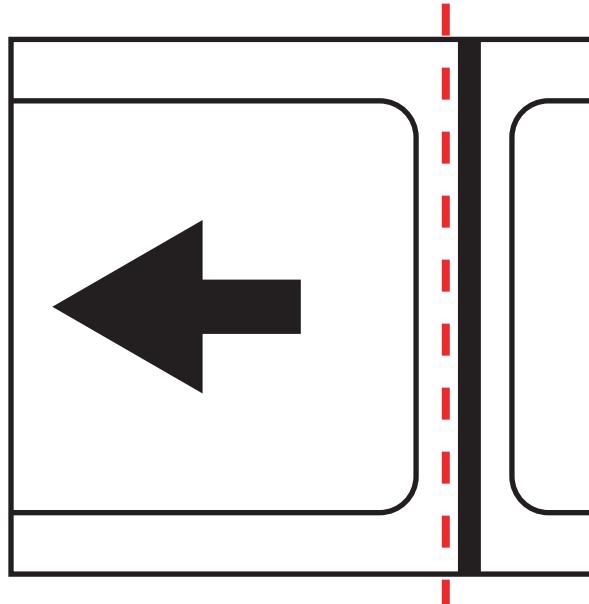
- 10** Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.

- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

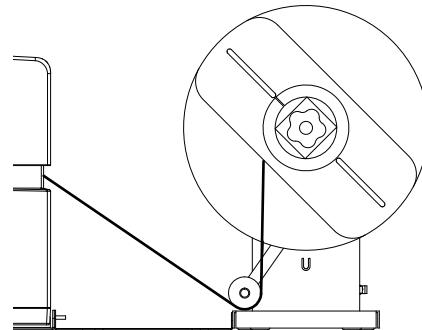


- Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten - aber vor der Markierung - entlang der

im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

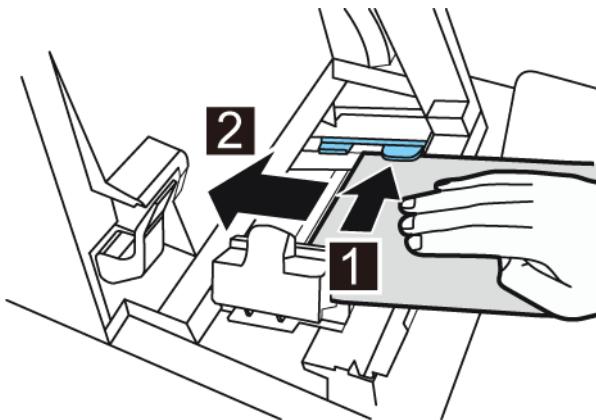


- 11 Schalten Sie den Netzschalter [3] des Unwinders ein (ON-Stellung).
- 12 Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel entlang nach oben in den Einschubsschlitz an der Rückseite des Druckers. Der korrekte Materialverlauf ist im Folgenden dargestellt.



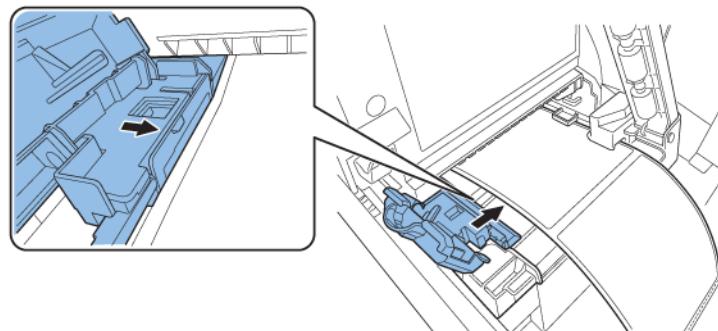
Beim Anheben des Tänzerhebels wird das Material vom Dorn abgewickelt und zugeführt. Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material vorzutransportieren. Falls Sie das Material vortransportieren möchten, heben Sie den Tänzerhebel leicht an.

- 13** Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



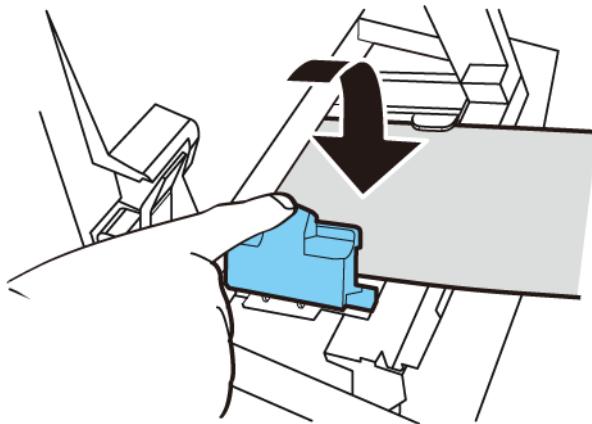
Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

- 14** Falls das Material nicht rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Unwinders.
- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der UW-5 Unwinder am Winkel R-U befestigt ist. Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
 - Falls der Einstellbereich nicht ausreicht, lösen Sie die Muttern, mit denen der Winkel R-U am Winkel U befestigt ist. Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Muttern fest.
- 15** Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

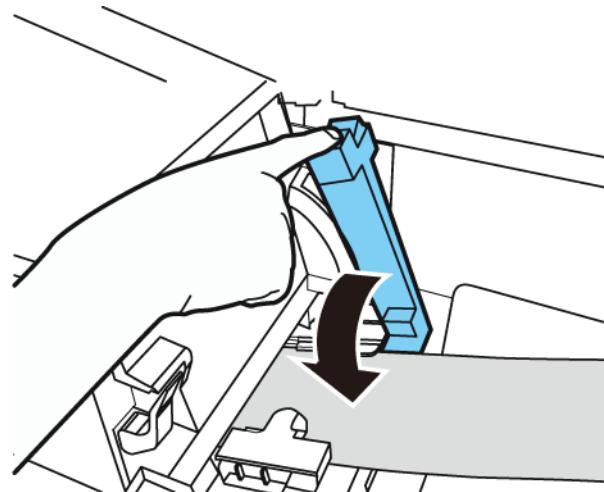


Anm.: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

16 Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



17 Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet. Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



18 Schließen Sie die Rollenabdeckung.

9

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker in Gebrauch nehmen. Im Folgenden werden eine Reihe von Warnungen und wichtigen Hinweisen zum Schutz des Benutzers und anderer Personen beschrieben.

Versuchen Sie nicht, den Drucker anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben zu betreiben.

Standort

Vergewissern Sie sich, dass am Aufstellort des Druckers genügend Platz vorhanden ist.

Achtung

- Stellen Sie niemals Gegenstände wie Blumenvasen, Topfpflanzen, Kosmetikartikel, mit Flüssigkeiten gefüllte Behälter oder metallische Befestigungsvorrichtungen auf den Drucker. Wenn solche Gegenstände auf den Drucker fallen, können sie Feuer, elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die elektrischen Kontakte im Inneren des Druckers werden im Normalbetrieb sehr heiß. Stellen Sie zur Vermeidung von Brandgefahren niemals entflammable Stoffe wie Alkohol, Verdünner usw. in der Nähe des Druckers auf.

Vorsicht

Vermeiden Sie die Aufstellung des Druckers an den folgenden Arten von Standorten.

- An Standorten, an denen der Drucker dem Freiluftklima oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Dies ist auch der Fall, wenn der Drucker an kalten Tagen in einen warmen Raum transportiert wird, wodurch im Inneren des Druckers Feuchtigkeit kondensieren könnte. Falls dies geschieht, lassen Sie den Drucker mindestens eine Stunde bei Raumtemperatur stehen, damit er sich an die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit anpassen kann.
- Stellen Sie den Drucker niemals auf geneigte oder instabile Flächen oder Tische. Falls der Drucker herunterfällt oder -rutscht, kann dies schwere Verletzungen verursachen. Stellen Sie auch niemals schwere Gegenstände auf den Drucker. Falls ein solcher Gegenstand herunterfällt, kann auch dies Verletzungen hervorrufen.
- Setzen Sie den Drucker niemals dem Freiluftklima oder Staubbela stungen aus. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Stellen Sie den Drucker auch niemals in der Nähe von Wasserhähnen oder an anderen Standorten auf, an denen die Gefahr des Eindringens von Wasser in den Drucker besteht. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Installieren Sie den Drucker auf keinen Fall an einem Standort, an dem er hoher Luftfeuchtigkeit, Temperatur oder Staubbela stung, direkter Sonneneinstrahlung

oder offenem Feuer ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer oder elektrische Schläge verursachen.

- Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung, in der die Temperatur zwischen 15 °C und 30 °C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 10 und 80% RH (nicht kondensierend) liegt.
- Um den einwandfreien Betrieb des Drucker sicherzustellen und mögliche Schäden zu vermeiden, stellen Sie den Drucker niemals in der Nähe von größeren Büromaschinen oder sonstigen elektrischen Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld ausstrahlen.
- Blockieren Sie auf keinen Fall die Belüftungsöffnungen des Druckers. Blockierte Belüftungsöffnungen könnten zur Überhitzung des Druckers führen und dadurch die Gefahr von Bränden verursachen. Stellen Sie den Drucker darüber hinaus an einem Standort auf, an dem Sie den Drucker schnell von der Spannungsversorgung trennen können; achten Sie darauf, dass ein ungehinderter Zugang zum Netzanschluss möglich ist. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.

Spannungsversorgung und Netzkabel

Achtung

- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen verwenden Sie bitte ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel. Benutzen Sie keine Verlängerungskabel, um Feuer und elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine separate Steckdose an, an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen vergewissern Sie sich bitte, dass der Netzstecker sicher und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
- Das Netzkabel darf auf keinen Fall abgeschnitten, beschädigt oder auf andere Weise verändert werden. Zur Vermeidung von Brandgefahren und elektrischen Schlägen darf das Netzkabel weder mit schweren Gegenständen belastet noch einer Wärmequelle ausgesetzt werden; auch das Ziehen am Kabel zum Trennen des Geräts von der Steckdose ist nicht zulässig. Falls das Kabel beschädigt ist (durch Kondensation an freiliegenden Leiterenden, Kabelbruch usw.), wenden Sie sich bitte zur Beschaffung eines Ersatzteils an den Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, oder an das nächstgelegene Servicecenter.
- Fassen Sie das Netzkabel oder den Stecker niemals mit nassen Händen an, um Verletzungen durch elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen darf das Netzkabel auf keinen Fall verknotet oder aufgewickelt werden.
- Trennen Sie das Netzkabel bei starken Gewittern von der Steckdose. Blitze könnten Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

- Zur Vermeidung von Brandgefahren trennen Sie bitte das Netzkabel gelegentlich vom Drucker und von der Spannungsversorgung und reinigen Sie die Steckerkontakte und Anschlusspunkte mit einem weichen trockenen Tuch. Wenn das Netzkabel über einen längeren Zeitraum eingesteckt bleibt und nicht gereinigt wird, könnte - insbesondere in Bereichen mit Staub-, Öl- oder Feuchtigkeitsbelastung - das Isolationsmaterial beschädigt werden.

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Drucker abzuschalten, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Prüfen Sie den Netzstecker und das Kabel mindestens einmal pro Monat auf evtl. aufgetretene Schäden (ungewöhnliche Erwärmung, Korrosion, Knicke, Kratzer usw.).
- Ersetzen Sie das Netzkabel, falls Sie Schäden am Kabel oder Stecker feststellen. Ein beschädigtes Kabel, das nicht ersetzt wird, kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Ziehen Sie beim Trennen des Netzsteckers von der Steckdose niemals am Kabel, da hierdurch der Stecker beschädigt und Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden könnten. Fassen Sie das Kabel immer am Stecker an, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen.
- Falls der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen aus der Steckdose ziehen.
- Achten Sie darauf, dass jederzeit ein ungehinderter Zugang zum Netzstecker möglich ist, damit Sie diesen problemlos erreichen können. Hierdurch können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie niemals eine andere als die für den Drucker vorgeschriebene Spannungsquelle. Dieser Drucker ist für den Einsatz in der Region konzipiert, in der er erworben wurde. Vergewissern Sie sich auch, dass die Spannungsquelle nicht zu wenig Leistung für den Drucker bereitstellt. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Netzspannung: AC 220 - 240 V oder AC 100 - 120 V, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme: 440 W (max.), Sleep-Modus 10 W

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung

- Falls eine größere Menge an Tinte austritt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Reinigen Sie die Drucker niemals mit Wasser oder entflammabaren Flüssigkeiten (Alkohol, Benzin, Verdünner usw.), die Sie direkt oder mit einem Tuch auftragen. Falls Sie versehentlich Flüssigkeit auf dem Drucker verschütten, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie

sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

- Falls aus dem Drucker Rauch herauskommt oder ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auftreten, lassen Sie den Drucker nicht unbeaufsichtigt, da dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen könnte. Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass die Rauchentwicklung aus dem Drucker aufgehört hat; wenden Sie sich dann an unseren Service. Versuchen Sie nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Dies könnte Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen des Druckers lediglich ein angefeuchtetes, gründliches ausgewrungenes Tuch. Benutzen Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere entflammbare Flüssigkeiten. Falls solche Stoffe mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Vorsicht

- Im Inneren des Druckers liegen hohe Spannungen an. Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen versuchen Sie bitte auf keinen Fall, den Drucker zu zerlegen oder zu reparieren.
- Stecken oder werfen Sie niemals metallische Gegenstände in den Drucker, wenn dieser geöffnet ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Falls versehentlich etwas in den Drucker gefallen ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls der Drucker fallen gelassen und beschädigt worden ist, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen dürfen im Bereich des Druckers keine entflammbaren Sprays eingesetzt werden.
- Entfernen Sie niemals die Abdeckung vom Drucker. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Bitte beachten Sie, dass es äußerst gefährlich ist, wenn Sie Ihre Finger tief in die Tintenpatronenaufnahmen stecken. Es gibt dort sehr scharfkantige Bauteile, an denen Sie sich verletzen können; es besteht auch die Gefahr, dass Sie Schäden verursachen, die zum Ausfall des Druckers führen können.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keinen Zugang zum Netzkabel, zu innenliegenden Teile des Druckers bei geöffneter Abdeckung und beweglichen Teile im Inneren des Druckers (Zahnräder, Riemen, Rollen und elektrische Bauelemente) erhalten. Dies könnte Verletzungen oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die mit diesem Drucker gedruckten Etiketten sollten nicht direkt auf Lebensmittel wie Obst und Gemüse geklebt werden. Es wird empfohlen, die Etiketten auf die Kunststoffumhüllung der Lebensmittel zu kleben.

Wichtig

- Bitte beachten Sie zur Vermeidung von Gerätestörungen, dass während des Druckbetriebs die Klappe zum Tintenbehälter oder zur Wartungspatrone nicht geöffnet, der Drucker nicht abgeschaltet und das Netzkabel nicht aus der Steckdose gezogen werden darf. Falls dies geschieht, wird die Druckkopf-Schutzfunktion nicht einwandfrei ausgeführt; dies führt zu einer Störung des Geräts oder zum Austreten von Tinte, wodurch Ihre Kleidung und der den Drucker umgebende Bereich verschmutzt werden kann.
- Das Druckeroberteil darf keiner erhöhten Krafteinwirkung oder starken Stößen ausgesetzt werden. Dies kann eine Störung des Geräts oder eine verminderte Druckqualität verursachen. Öffnen und schließen Sie das Oberteil langsam und vorsichtig.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Rundfunkempfängern oder Lautsprechern usw. auf. Das hierin erzeugte Magnetfeld kann eine Störung des Druckers verursachen; ggf. kann auch der Drucker den Fernseh- bzw. Rundfunkempfang stören.
- Bedruckte Etiketten und Tinten können sich verfärbten, wenn sie ultravioletter Strahlung und Ozoneinwirkung ausgesetzt werden.

Transportieren des Druckers

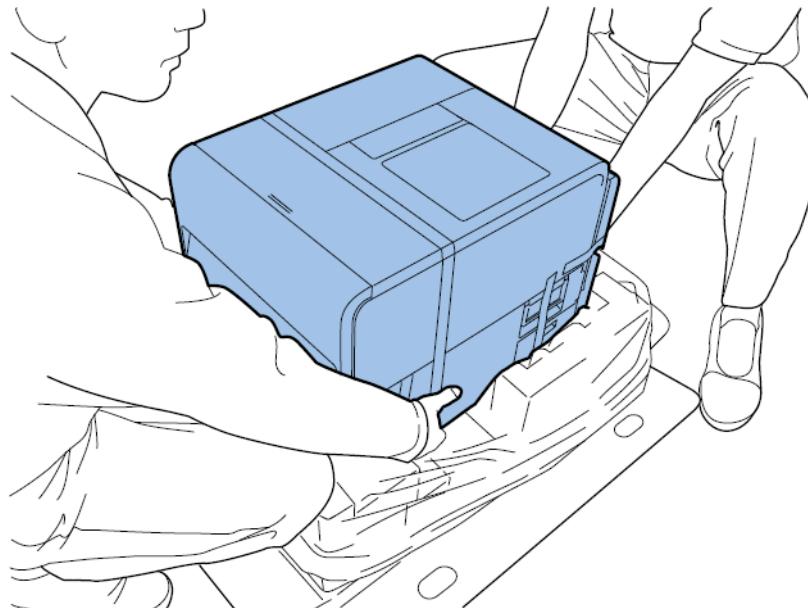
Achtung

- Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, bevor Sie den Drucker im PKW oder LKW über größere Entfernungen transportieren, wobei er Stößen und Vibrationen ausgesetzt sein kann. Der Transport des Druckers ohne geeignete Vorbereitung könnte zu Stößen und Vibrationen führen, die den Drucker beschädigen und Feuer verursachen können.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Transport des Druckers die entsprechenden Prozeduren zum Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf oder dem gesamten Drucksystem durch. Siehe "Vorbereitung auf den Transport" auf Seite 81 und "Vorbereitung auf den Versand" auf Seite 82.
- Bevor Sie den Drucker an einen anderen Standort in demselben Gebäude transportieren, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass auch alle anderen Kabel getrennt sind.
- Der Drucker wiegt ca. 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers sind zwei Personen erforderlich. Die beiden an der Vorder- bzw. Rückseite des Druckers stehenden Personen müssen den Drucker an den unten angebrachten Griffen (zwei an der Vorderseite und jeweils einer an der linken und der rechten Seite)

anheben. Falls der Drucker in einer ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.



- Halten Sie den Drucker immer waagerecht und tragen Sie ihn langsam. Falls während des Transports im Inneren des Druckers Tinte verschüttet wird, könnte dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Wichtig

- Zur Vermeidung von Gerätestörungen darf der Drucker nicht verlagert oder transportiert werden, solange das Druckeroberteil geöffnet ist.

Tintenbehälter und Wartungspatrone

Vorsicht

- Bewahren Sie diese Teile immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Dies hilft, Unfälle zu vermeiden. Falls ein Kind versehentlich Tinte verschluckt, rufen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe.
- Falls Tinte in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit fließendem Wasser. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Falls Tinte in Kontakt mit Ihrer Haut gerät, waschen Sie diese sofort mit fließendem Wasser ab. Falls die Reizung andauert, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
- Lassen Sie einen Tintenbehälter oder die Wartungspatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung auf diese Teile. Tinte kann Ihre Kleidung und den Arbeitsplatz verschmutzen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Tintenbehälter zu zerlegen oder zu verändern. Sie enthalten Tinte, die dabei austreten und Ihre Kleidung oder andere Dinge verschmutzen kann.

Wichtig

- Installieren oder entfernen Sie den Tintenbehälter oder die Wartungspatrone nur dann, wenn ein Austausch erforderlich ist. Ein unnötiger Ein- und Ausbau kann zum vorzeitigen Verschleiß der Druckerkomponenten führen.

Drucker	
Druckverfahren	Tintenstrahl
Druckfarben	Vollfarbe
Auflösung der Ausgabe	1200 x 1200 dpi
Druckgeschwindigkeit	200/160/120/100/90/80/70/60/50 mm/s Auto
Bedruckbarer Bereich	106,3 mm (B) x 397 mm (L)
Druckrand (relativ zur Materialtransportrichtung)	Oben und unten 1,5 mm Links/rechts 2,5 mm Bei der Verwendung von Etikettenmaterial ist darauf zu achten, dass das Material links und rechts jeweils mindestens einen 1,5 mm breiten Rand in Bezug auf die linke bzw. rechte Etikettenkante aufweist.
Druckkopf	5.124 Düsen (Anzahl der effektiven Düsen)
Papier	Mattes beschichtetes Papier, Glanzpapier
Papierformat	25,4 mm - 120 mm (B), 6 mm - 400 mm (L)
Papierdicke	145 ~ 255 µm
Papierkapazität	Max. 200 mm / Papierkern 76,2 mm
Verwendete Tinte	Wasserhaltige Farbstofftinte Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (Bk)
Schnittstelle	Hi-Speed-USB, 1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T
Erweiterungsschnittstelle	RS-232C X 2

Drucker	
Betriebsgeräusch	Ca. 70 dB oder weniger
Installationsumgebung (Temperatur)	59 bis 86 Grad Fahrenheit 15 bis 30 Grad Celsius
Installationsumgebung (Feuchtigkeit)	10% bis 80% relative Feuchte (nicht kondensierend)
Stromversorgung	AC100-240V 50/60Hz
Leistungsaufnahme	Max. Leistung: 440 W oder weniger Sleep-Modus: 10 W oder weniger
Abmessungen	15,2" (B) x 22,4" (T) x 15,5" (H) 386 mm (B) x 570 mm (T) x 394 mm (H)
Gewicht	57,3 lbs einschl. Betriebsstoffe 26 kg einschl. Betriebsstoffe

RW-5 Rewinder & UW-5 Unwinder	
Max. Aufwickeldurchmesser	11,81" (30 cm)
Min. Etikettenbreite	1,0" (25 mm)
Max. Etikettenbreite	4,72" (120 mm)
Kerndurchmesser	3" (76 mm) Innendurchmesser
Aufwickelrichtung	Fest
Drehmoment	Selbstregulierend für den Kiaro!
Stromversorgung	Universell 100 - 240 V, 1,8 A, 50-60 Hz
Zubehör	Beinhaltet einstellbare Ausrichtplatten für Drucker und Aufwickler
Abmessungen	15,8" (402 mm) H x 12,6" (320 mm) B x 11,9" (302 mm) T
Gewicht	16 lbs (7 kg)
Versandgewicht	21 lbs (14 kg)

Index

A

Abbrechen von Jobs 61
Andruckrollen-Entriegelungshebel 35
Aufstellungsort 1
Auspicken 3
Auto-Cutter 56

B

Bedienfeld 32
Befestigungswinkel für Rollenhalter 35
Befüllen 82
Befüllung mit Tinte 16

C

Custom QuickLabel Omni 41
 Etiketteneinstellung 43
Cutter 58
Cutter-Abdeckung 33

D

Designsoftware
 Auswählen 41
 Custom QuickLabel Omni 41
 Einstellung 42
 Third-Party-Applikationen 41
Drucken von Etiketten 56
Druckerdaten 76
Druckkopfbaugruppe
 Wechseln 98
Druckkopffinstallation 8
Druckkopfreinigung 81

E

Ein-/Ausschalten 37
Einschalter/LED 36
Entriegelungshebel des Druckeroberteils 35
ERROR-LED 37
Etiketten
 Gestalten 41
Etikettendesignsoftware
 Einstellung 42

F

Fehldüseneinstellung 91
Fehlerhistorie 100
Firmware-Upgrade 76, 107
Full-Bleed-Etiketten
 Planung 41

G

Gestalten von Etiketten 41
Griff der Rollenabdeckung 33

H

Hinterer Schacht der Zuführungseinheit ("Feeder") 33
Hinweise zur Installation 2

K

Kalibrierung des TOF-Schwellwerts 94
Klingenreiniger
 Wechseln 99

L

Laden des Materials 17, 67
LAN-Port 34
LED für Wartungspatronenwarnung 37
LEDs für Tintenwarnungen 37
Logdateien 101

M

Magenta+-Tinte 83
Manuelle Registereinstellung 89
Manuelle Schneidvorrichtung (Cutter) 32
Materialausgabeschacht 33
Materialführung 35
Materialrollenentnahme 63, 65

N

Netzkabelbuchse 34
Non-Bleed-Etiketten
 Planung 41

O

Oberteil 32

P

Papierstaubbehebung 111
Pausentaste 36

R

Reinigen der Druckköpfe 81
Reinigungsstäbchen 35
Rewinder 135, 137
Rollenabdeckung 33
Rollenhalter 35
Rollenstopper 35
RS232C-Port 34

Rücklauftaste 36
RW-5 135, 137

S

Schnittposition 79
Sicherheit 151
Spüleinheit
 Wechseln 98
Standardregister 86
STATUS-LED 37
Statusmonitor 60, 61, 62
Stop-Position 79
Systemanforderungen 3

T

Technische Daten 159
Testmuster 85
Third-Party-Applikationen 41
Tintenbehälter
 Wechseln 103
Tintenbehälterabdeckung 32
Tintenbehältereinbau 14
Tintenfüllstände 62
TOF-Kalibrierung 93
Transportführung (links) 35
Transportführung (rechts) 35
Transportieren 81
Treiber 44, 45, 49, 51, 54
Treiberinstallation (Netzwerk) 27
Treiberinstallation (USB) 24

Typenschild 34

U

Unwinder 141, 143
Upgrade 76, 107
USB-Port 34
UW-5 141, 143

V

Ver-/Entriegelungshebel für den Rollenstopper 35
Versenden 82
Vertikale Baseline 78
Vorschubtaste 36

W

Wartungspatrone 35, 62
 Wechseln 106
Wartungspatronenabdeckung 33
Wartungsprogramm 75
 Registerkarte Austausch von Teilen 98
 Registerkarte Druckerdaten 75
 Registerkarte Einstellungen 86
 Registerkarte Erweitert 97
 Registerkarte Position 78
 Registerkarte Reinigung 80
 Registerkarte Systemlogs 100
 Registerkarte Testdruck 85

Z

Zeit 77